

Wirtschaftsreport

IHK Siegen

April 2026

A satellite-style map of the Middle East region, showing the Mediterranean Sea to the west, the Red Sea to the south, and the Persian Gulf to the east. The landmasses are depicted in various shades of brown, tan, and green, indicating different terrain types and vegetation. The map is centered on the Middle East, with the Arabian Peninsula and the Levant clearly visible.

Titelthema:
**Konflikt im
Nahen Osten**



Ihr Unternehmen auf dem Weg ins Jetzt und in die Zukunft.

Die Kraft der Geschichte

Ob 50 oder 500 Jahre, ob ein Keller voll mit Dokumenten oder mehr überlieferte Anekdoten als Fotos – es ist Zeit, Ihre Geschichte zu erzählen. Denn Geschichte berührt. Geschichte verbindet. Geschichte ist authentisch – ein wirkungsvolles Tool der Kundenbindung, zur Stärkung des Teamgeistes im Unternehmen, für unverwechselbare Kampagnen und als wertvolle Wissenssammlung für nachfolgende Generationen.

In jedem Fall spannend

Wir bieten:

- redaktionelle Unterstützung
- das Wissen um historischen Zeitgeist und Recherche
- Zugriff auf das Archiv der Siegener Zeitung (Text und Bild)
- jahrelange Erfahrung und vor allem Leidenschaft für Bücher
- All-in-One oder Einzelmodule: Konzeption, Text, Illustration, Gestaltung und Druck
- das Geschichtsmarketing für Jubiläum, Präsentation, als wertvolles Geschenk

Die Chronik für Ihr Unternehmen

Kontakt: 0271 5940-258 oder -284, buchverlag@vorlaender.de, Obergraben 39, 57072 Siegen

 **VORLÄNDER**
MEDIENGRUPPE

Editorial

Wirtschaft im Sturm

Es fühlt sich an, als würden sich die weltwirtschaftlichen Gewitterzellen immer dichter über unseren Unternehmen zusammenziehen. Der Krieg im Nahen Osten ist dabei nur die jüngste Front eines Sturms, der längst global tobt. Energiepreise schießen wie Blitze in die Höhe, Lieferketten werden zu instabilen Hochseilakten, und die Unsicherheit greift um sich wie ein Nebel, der Sicht und Orientierung nimmt. Für unsere regional verwurzelten, international verflochtenen Unternehmen ist das keine ferne Kulisse – es trifft sie mitten im Tagesgeschäft.

Die Passierbarkeit der „Straße von Hormus“ – ein neuralgischer Punkt des Welthandels – ist ein Risiko, das sofort auf die Märkte durchschlägt. Schon die Aussicht auf Störungen treibt Öl- und Gaspreise spürbar nach oben. Für unsere energieintensive Industrie bedeutet das steigende Kosten in vielen Produktionsschritten. Auch die Strompreise werden nachziehen, weil Gaskraftwerke weiterhin preissetzend sind.

Dazu kommen empfindliche Risiken in den Lieferketten. Wenn Frachter Umwege über das Kap der Guten Hoffnung fahren müssen, geraten Zeitpläne durcheinander, steigen Versicherungsprämien und explodieren Frachtraten – mit Aufschlägen teils über 150 %. Besonders kritisch ist die Lage bei essenziellen Rohstoffen: Helium für Halbleiterfertigung, Schwefel für Batterierohstoffe, Aluminium für die metallverarbeitende Industrie. Hier drohen echte Engpässe. Das alles wirkt wie ein Brennglas auf die strukturellen Herausforderungen, denen gerade unsere mittelständischen Industriebetriebe gegenüberstehen.

Und ja: Der Frust in der Unternehmerschaft ist mit Händen zu greifen. Nicht weil die Unternehmen Krisen nicht bewältigen könnten – das tun sie seit Jahren mit bemerkenswerter Widerstands- und Innovationskraft. Sondern weil ihnen die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen das Leben unnötig schwer machen. Das zeigen die Konjunkturumfragen der IHK seit vielen Monaten, wenn nicht seit Jahren.

Nach wie vor kommen Reformen nicht im unternehmerischen Alltag an. Damit hat sich die Regierungskoalition selbst unter Druck gesetzt – zu einem denkbar schlechten Zeitpunkt. Dass sich mit angezogener Handbremse überdies keine Wahlen gewinnen lassen, hat die SPD gerade erst schmerzhaft erfahren. Es muss jetzt eintreten, was der Bundeskanzler vor der Wahl als Marschroute ausgegeben hat: Vorfahrt für die Wirtschaft!

Die eigentlichen Hausaufgaben sind längst gestellt: ein radikaler Abbau überbordender Bürokratie, spürbare Entlastungen bei Energiekosten und Steuern, ein massiver Beschleunigungsschub bei Infrastruktur- und Ge-



nehmungsverfahren sowie verlässliche Investitionsanreize, damit Betriebe in dieser unsicheren Lage überhaupt noch planen können.

Was wir jetzt brauchen, ist kein weiterer Katalog guter Vorsätze, sondern politisches Handeln. Klar, mutig und beherzt. Unsere Unternehmen beweisen jeden Tag, dass sie Verantwortung tragen – für Arbeitsplätze, Wertschöpfung und Wohlstand in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe. Es ist allerhöchste Zeit, dass auch Berlin liefert. Denn wirtschaftliches Handeln braucht stabile Leitplanken, besonders in stürmischen Zeiten. Wir stehen bereit. Aber wir brauchen endlich, endlich, endlich: Rückenwind statt Gegenwind! ■

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Rainer Dango

Vorsitzender des IHK-Außenwirtschaftsausschusses

Inhaltsverzeichnis



Titelthema

4

Konflikt im Nahen Osten

Konkrete Folgen und viel Unsicherheit

Militärische Auseinandersetzungen, gesperrte Lufträume, unterbrochene Transportwege: Die Ereignisse im Nahen Osten seit Ende Februar haben erhebliche Folgen auf ganz unterschiedlichen Ebenen.

Es bleibt zudem viel Unsicherheit. Der Wirtschaftsreport gibt einen Überblick.

Titelfoto: Unsplash

30 BENDER GmbH
Mess- und Regeltechnik
**Neuanfang unter
extremen Bedingungen**



33 Gemeinde Wenden
**Wo Industrie, Natur
und Gemeinschaft
harmonieren**



36 Riedel trifft ...
Sarah Bensberg-Menn



Impressum

Der WIRTSCHAFTSREPORT ist das offizielle Organ der IHK Siegen und wird den kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer beitragspflichtigen Mitgliedschaft ohne besonderes Bezugsentgelt geliefert. Im freien Verkauf jährlich EURO 30,00 + Porto und MwSt. Einzelheft EURO 2,50 + Porto und MwSt. Bestellung nur durch den Verlag.

Erscheinungsweise: 10 Ausgaben, jeweils am 1. des Monats.
Doppelausgaben – Erscheinungsweise:
Januar/Februar – Anfang Februar
Juli/August – Anfang Juli
Druckauflage: 23 383 Exemplare
Quartal 4/2025
A 4791



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die Meinung der IHK Siegen wieder. Nachdruck mit Genehmigung des Herausgebers und Quellenangabe sowie fotomechanische Vervielfältigung für innerbetrieblichen Bedarf gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Der WIRTSCHAFTSREPORT ist keine auf Erwerb ausgerichtete Veröffentlichung.

Herausgeber
Industrie- und Handelskammer Siegen,
Hauptgeschäftsstelle, Postfach 10 04 51, 57069 Siegen,
Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen
Telefon 0271 3302-0,
Telefax 0271 3302-400
E-Mail: si@siegen.ihk.de,
Internet: <http://www.ihk-siegen.de>

Geschäftsstelle Olpe,
Postfach 14 46, 57444 Olpe,
In der Trift 11, 57462 Olpe,
Telefon 02761 9 44 50,
Telefax 02761 9445-40,
E-Mail: oe@siegen.ihk.de

Redaktion
Patrick Kohlberger: 0271 3302-317
Hans-Peter Langer: 0271 3302-313
Adrian Schöps: 0271 3302-316
E-Mail: presse@siegen.ihk.de

Weiterer Mitarbeiter dieser Ausgabe
Sonja Riedel, Christina Spill

Layout
Christian Reeh

Druck, Anzeigen und Verlag
Vorländer GmbH & Co. KG
Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur
Obergraben 39, 57072 Siegen
Telefon 0271 5940-0

Anzeigenannahme:
Michaela Hartrumpf-Schneider, Telefon 0271 5940-335
Telefax 0271 5940-373
Mail: wirtschaftsreport@vorlaender.de

Zustellung
Für Fragen, die die Zustellung betreffen, wenden Sie sich bitte an zustellung@siegen.ihk.de oder 0271 3302-273.

Beilagenhinweis
Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Fa. Wortmann AG, 32609 Hüllhorst, bei.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 65



Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



»Gekürzte Pressemeldungen finden Sie zusätzlich zur Printausgabe auch online unter www.ihk-siegen.de.
Dazu geben Sie bitte die dem Text beigefügte ID in das Suchfeld unserer Website ein.«

30 | Berichte

- » 30 Neuanfang unter extremen Bedingungen
- » 33 Wo Industrie, Natur und Gemeinschaft harmonieren
- » 36 Riedel trifft ... Sarah Bensberg-Menn

10 | Nachrichten

- » 10 Bürokratie
- » 12 Sachverständige
- » 13 Verpackungsverordnung
- » 38 Förderpreise
- » 39 Kreislaufwirtschaft
- » 41 Messewirtschaft

» 45 Jubiläen**» 45 Bücher****45 | Börsen**

- » 45 Unternehmensnachfolgebörse
- » 47 Handels- und Genossenschaftsregister
- » 55 Veranstaltungskalender



Über den QR-Code oder den Link geht es zu den kostenfreien Themennewslettern der IHK Siegen:
<https://www.ihk-siegen.de/hn/presse/newsletter-und-links/>



IHK Siegen auf Social Media

**WIR REALISIEREN
IHR BAUVORHABEN.**

Verantwortungsbewusst.
Kosteneffizient.
Zuverlässig.

quast.de

ZEIT, GROSSES ZU BEWEGEN.

**OTTO QUAST**

Konflikt im Nahen Osten

Konkrete Folgen und viel Unsicherheit



Militärische Auseinandersetzungen, gesperrte Lufträume, unterbrochene Transportwege: Die Ereignisse im Nahen Osten seit Ende Februar haben erhebliche Folgen auf ganz unterschiedlichen Ebenen. Es bleibt zudem viel Unsicherheit. Der Wirtschaftsreport gibt einen Überblick.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: IHK Siegen, M.G. International Logistics Group, Unsplash (2)

» Der aktuelle Konflikt um den Iran verschärft die Unsicherheit für die internationale und die deutsche Wirtschaft. Den Betrieben stellen sich Fragen zur Mitarbeitersicherheit, aber auch zu indirekten Effekten über Energiepreise, Lieferketten und politische Risiken, die Investitionsentscheidungen bremsen. „Die längerfristigen Auswirkungen der geopolitischen Lage auf die Unternehmen in unserem Kammerbezirk lassen sich noch nicht verlässlich prognostizieren. Sie hängen maßgeblich von

den weiteren Entwicklungen in der Region ab“, erklärt Jens Brill, Geschäftsführer der IHK Siegen.

Das direkte Iran-Geschäft spiele für die Betriebe in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe derzeit kaum eine Rolle und sei daher für die wirtschaftliche Lage der heimischen Unternehmen von untergeordneter Bedeutung. Doch das sei nur eine Seite der Medaille: „Kurzfristig waren und sind bereits erhebliche Belastungen erkennbar. Insbesondere kommt es zu massiven Störungen in den internationalen Lieferketten infolge des eingeschränkten bzw. eingestellten Seeverkehrs durch die Straße von Hormus sowie des über Wochen weitgehend zum Erliegen gekommenen Luftverkehrs. Dies betrifft unsere stark exportorientierten Unternehmen in besonderem Maße, da Geschäftsbeziehungen primär mit den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie mit Saudi-Arabien bestehen.“ Hinzu komme, dass die Unternehmen durch steigende Ölpreise zusätzlich finanziell belastet würden. Diese Preisentwicklungen wirkten sich unmittelbar auf Transport-, Produktions- und Energiekosten aus.

Der Blick auf die bundesweite Statistik zeigt: Rund 1.800 deutsche Unternehmen sind laut Angaben der zuständigen Auslandshandelskammern in den Staaten des Golfkooperationsrates (GCC) aktiv – in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Saudi-Arabien, Oman, Kuwait, Bahrain und Katar. Für viele Unternehmen, gerade kleinere und mittlere Betriebe, ist die Region ein wichtiger Markt und Investitionsstandort. Entsprechend eng sind die wirtschaftlichen Verflechtungen.

Gerade als Energielieferant nehmen die Länder im Nahen Osten eine wichtige Bedeutung ein. Sie verfügen über große Reserven und Produktionskapazitäten, insbesondere an Erdöl und Erdgas. Damit ist die Region hochrelevant für die globale Preisentwicklung. Der Anteil des Nahen Ostens an der globalen Ölproduktion beträgt rund 25 %. Allein Saudi-Arabien hat einen Anteil von 9 % an der globalen Förderung. Die Region produziert zudem rund ein Viertel des weltweiten LNG. Überdies kommen 15 % der weltweiten Exporte von raffinierten Erdöl-

Ob Rohstoff- und Energiekosten oder internationale Logistik – der Konflikt im Nahen Osten hat weitreichende Auswirkungen.



produkten (darunter Mitteldestillate) aus dem Nahen Osten. Auch die Düngemittelproduktion hängt entscheidend an der Erdgasproduktion. Die Länder im Nahen Osten sind auch ein zentraler Lieferant für zahlreiche kritische Rohstoffe und Zwischenprodukte.

Durch die Straße von Hormus verlaufen zentrale Ströme des globalen Handels und der Energieversorgung: 11 % des Welt Handels auf dem Seeweg, 20 % des globalen Verbrauchs von Rohöl und Erdölprodukten bzw. 25 % des globalen Ölhandels auf dem Seeweg. Allein 38 % des saudischen Öls werden durch die Straße von Hormus transportiert. Zwar gibt es zwei Umgehungspipelines (Saudi-Arabiens Ost-West-Pipeline und die

VAE-Pipeline nach Fudschaira), doch deren Kapazitäten reichen nur für einen kleinen Teil der rund 20 Mio. Barrel Öl pro Tag, die normalerweise durch die Straße von Hormus transportiert werden. Für LNG-Exporte sind Alternativen begrenzt, vor allem aus Katar gibt es keine.

Deutschland ist nur gering direkt abhängig von Energieimporten aus dem Nahen Osten (siehe Infokasten). Die Golfregion ist dennoch ein wirtschaftlich relevanter Markt für die Bundesrepublik. Das Handelsvolumen lag 2025 bei rund 30 Mrd. €, vergleichbar mit Indien oder Südkorea. Deutsche Unternehmen exportierten Waren im Wert von 24,8 Mrd. € in die Region und beschäftigen dort mehr als 66.000 Mitarbeiter.

Interview mit Simon Stupperich, M.G. International Logistics Group

„Kommunikation ist der Schlüssel“

Als global operierender Logistikdienstleister versteht die M.G. International Logistics Group die Anforderungen weltweiter Märkte. Das familiengeführte Unternehmen koordiniert gemeinsam mit seinen internationalen Büros und den langjährigen Partnern den weltweiten B2B-Frachtverkehr. In Krisenlagen ist die Expertise der Siegener ganz besonders gefragt. Geschäftsführer Simon Stupperich erläutert im Interview mit Wirtschaftsreport-Redakteur Patrick Kohlberger, welches Handeln die dynamische Lage im Nahen Osten erfordert und welche Fragen die Kunden am meisten beschäftigen.

Herr Stupperich, wie wichtig ist der Nahe Osten für Ihr Unternehmen?

Wir sind in unserer Unternehmensgruppe weltweit tätig. Unsere Tochtergesellschaft M.G. International Transports GmbH verfügt über 50 Jahre Erfahrung im Bereich Projektlogistik in der MENA-Region, also im Nahen Osten und in Nordafrika. Mit unserem Netzwerk aus eigenen Niederlassungen und Zweigstellen, lokalen Gesellschaften sowie zahlreichen Partnern sind wir in der Lage, groß angelegte Logistikprojekte in der gesamten MENA-Region abzuwickeln. Wir betreiben in der Region eigenes Equipment – von Umschlagzentren und Lagerflächen über eine Lkw-Flotte bis hin zu Containerhandling-Equipment. Mehr als 100 lokale Beschäftigte arbeiten für uns in der MENA-Region – in Joint Ventures oder unseren eigenen Tochtergesellschaften.

Seit Wochen wird über die Bedeutung der Straße von Hormus für den internationalen

Warenverkehr diskutiert. Was sollten Unternehmen generell wissen?

Wichtig zu unterscheiden ist, ob wir von direkten oder indirekten Auswirkungen sprechen. Direkte Auswirkungen spüren natürlich diejenigen Kunden, deren Waren als Endbestimmung einen Hafen in der Golfregion haben. Aber auch von indirekt betroffenen Kunden bekommen wir in Gesprächen zunächst immer die gleiche Frage gestellt: „Warum betrifft mich das alles eigentlich, wenn meine eigene Ware gar nicht in den Golf geht?“ Der entscheidende Punkt ist: Die Straße von Hormus ist nicht nur ein regionales Thema. Sie ist ein globaler Engpass. Wenn dort Schiffsverkehre kippen, wirkt das in der Logistik oft schneller und breiter, als man denkt.

Drei typische Mechanismen greifen und haben direkte und indirekte Auswirkungen auf die globale Seefahrt:

Kosten und Zuverlässigkeit:

Zuschläge für Risiken oder gestiegene Treibstoffkosten, längere Laufzeiten und weniger Planbarkeit schlagen neben den Golfdestinationen auch dort durch, wo die Ware „eigentlich“ gar nicht in den Nahen Osten geht – zum Beispiel im Mittelmeer oder in Richtung Asien.

Netzwerkeffekte in der Schifffahrt:

Reedereien stellen ihre Fahrpläne um – mit Folgen wie Kapazitätsverknappung, Rollfracht und Equipment-Engpässen (auch durch Equipment, das aktuell im Golf gefangen ist).

Energiepreise und Versicherungen:

Volatilität steigt, Energiepreise werden durch Prämien weitergereicht und Transportversiche-

rungen kündigen die Deckung von politischen und kriegerischen Risiken. In diesen Situationen, die als Force Majeure angesehen werden, kann eine Reederei eine Reise vorzeitig beenden und Container im nächstsicheren Hafen löschen. In diesen Fällen ist es wichtig, Alternativen bereitzuhalten und in Szenarien zu planen.

Genau in diesem Punkt greift die Expertise Ihres Unternehmens. Wie genau unterstützen Sie Ihre Kunden?

Zunächst einmal muss man unterscheiden, wie groß die jeweiligen Projekte der Kunden sind. Es macht naturgemäß einen erheblichen Unterschied, ob „nur“ ein, zwei oder eben vielleicht 500 Container feststecken. Während man in dem einen Fall von einem schmerzhaften Schaden von vielleicht 10.000 € spricht, geht es beim anderen Szenario schnell in den Millionenbereich. Klar ist: Diejenigen Unternehmen, für die der Nahe Osten der Hauptmarkt ist, sind natürlich besonders angespannt. Hier geht es ans Eingemachte. Andere Firmen, für die die MENA-Region zum Beispiel „nur“ 5 % des internationalen Geschäfts ausmacht, können sich dementsprechend weiterhin auf ihre anderen Märkte fokussieren. Da bleiben die Auswirkungen überschaubar. Geht es aber um die MENA-Region als Hauptmarkt, erfährt das Thema höchste Aufmerksamkeit in der Geschäftsführung des jeweiligen Unternehmens. Exorbitante Mehrkosten im Transport verhaseln schnell die gesamte Kalkulation von Projekten.

Für uns gilt: Effiziente und transparente Kommunikation ist der Schlüssel – von der ersten

Für die Logistikbranche ist die Golfregion eine strategische Drehscheibe (mehr dazu im Interview mit Simon Stupperich). Rund 65 % der Luftfracht im Nahen Osten laufen über die Hubs Doha und Dubai, überwiegend als Transitfracht zwischen Europa und Asien. Internationale Logistikunternehmen nutzen Golf-Hubs für Lieferungen in den Nahen Osten, nach Afrika und Südasien. Die Region wird auch teilweise für Luftfracht und Passage nur überflogen. Sperrungen des Luftraums erfordern hier veränderte Routen – und entsprechend höhere Kosten. Für Fluggesellschaften aus der EU scheidet die Nordroute aus, weil der Luftraum über Russland für sie gesperrt ist. Wichtig zu wissen: Luftfracht transportiert nur geringe Mengen (etwa 1 bis 2 % des Gewichtsanteils), steht aber für etwa

35 % des globalen Warenwerts, vor allem Hightech und Pharmagüter. Der durchschnittliche Warenwert in der Luftfracht beträgt circa 150.000 € pro Tonne.

Wirtschaftliche Folgen für Deutschland

An den Tankstellen wurden die Folgen des Krieges im Nahen Osten schon unmittelbar spürbar. Wie sich die weiteren Auswirkungen für die Betriebe entwickeln werden, hängt auch von der Dauer des Konflikts ab. Ein Überblick:

Sekunde an. Wir lassen unser Know-how so früh wie möglich einfließen. In der Logistik ist man immer wieder mit Krisensituationen konfrontiert. Beispiele gibt es genug – etwa das gigantische Containerschiff „Ever Given“, das im Jahr 2021 den Suezkanal blockierte, oder den Einsturz der Francis Scott Key Bridge in Baltimore (USA) vor ziemlich genau zwei Jahren.

Wir haben den Anspruch, nicht nur zu reagieren, sondern proaktiv Lösungen voranzutreiben. Bei größeren Projekten ist es für uns Standard, schon in der Angebotsphase verschiedene Routen zu diskutieren. Ein Beispiel: Bei einem aktuellen Großprojekt haben wir frühzeitig verschiedene Alternativrouten – etwa über alternative Grenzpunkte und Häfen – einkalkuliert. Auch unabhängig vom aktuellen Krieg weiß man in Regionen wie diesen einfach nie, wie sich die Lage kurz-, mittel- und langfristig entwickelt. Mal ist eine Route nicht passierbar, mal kann man einen Grenzübergang nicht nutzen etc. Wenn man verschiedenste Szenarien von vornherein durchgeht und entsprechende Lösungen erarbeitet, kann man routiniert reagieren, sobald tatsächlich etwas passiert. Wichtig ist also, in Szenarien zu denken und Alternativen zu entwickeln, die dann greifen, wenn Lieferketten – aus welchen Gründen auch immer – gestört sind. Und eine Sache ist auch noch ganz wichtig.

Welche?

Bei großen Transporten gibt es schnell sehr viele Parteien – keineswegs nur Absender und Empfänger. Wir als Logistikdienstleister sind quasi der „Architekt“ des Projektes. Hinzu kommen ausführende Parteien, wie Reedereien, Ha-

fenagenten, Trucker, lokale Zollbehörden und so weiter. So sind in einen einzigen Transport schnell bis zu zehn Parteien involviert. Sie alle müssen zu jeder Zeit wissen, was passiert, wie der Plan ist und worauf zu achten ist. Gleichzeitig müssen eben alle Regularien bedacht und erfüllt werden. Fehlt irgendwo auch nur ein einziger Stempel oder eine Akkreditierung, stockt der gesamte Prozess. Das kostet Zeit – und Zeit ist Geld.

Wir unterstützen unsere Kunden schon frühzeitig – bevor sie die kommerziellen Verträge mit ihren Abnehmern schließen. Oft geht es in der Vertragsgestaltung um Details mit großen Auswirkungen: Wenn zum Beispiel eine Brücke einstürzt, der eigentliche Löschhafen somit nicht mehr erreichbar ist und man in Dokumenten eben nur einen Hafen genannt hat, hat man ein Problem. So etwas lässt sich leicht umgehen. Es gilt, die Dokumente in einem gewissen Korridor möglichst flexibel zu halten und frühzeitig auf logistische Fallstricke hin zu prüfen sowie die verschiedenen Szenarien in den Kaufverträgen und Akkreditiven bereits als Alternativroute einzubauen.

Erleben Sie in der aktuellen Situation auch bereits wirtschaftlich existenzbedrohende Fälle bei Ihren Kunden?

Nein, an dem Punkt sind wir aktuell noch nicht. Aber wir haben es natürlich mit einer potenziellen Langzeitthematik ohne absehbares Ende zu tun. Die Folgekosten kommen erst noch auf die Unternehmen zu. Aktuell erreichen viele Lieferungen nach und nach die Golfregion. An verschiedenen Häfen wird entladen. Dann beginnt die eigentliche Arbeit: alternative Lösungen für



M.G. International Logistics Group

Simon Stupperich ist Geschäftsführer der M.G. International Logistics Group aus Siegen.

die letzte Meile zu erarbeiten, zum Beispiel einen Lkw-Nachlauf über mehrere tausend Kilometer durch die Wüste inklusive Track-and-Trace-System etc. Je nach Destination müssen viele Optionen über Landbrücken abgewogen werden. Zusatzkosten fallen an. Es wird Diskussionen zwischen Absendern und Endempfängern geben, wer für welche Zusatzkosten aufkommt. Da kommt es ganz entscheidend auf die konkrete Verhandlungsposition an.

Was neben den aktuell akuten Herausforderungen ebenso wichtig ist: Mit denjenigen Kunden, für die die MENA-Region als Absatzmarkt strategisch so relevant ist, dass sie auch in Zukunft nicht auf entsprechende Aufträge verzichten können und wollen, führen wir Gespräche über mittelfristig belastbare Alternativrouten, die für anstehende Lieferungen genutzt werden können.



Unsplash

Die Auswirkungen des Krieges auf die internationalen Lieferketten sind gravierend.

1) Energie

Energieversorgung: Kurzfristig sind in Deutschland keine physischen Versorgungsengpässe zu erwarten, da Deutschland Öl und Gas (inklusive LNG) vorwiegend aus den USA, Norwegen, den Niederlanden, Libyen und Kasachstan bezieht. Lediglich

6,1 % der deutschen Rohöl-Importe stammten 2025 aus dem Nahen Osten. LNG bezieht Deutschland aus der Region direkt überhaupt nicht. Die wichtigsten Effekte entstehen vielmehr über Preissteigerungen auf den globalen Energie- und Rohstoffmärkten sowie mögliche Umlenkungseffekte.

Industrieabhängigkeit: In Deutschland decken Öl und Gas rund 40 % des industriellen Energieverbrauchs, insbesondere für Prozesswärme. Steigende Energiepreise wirken direkt auf die Produktionskosten der Industrie.

Indirekte Auswirkung auf die Strompreise: Da in der Stromproduktion Gaskraftwerke in der Regel preissetzend sind, führen steigende Gaspreise perspektivisch zu Erhöhungen der Großhandelsstrompreise.

Befüllung der Gasspeicher: Abhängig von der weiteren Entwicklung könnte sich die Situation negativ auf die notwendige Befüllung der Gasspeicher auswirken. Die aktuellen Preise laufen einer (markt-)wirtschaftlichen Befüllung zuwider: Sie können zu allgemein höheren Gas-/Preisniveaus führen und/oder eine staatliche Intervention notwendig machen.

2) Rohstoffe

Die Region am Persischen Golf ist auch ein zentraler Lieferant für zahlreiche kritische Rohstoffe und Zwischenprodukte. Die

Infos und Unterstützung für Unternehmen

- **Registrierungsportal:** Auf der Website des Auswärtigen Amtes können sich deutsche Staatsangehörige, die sich in der Golfregion aufhalten, über das Portal „ELEFAND“ elektronisch registrieren.

Zum Formular:



- **Unterstützung und Beratung vor Ort:** Gleichzeitig bieten sowohl die Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer als auch die Delegation der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien, Bahrain & Jemen Unternehmen konkrete Unterstützung bei einer notwendigen Ausreise von Mitarbeitern an.

Die AHKs in der Region stehen Betrieben jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung:



- **Sonderseite:** Die Germany Trade and Invest (GTAI) hat eine Sonderseite mit aktuellen Informationen zur Region und zu wirtschaftlich relevanten Entwicklungen eingerichtet:



faktische Sperrung der Straße von Hormus für den Seeverkehr gefährdet die entsprechenden globalen Lieferketten erheblich, sodass neue Preisspitzen und Engpässe für die Weltwirtschaft drohen. Deutsche Unternehmen stellt dies vor erhebliche Herausforderungen und neue Unsicherheiten.

- **Helium:** Katar exportiert rund 40 % des weltweit produzierten Heliums. Die EU zählt zu den wichtigsten Absatzmärkten und importiert 40 % ihres Heliums aus Katar.
- **Schwefel:** Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate gehören zu den größten Schwefelproduzenten. Etwa jede vierte Tonne Schwefel stammt aus der Region. Mittelfristig drohen deshalb weitere Störungen in der weltweiten Batterieproduktion. Denn Schwefel wird nicht nur für Düngemittel und damit zur Sicherung der Welternährung benötigt, sondern spielt auch eine wichtige Rolle bei der Veredelung von Nickel und Batterierohstoffen.

- **Aluminium:** Im Jahr 2025 produzierten die Staaten am Persischen Golf nahezu 7 Mio. Tonnen Primäraluminium, rund 9 % der globalen Produktion. In diesem Zeitraum bezog die EU rund 18 % ihrer Primäraluminium-Importe aus der Golfregion. Viele europäische Betriebe spüren bereits steigende Aluminiumpreise.

3) Logistik und Handelsrisiken

Nur 0,4 % aller deutschen Importe stammen aus Ländern, die stark auf die Straße von Hormus angewiesen sind. Weniger als 1 % der deutschen Importe passieren die Meerenge direkt. Insofern ist die direkte Abhängigkeit Deutschlands gering.

4) Folgen für Unternehmen

Kurzfristig sind die Auswirkungen für Unternehmen vor allem spürbar hinsichtlich der Sicherheit von Mitarbeitern, höherer Energie- und Stromkosten sowie mit Blick auf Störungen der globalen Lieferketten – und damit Preissteigerungen und Versorgungsengpässe. ■

Der Nahe Osten ist einer der wichtigsten Erdölproduzenten.



Bürokratiebelastung

Michael Holz (IfM Bonn) stellt zentrale Befunde vor

Die Planungsfachleute der beiden Kreise sowie der Städte und Gemeinden tauschten Einschätzungen und Erfahrungen in der IHK Siegen aus.

„90 % der Unternehmen bewerten die psychologischen Kosten von Bürokratie als hoch oder sehr hoch – noch stärker als den Zeit- und Kostenaufwand!“ Auf Einladung der IHK Siegen stellte Michael Holz vom Institut für Mittelstandsforschung (IfM Bonn) die zentralen Ergebnisse einer Untersuchung zu gewerblichen Baugenehmigungsverfahren vor. Anlass war ein Fachgespräch mit Planungsexperten aus den Städten und Gemeinden der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe sowie Vertretern der beiden Kreisverwaltungen.

Michael Holz ordnete den Befund zu den „psychologischen Kosten“ in seine breitere Bürokratieforschung ein: Neben messbarem Zeit- und Kostenaufwand belasteten Unternehmen gerade Unsicherheit und Frust im Verfahren – Faktoren, die in klassischen Erhebungen oft ausgeblendet würden. Im Kern gliederte der Diplom-Volkswirt den Genehmigungsprozess in drei Phasen: Vorbereitungsphase, Hauptverfahren und Umsetzungsphase. Bereits zu Beginn seien möglichst vollständige und fachlich anspruchsvolle Unterlagen erforderlich. Fehler oder Lücken führten regelmäßig zu notwendigen Nachforderungen und Verzögerungen. Im Hauptverfahren variiere die Bearbeitungsdauer stark – abhängig von der Komplexität des Vorhabens und der Auslastung der Behörden. Mit der Genehmigung schließe die Umsetzungsphase an, in der unter anderem Bauzustandsbesich-

tigungen erfolgten. Entscheidende Einflussfaktoren auf Dauer und Komplexität sind demnach: Rechtsgrundlagen, Verwaltungsverfahren, Personalausstattung, Ermöglichungskultur und nicht zuletzt die Mitwirkung der Antragsteller. Das komplexe Gefüge der Vorschriften – von Bundesrecht über Landesbauordnungen bis zu Verwaltungsvorschriften – sei vielschichtig und intransparent; häufige Änderungen ohne begleitende Umsetzungshilfen verlängerten die Entscheidungsfindung zusätzlich.

Beim Verfahrensmanagement zeigten sich große Unterschiede: Kommunen mit klaren Fristen, definierter Aufgabenverteilung und aktiver Nachsteuerung beschleunigten Verfahren messbar; fehle ein solches Management, summierten sich Wartezeiten schnell zu mehreren Wochen. Als besonders wirksam hob der Referent Bauvorantragskonferenzen hervor: Das frühe Zusammenführen von Antragstellern, Planern und beteiligten Stellen reduziere Fehler in den Unterlagen und Sorge für ein gemeinsames Verständnis des Vorhabens. Auch die Digitalisierung könne den Ablauf deutlich erleichtern, vor allem durch die digitale Bauakte, die paralleles Arbeiten und transparente Statusabfragen ermögliche. In der Praxis stellten jedoch Schnittstellen zu Landesbauportalen, Authentifizierungsfragen und die Initialaufwände in den Behörden noch erhebliche Hürden dar. Während KI-Anwendungen bei Vollständigkeits- und Formprüfungen unterstüt-

zen könnten, seien Ermessensentscheidungen und Güterabwägungen auf absehbare Zeit weiter „menschliche“ Aufgaben.

Als Engpass identifizierte Michael Holz die Personalausstattung der Bauämter: Absehbare Pensionierungswellen, steigende Fluktuation und der Verlust von Erfahrungswissen erschwerten pragmatische Entscheidungen. Qualifikation und regelmäßige Fortbildung seien daher ebenso wichtig wie die Ermutigung, rechtssichere Ermessensspielräume verantwortungsvoll zu nutzen. Kommunalverwaltungen mit gelebter „Ermöglichungskultur“ – transparenter Kommunikation, schneller Erreichbarkeit und lösungsorientiertem Vorgehen – erzielten kürzere Verfahrensdauern als Verwaltungen, die primär von Vorsicht und Formalismus geprägt seien. Kommunale Führungskräfte seien gut beraten, Rückendeckung zu geben sowie klare Service- und Zeitziele zu setzen.

Am Ende seien es aber auch die Antragsteller selbst, die zur Beschleunigung beitragen könnten, etwa indem sie Beratungsangebote nutzten, frühzeitig alle relevanten Unterlagen einreichten oder zügig auf Rückfragen reagierten. Unsichere oder lange Verfahren erhöhten schließlich Projektkosten (z. B. durch Verzögerungen, zusätzliche Gutachten oder Bereitstellungskosten) und wirkten sich negativ auf Investitionsentscheidungen aus. Eine Entwicklung, die auch Konjunkturfachexperte Stephan Häger von der IHK Siegen bestätigte: „Unsere Konjunkturumfrage zeigt: Bürokratische Belastungen bremsen die wirtschaftliche Entwicklung vor Ort. Viele Unternehmen verschieben Investitionen oder verlagern sie ins Ausland. Ohne spürbare Verbesserungen der Rahmenbedingungen – dazu gehören auch schnellere Verfahren – wird es keinen Investitions- und Beschäftigungsaufbau geben.“

Abschließend skizzierte Michael Holz Handlungsoptionen auf mehreren Ebenen: Recht vereinfachen und stabilisieren, praxisnahe Umsetzungshilfen bereitstellen, Prozesse durch Fristen, Checklisten und Verfahrensmanagement straffen, digitale Bauakten flächendeckend einführen, Personalqualifikation stärken und Erfahrungswissen sichern, Ermöglichungskultur fördern und Erfahrungsaustausch zwischen Bauämtern institutionalisieren. Ziel sei, die Verfahren plan- und berechenbar zu machen – zum Nutzen von Unternehmen, Verwaltungen und der regionalen Entwicklung. ■

IHK-Vollversammlung

Wahlen laufen bis zum 13. April

Ihre Stimme hat Gewicht!
www.ihk-siegen.de/wahl2026

Die Vollversammlung (VV) ist das oberste Gremium der Industrie- und Handelskammer. Die 43 VV-Mitglieder werden alle vier Jahre neu gewählt und repräsentieren ehrenamtlich die gesamte regionale Wirtschaft. Sie bestimmen die grundsätzlichen Richtlinien der IHK-Arbeit und legen fest, in welchem Rahmen und mit welchen Mitteln die Kammer ihre Aufgaben erledigt. Für die aktuelle VV-Wahl haben sich 98 Kandidatinnen

und Kandidaten beworben. Die IHK ruft alle Wahlberechtigten zur Ausübung ihres Wahlrechts auf. Gemäß § 12 Abs. 1 der Wahlordnung erfolgt die Wahl schriftlich (Briefwahl) seit dem 9. März. Die ausgefüllten Wahlunterlagen müssen beim Wahlausschuss der Industrie- und Handelskammer Siegen, Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen, bis spätestens 13. April, 12:00 Uhr, eingegangen sein. Alle Infos: wahl2026.ihk-siegen.de/ ■

KIRCHHOFF Automotive

Dialog der Generationen ermöglicht

Wie wertvoll soziales Engagement in der Ausbildung ist, wurde erneut am KIRCHHOFF-Automotive-Standort Attendorn deutlich. Die Auszubildenden setzten gemeinsam mit den Ausbildungsleitern Vanessa Kolm und Michael Isphording ihr zweites soziales Projekt um und schufen Raum für Begegnung. Kooperationspartner war – wie bereits im Juli 2025 – die Caritas-Senioren-Wohngemeinschaft am Alten Markt für Menschen mit Demenz. Neun Bewohner besuchten gemeinsam mit ihrer Hausleitung Doris Maiworm das Unternehmen. Im Mittelpunkt der Zusammenkunft stand das „Erzählcafé“, das den persönlichen Austausch förderte. In kleinen Gruppen stellten die Azubis ihre Ausbildungsberufe vor. Schnell entwickelte sich ein lebendiger Dialog: Die Senioren berichteten von ihren eigenen beruflichen Lebenswegen und tauschten sich mit den jungen Menschen darüber aus, wie Ausbildung früher aussah, was sich verändert hat und was bis heute geblieben ist. Eine weitere gemeinsame Veranstaltung dieser Art ist für den kommenden Herbst geplant. ■

Für starke Infrastruktur.

- Modernste Maschinen
- Verlässlichkeit
- Erfahrung
- Individualität
- Optimale Abläufe
- Experten für schwieriges Gelände

BERGE-BAU GmbH & Co. KG
 Leimstruther Weg 7-9
 57339 Erndtebrück-Leimstruth
 02753 5949-0 | info@berge-bau.de

www.berge-bau.de



Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige

Klarheit, Objektivität, Vertrauen und Qualität

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige kommen in zahlreichen technischen und wirtschaftlichen Fragen zum Einsatz.

Soll ein Bauschaden festgestellt, ein Grundstück bewertet, ein Unfallschaden beurteilt oder die Fehlerursache bei einer technischen Anlage ermittelt werden, benötigen Gerichte, Behörden, Unternehmer und Verbraucher Sachverständige. Die Industrie- und Handelskammern sowie weitere Bestellungskörperschaften bestellen und vereidigen aufgrund gesetzlichen Auftrags (§ 36 Gewerbeordnung) Sachverständige auf knapp 300 verschiedenen Sachgebieten.

Wie wichtig dieses Qualitätssiegel in der Praxis ist, verdeutlicht Jens Brill, Geschäftsführer der IHK Siegen: Die Bezeichnung ‚Sachverständiger‘ ist gesetzlich nicht geschützt, sodass sich jeder, der sich entsprechend betätigen möchte, auch so nennen darf. Dann jedoch liegt im Regelfall keine Garantie dafür vor, dass Sachkunde und

persönliche Integrität dieser Person von unabhängiger Seite überprüft wurden.“

Genau hier greift das Prinzip der öffentlichen Bestellung und Vereidigung: Unabhängige Fachgremien bewerten in prüfungsähnlichen Verfahren die besondere fachliche Kompetenz sowie die uneingeschränkte persönliche Eignung eines Sachverständigen und liefern der IHK bei entsprechendem Ergebnis eine begründete Empfehlung, der Person das entsprechende Qualitätssiegel zu verleihen. „Wer dieses Verfahren erfolgreich durchläuft, erlangt die höchste rechtlich geschützte Qualifikation, die man als Sachverständiger erreichen kann“, ordnet Jens Brill ein.

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige kommen in zahlreichen technischen und

wirtschaftlichen Fragen zum Einsatz – egal, ob Bauabnahme, Wertanalyse, Risikoanalyse, Erbschaftsstreitigkeiten oder Vertragsangelegenheiten. Die Bandbreite reicht von „A“ wie „Alpine Unfälle“ über „B“ wie „Brandschutz“ bis „Z“ wie „Zierpflanzenbau“.

Angesichts der tiefgreifenden Veränderungen in der Arbeitswelt und der fortschreitenden Technologisierung steigt die Komplexität im Sachverständigenwesen weiter an – und mit ihr der Bedarf an entsprechendem Fachpersonal. „Dabei erleben wir zurzeit eine immer deutlichere Angebotslücke“, erklärt Sybille Göllner-Gusbeth, Sachverständigenreferentin bei der IHK Siegen: „Die Nachfrage wird größer. Gleichzeitig scheidet die starke Generation der Baby-Boomer in den kommenden Jahren nach und nach aus dem Arbeitsleben aus. Wenn auf der anderen Seite immer weniger Personen nachkommen, wird es schwieriger, den Bedarf abzudecken.“ Auch im heimischen Kammerbezirk ist dieser Engpass erkennbar. Zurzeit sind hier 26 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige im Einsatz. „Geeignete Kandidaten sind in allen Sachgebieten willkommen“, bekräftigt Sybille Göllner-Gusbeth.

Wer das Gütesiegel innehat, garantiert seinem jeweiligen Auftraggeber eine gutachterliche Arbeit auf höchstem Niveau. „Zudem profitieren diese Personen auch selbst davon, das Prüfverfahren erfolgreich durchlaufen zu haben“, ermutigt Göllner-Gusbeth: „Das Renommee und die Glaubwürdigkeit steigen, die Anzahl eingehender Aufträge wird merklich größer und man wird natürlich auch bei Gericht vorrangig beauftragt.“ Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige können sowohl freiberuflich als auch angestellt tätig sein. ■



IHK-Ansprechpartnerin Sybille Göllner-Gusbeth (0271 3302-152, sybille.goellner-gusbeth@siegen.ihk.de) informiert gerne über das Verfahren, die einzureichenden Unterlagen und die Vorbereitungsmöglichkeiten. Weitere Hintergründe gibt es unter ihk-siegen.de (Seiten-ID 291).

Wertvolle Einblicke verspricht zudem der Sachverständigentag von IHK NRW am 9. September in Essen. Alle Informationen – auch zur Anmeldung:



Neue europäische Verpackungsverordnung PPWR

Betriebe müssen sich auf weitreichende Pflichten einstellen

Mit der neuen europäischen Verpackungsverordnung PPWR (Packaging and Packaging Waste Regulation) stehen viele Unternehmen im heimischen Wirtschaftsraum vor erheblichen Veränderungen: Ab 12. August dürfen Verpackungen nur noch „in Verkehr gebracht“ werden, wenn sie den neuen europäischen Vorgaben entsprechen. Rechtsanwalt Suhayl Ungerer (FRANSSEN NUSSER Rechtsanwälte PartGmbH) erläuterte auf Einladung der IHK Siegen vor rund 80 Unternehmensvertretern, worauf Betriebe achten müssen.

„Die PPWR soll Verpackungsabfälle reduzieren, Recyclingquoten steigern sowie Materialeinsatz und Schadstoffe verringern. Der europäische Gesetzgeber verfolgt damit das Ziel, den Binnenmarkt für Verpackungen zu harmonisieren und klare Anforderungen für Herstellung, Kennzeichnung und Verkehrsfähigkeit festzulegen“, erläuterte Ungerer. Der Experte erinnerte daran, dass kaum ein Unternehmen Produkte ohne Verpackung bereitstellen könne – entsprechend sei die Zahl der Betroffenen „wahnsinnig groß“. „Die PPWR gilt sowohl für befüllte als auch für unbefüllte Verpackungen, sodass selbst Betriebe, die Verpackungen lediglich zum Transport oder Versand einsetzen, vollständig mit einbezogen werden.“

Ein zentrales Element der Verordnung ist der Marktzugang: Verpackungen, die den Vorgaben nicht entsprechen, dürfen ab dem Stichtag nicht mehr vertrieben werden. Marktüberwachungsbehörden können dann entsprechende Verpackungen vom Markt nehmen. Nach Einschätzung des Referenten drohen Unternehmen jedoch besonders wettbewerbsrechtliche Risiken, da auch Konkurrenten Prüfungen vornehmen und Verstöße abmahnen können.

Während viele langfristige Anforderungen – etwa zur Recyclingfähigkeit oder zu Rezyklatanteilen – erst in den 2030er Jahren greifen, werden einige Pflichten bereits ab August 2026



Die neue europäische Verpackungsverordnung bringt weitreichende Veränderungen mit sich – zum Teil bereits ab August 2026.

verbindlich. Das gilt etwa für stoffliche Beschränkungen: Grenzwerte für Schwermetalle wie Blei, Cadmium, Quecksilber und Chrom VI müssen eingehalten werden. Bei Lebensmittelkontaktmaterialien gelten zusätzliche Einschränkungen betreffend PFAS, sogenannte „Ewigkeitschemikalien“. Unternehmen sollten entsprechende Lieferantenerklärungen einholen, um die Konformität der eingesetzten Materialien sicherzustellen.

Außerdem gelten Kennzeichnungspflichten für Erzeuger und Importeure: Verpackungen müssen künftig eindeutig ausgewiesen sein – mit Namen, Anschrift und elektronischen Kontaktdaten des Erzeugers bzw. Importeurs. Diese Angaben können für den Verpackungserzeuger auch per QR-Code hinterlegt werden. Zudem benötigen Verpackungen eine eindeutige Kennzeichnung (z.B. über eine Serien- oder Chargennummer), damit die Behörden im Fall von Verstößen betroffene Chargen klar zuordnen können. Unternehmen, die als Verpackungser-

zeuger gelten, müssen die Konformität ihrer Verpackungen intern in einem Konformitätsbewertungsverfahren prüfen, eine EU-Konformitätserklärung erstellen und eine technische Dokumentation anlegen.

Gerade für kleine und mittlere Betriebe sorgten neue Regelungen auch für Frust und Sorge vor Bürokratie. Darauf weist der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Hans-Peter Langer hin. Allerdings bestehe die Chance, dass die Verordnung auch zur europaweiten Vereinheitlichung und zu klaren Standards beiträgt. „Die Anforderungen treten gestaffelt in Kraft. Das verschafft Unternehmen etwas Zeit. Aber jeder ist gut beraten, sich zu informieren und frühzeitig mit der internen Planung zu beginnen, um Lieferketten, Kennzeichnungen und Compliance-Strukturen anzupassen.“ ■



Weitere Informationen:



Ihr Partner für Sauberkeit, Hygiene & Frische

Alles für die professionelle Grundreinigung!



Entgelttransparenz

Gesetz wird im Sommer erweitert und verschärft

Das 2017 in Kraft getretene Entgelttransparenzgesetz (EntgTranspG) fördert die Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit. Betroffen sind Unternehmen ab einer Größe von 200 Beschäftigten, sofern für die entsprechende Tätigkeit in der Firma eine Vergleichsgruppe mit mindestens sechs Personen des anderen Geschlechts besteht. Ab Sommer 2026 werden modifizierte Regularien gelten. Jessica Becker, Personalleiterin der EEW Group (Erndtebrück), erklärt im Interview mit Wirtschaftsreport-Redakteur Patrick Kohlberger, was das Gesetz für die betriebliche Praxis bedeutet.

Frau Becker, das EntgTranspG verbietet ausdrücklich die „unmittelbare oder mittelbare Benachteiligung wegen des Geschlechts im Hinblick auf sämtliche Entgeltbestandteile und Entgeltbedingungen“ (§ 3 Abs. 1). Was genau bedeutet das?

„Unmittelbare Benachteiligung“ bedeutet, dass Beschäftigte eines Geschlechts für gleiche oder gleichwertige Arbeit ein geringeres Entgelt als Beschäftigte des anderen Geschlechts erhalten; dazu gehören auch Nachteile für Frauen, weil sie schwanger sind oder Kinder haben. Von „mittelbarer Benachteiligung“ spricht man, wenn das Entgelt auf Basis von Kriterien oder Verfahren ermittelt wird, die scheinbar neutral sind, jedoch ein Geschlecht besonders benachteiligen und nicht sachlich gerechtfertigt sind.

Welche Regeln sind konkret für die betroffenen Unternehmen verpflichtend?

Beschäftigte haben Anspruch darauf, von ihrem Arbeitgeber (mit mehr als 200 Beschäftigten) zu erfahren, nach welchen Kriterien ihr Arbeitsentgelt ermittelt wird und wie hoch das durchschnittliche Bruttoentgelt inklusive aller Gehaltsbestandteile ist, das Beschäftigte des anderen Geschlechts für die gleiche Arbeit erhalten. Dieselben Auskünfte können Beschäftigte für eine vergleichbare Tätigkeit verlangen. Ein Recht auf Auskünfte zum Entgelt von Beschäftigten des gleichen Geschlechts gibt es nicht. Dasselbe gilt für Beschäftigte mit anderen, nicht vergleichbaren Aufgaben. Das durchschnittliche Bruttoentgelt dürfen Arbeitgeber nicht angeben, wenn weniger als sechs Beschäftigte des anderen Geschlechts die betreffende Tätigkeit ausüben. Damit soll verhindert werden, dass Rückschlüsse auf Gehälter von Einzelnen möglich sind (zum Schutz personenbezogener Daten). Mitarbeiter müssen die Anfrage laut

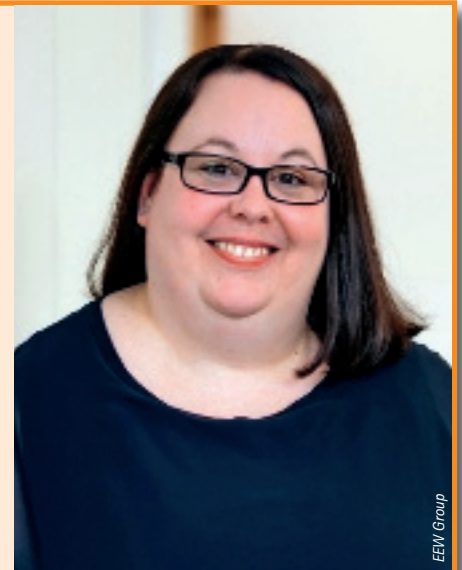
Entgelttransparenzgesetz in Textform stellen. Alle zwei Jahre dürfen sie Auskunft verlangen. Unternehmen mit mehr als 500 Angestellten sind verpflichtet, regelmäßig zu überprüfen, ob die Entgeltregelungen und die gezahlten Entgelte im Einklang mit dem Gleichheitsgebot sind. Die Prüfverfahren müssen eine Bestandsaufnahme und eine Analyse enthalten. Am Ende muss ein Ergebnisbericht verfasst und im Unternehmen veröffentlicht werden.

Ab Juni 2026 wird das Gesetz noch einmal deutlich verschärft und erweitert. Hintergrund ist eine EU-Richtlinie, die Deutschland umsetzen muss. Was wird sich alles ändern?

Arbeitgeber müssen künftig Gehaltsinformationen bereits vor der Einstellung offenlegen – etwa durch eine Gehaltsspanne in Stellenausschreibungen. Bewerber dürfen zudem nicht mehr nach ihrem bisherigen Gehalt gefragt werden. Beschäftigte bekommen wiederum leichteren Zugang zu Gehaltsinformationen. Außerdem dürfen Beschäftigte offen über ihre Gehälter sprechen, ohne arbeitsrechtliche Nachteile befürchten zu müssen. Eine der wichtigsten Änderungen betrifft den Kreis der betroffenen Firmen: Künftig werden auch mittelgroße Unternehmen einbezogen. Das bedeutet Berichtspflichten bereits ab etwa 100 Beschäftigten. Größere Unternehmen müssen regelmäßig über Gehaltsunterschiede berichten. Wenn ein Unternehmen ein geschlechtsspezifisches Gehaltsgefälle von über 5 % feststellt und es nicht objektiv erklären kann, muss eine gemeinsame Entgeltbewertung mit der Arbeitnehmervertretung erfolgen. Die Richtlinie sieht ab Sommer auch strengere Durchsetzungsregeln vor: Beweislast stärker beim Arbeitgeber, Schadensersatzansprüche für Betroffene und mögliche Bußgelder bei Verstößen.

Dokumentations- und Berichtspflichten binden natürlich personelle und zeitliche Ressourcen im Unternehmen. Ist das EntgTranspG eine bürokratische Bürde, die den Unternehmen das Leben zusätzlich erschwert? Oder überwiegt der Nutzen?

Gerade Industriebetriebe wie EEW haben die Probleme, um die es hier geht, in der Regel gar nicht. Wir sind tarifgebunden – und schon immer transparent. Der Grundsatz „Gleiches Gehalt für gleiche Arbeit“ ist in unserer Firma selbstverständlich und vollends umgesetzt. Wenn wir eine neue Stelle besetzen wollen, wird jedes Mal ganz klar dargelegt, welche Qualifikation man mitbringen muss, wie der Handlungs- und der Entscheidungsspielraum auf der entsprechenden Position aussehen, ob die Position mit fachlichen oder disziplinarischen Führungsaufgaben ein-



Jessica Becker ist Personalleiterin der EEW Group in Erndtebrück.

hergeht etc. Aus all diesen Aspekten ergibt sich eine Anzahl von Punkten, die dann über die Eingruppierung in die entsprechende Entgeltstufe entscheidet. Dieser Prozess ist komplett transparent – und es kann zu 100 % ausgeschlossen werden, dass Kriterien wie das Geschlecht eine Rolle spielen. Klar ist auch: Spätestens ein Betriebsrat würde in einem Unternehmen, das diese Regularien nicht adäquat umsetzt, sein Veto einlegen. Aber natürlich wollen und müssen auch wir abgesehen von diesen ganz grundlegenden Dingen immer auf der Hut sein und aufmerksam bleiben, um Fehler zu vermeiden.

In welchen Fällen zum Beispiel?

Es ist wichtig, Stellenbeschreibungen zu überprüfen und ggf. anzupassen, wenn sich die Arbeitsaufgaben einer Person verändert haben oder diese zum Beispiel in eine Führungsaufgabe hineingewachsen ist. Da müssen wir konsequent darauf achten, dass sich diese Veränderung auch umgehend in der Entgelteingruppierung niederschlägt. Genauso muss man darauf achten, dass die Teilzeitkräfte – bei uns vor allem in der Verwaltung im Einsatz – nicht benachteiligt werden. Insgesamt sind für uns Fairness, Offenheit und Transparenz gegenüber allen Beschäftigten und Bewerbern unverzichtbare Komponenten, die uns als Unternehmen ausmachen – und auf die sich alle jederzeit verlassen können.

Als EEW begrüßen wir daher ausdrücklich das neue Gesetz, da wir bereits heute umfassende Transparenz in Gehaltsfragen leben. Die rasanten Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz fördern diesen Trend zusätzlich – und mit dem Gesetz wird nun ein zeitgemäßer, rechtlicher Rahmen geschaffen, der diese Entwicklung sinnvoll unterstützt und absichert.

IHK-Medienseminar

Mit zielgerichteter Kommunikation zum Erfolg

„Schon mit einfachen Mitteln können Sie das Image und die Außenwirkung Ihres Unternehmens signifikant verbessern“, verdeutlichte Patrick Kohlberger, Redakteur der IHK Siegen, jüngst im Medienseminar der Kammer. Den Teilnehmern lieferte er wertvolle Impulse rund um die Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Eine für alle Betriebe und Institutionen gültige Schablone für ein erfolgreiches Vorgehen gebe es nicht, stellte er gleich zu Beginn klar: „Es macht einen Unterschied, ob Sie für einen traditionsbewussten, familiengeführten Konzern oder etwa für ein junges, aufstrebendes Start-up tätig sind.“ Wichtig sei, sich der Philosophie des Unternehmens bewusst zu sein und die dort gelebten Werte nach außen zu transportieren – effizient und zielgruppenkonform. Am Beginn jeglicher Überlegungen solle eine Analyse des Status quo stehen: Welche Instrumente kommen bereits zum Einsatz? Welche Adressaten will man erreichen? Wie gelingt es, mit den eigenen Themen Anklang in den Medien und der Öffentlichkeit zu finden? Patrick Kohlberger riet unter anderem dazu, Pressekonzferenzen nur sehr dosiert einzusetzen – immer dann, wenn es bahnbrechende Neuigkeiten,

etwa eine außerordentliche Investition, zu vermelden gebe. Mit Pressemitteilungen wiederum sei es möglich, unterschiedlichste Themen aus dem Tagesgeschäft zu kommunizieren. Dies reiche von Meilensteinen der wirtschaftlichen Entwicklung und personellen Veränderungen in der Firmenführung über aktuelle Veranstaltungen, Projekte und Baumaßnahmen bis hin zu erhaltenen Preisen und Zertifikaten – zum Beispiel in Bereichen wie Klima- und Umweltschutz, Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) oder Aus- und Weiterbildung. Auch wer Forschungsgemeinschaften bzw. Kooperationen eingehe, solle darüber nachdenken, dies „an den Mann und die Frau zu bringen“. Ungeeignet seien hingegen Berichterstattungen über Themen, die für Journalisten und Leser keine Rolle spielten. Klassische Beispiele dafür: interne Sommerfeste und Jubilareiern. Patrick Kohlberger erklärte den Teilnehmern die wichtigsten sprachlichen, stilistischen und inhaltlichen Regeln einer guten Pressemitteilung: etwa einen dynamischen und aussagekräftigen Textestieg oder den Verzicht auf Passivkonstruktionen, Fachchinesisch, Binsenweisheiten, Floskeln und verworrene Schachtelsätze. Detail-

liert zeigte er auf, wie eine klare Sprache, eine saubere Recherche und klug gewählte Zitate dazu beitragen können, lesenswerte Texte zu verfassen und damit bei den Medien zu punkten. Mehrere Praxisübungen halfen dabei, das Gelernte umzusetzen. Darüber hinaus thematisierte der Referent zahlreiche weitere Instrumente der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Er erläuterte, worauf es in Social-Media-Beiträgen, Podcasts, Newslettern, Anzeigen oder Publikationen für Fachmagazine ankommt – jeweils verbunden mit konkreten Beispielen. Abschließend appellierte Patrick Kohlberger an die Unternehmensvertreter, crossmedial zu denken und ihre Inhalte über verschiedene Kanäle zu verbreiten. „Dabei ist es wichtig, immer die jeweiligen Zielgruppen im Blick zu behalten und die Auswahl der Instrumente nach deren Bedarfen auszurichten.“ ■



Ansprechpartner
für IHK-Medienseminare:
Patrick Kohlberger
0271 3302-317
[patrick.kohlberger@
siegen.ihk.de](mailto:patrick.kohlberger@siegen.ihk.de)



WS

www.walter-schneider.de

Wir bewegen die Region.

Ob Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge, ŠKODA, Audi oder Kia – bei uns bekommen Sie die persönliche Beratung und den zuverlässigen Service, den Sie sich wünschen. Egal für welches Fahrzeug oder welche Marke Sie sich entscheiden, unsere Teams sind stets für Sie da:

- **TEAM SIEGEN-WEIDENAU**, Weidenauer Str. 136, 57076 Siegen-Weidenau
- **TEAM SIEGEN-FLUDERSBACH**, Fludersbach 118, 57074 Siegen
- **TEAM AUDI ZENTRUM SIEGEN**, Leimbachstraße 165, 57074 Siegen
- **TEAM KREUZTAL-FERNDORF**, Zur Brüche 2, 57223 Kreuztal
- **TEAM SIEGEN-SEELBACH**, Freudenberger Str. 494, 57072 Siegen

5x im Siegerland
Immer in Ihrer Nähe!

**WALTER
SCHNEIDER** WS
IHR AUTOHAUS. SEIT 1958



www.walter-schneider.de

Hees GmbH

Fachliche Kompetenz erneut bestätigt

Die Hees GmbH wurde von DocuWare, einem der führenden Anbieter von Lösungen für Dokumentenmanagement und Workflow-Automatisierung, mit dem Platinum-Partnerstatus 2026 ausgezeichnet. Damit gehört das Siegener Unternehmen zu den leistungsstärksten DocuWare-Partnern. Der Platinum-Partnerstatus steht

für besondere Expertise in der Beratung, Implementierung und Weiterentwicklung von Dokumentenmanagement-Lösungen. Er wird ausschließlich an Partner vergeben, die sich durch kontinuierliche Qualität, erfolgreich umgesetzte Projekte sowie tiefgehendes Produkt- und Prozesswissen auszeichnen.

HEES unterstützt als Komplettanbieter für Arbeitswelten Unternehmen unterschiedlichster Branchen dabei, Dokumentenprozesse effizienter, transparenter und zukunftssicher zu gestalten – von der digitalen Rechnungsverarbeitung über revisionssichere Archivierung bis hin zur Automatisierung komplexer Workflows. ■

RegionalForum Siegen-Wittgenstein

Klimaresilienz und Standortsicherung



Zum Aktionsplan der Firma REGUPOL gehört unter anderem ein Pumpensumpf, der bei Starkregen zum Einsatz kommt und große Schäden verhindert.

„Betriebliche Klimaanpassung und der Schutz der Gesundheit von Mitarbeitern sind entscheidende Faktoren für die Standortsicherung und die Wettbewerbsfähigkeit unserer heimischen Betriebe“, stellt IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Thilo Pahl fest. Starkregen, Hochwasser, Hitzewellen und die Folgen von Dürre seien ernstzunehmende Bedrohungen, die im Zuge des Klimawandels noch größer würden: „Wer sich damit nicht auseinandersetzt, schwächt seine Resilienz erheblich.“ Im hiesigen Kammerbezirk komme die anspruchsvolle topografische Situation hinzu – und die Tatsache, dass aufgrund der Wirtschaftshistorie zahlreiche Firmen in Tallagen ansässig seien.

Impulse rund um das Thema lieferte eine Tagung, zu der das RegionalForum Siegen-Wittgenstein und das Netzwerk Klimaanpassung & Unternehmen.NRW (NKU) in die IHK Siegen ein-

geladen hatten. Die rund 80 Teilnehmer erhielten Hinweise über praktikable Schritte, um sich klimaresilient aufzustellen. NRW-Umweltminister Oliver Krischer gab einen Einblick in relevante Förderprogramme. Vorträge und Workshops boten Raum für Diskussionen, Wissensaustausch, Interaktion und Vernetzung.

Besonders aufschlussreich: Zwei regionale Unternehmen ließen das Auditorium an ihren Erfahrungen teilhaben. Elke Sondermann-Becker (Marketingleiterin und Nachhaltigkeitsmanagerin) und Christian Lückel (Leiter Managementsysteme und Nachhaltigkeitsmanager) von der REGUPOL Germany GmbH & Co. KG schilderten konkrete Maßnahmen. Die in Bad Berleburg ansässige Firma hat einen Aktionsplan mit klar definierten Eskalationsstufen erarbeitet. Unter anderem installierten die Wittgensteiner auf ihrem Betriebsgelände an den

Ederauen in Raumland in enger Abstimmung mit Nachbarn und Landwirten einen Pumpensumpf, der im Fall eines Starkregeneignisses das steigende Grundwasser an der tiefsten Stelle vor der Halle abführt. Ein Sensor schaltet die Anlage automatisch ein, sodass das Wasser nicht das Betriebsgelände fluten kann. Die Investition hat sich die Firma einiges kosten lassen. „Das war und ist eine perfekte Maßnahme“, unterstrich Elke Sondermann-Becker: „Sie hat uns bereits geholfen und Schaden verhindert.“ Aufgrund des Klimawandels seien die auf dem Firmenareal ohnehin bereits einige Male erfahrenen Starkregenfälle in Zukunft häufiger zu erwarten.

REGUPOL hat darüber hinaus unter anderem alle Dachauslässe kontrolliert und in Ordnung gebracht. Am Standort an der Odeborn unterstützte das Unternehmen eine Renaturierungsmaßnahme der Stadt Bad Berleburg. Auch hier entwickelte man einen Maßnahmenplan für den potenziellen Überflutungsbereich. „Effizientes, klar strukturiertes Krisenmanagement ist extrem wichtig“, betonte Sondermann-Becker.

Wieland Müller, EHS Site Manager der Alstom GmbH Siegen (Netphen), berichtete von der abgeschlossenen Risikobeurteilung seines Betriebs. Im Anschluss an die Flutkatastrophe im Ahrtal 2021 führte das Unternehmen eine Studie durch, um zu eruieren, wie die Folgen ähnlichen Starkregens sprichwörtlich vor der eigenen Haustür sein könnten. „Darauffin haben wir entsprechende Alarmstufen festgelegt, um im entsprechenden Fall schnell, konsequent und angemessen reagieren zu können.“

IHK-Ansprechpartner zum Thema:
Joschka Knipp
0271 3302-264
joschka.knipp@siegen.ihk.de ■

Mitarbeiterentsendung

IHK informiert zu Chancen und Herausforderungen

Bei Mitarbeiterentsendungen innerhalb Europas müssen viele Anforderungen bedacht werden.

Mit großem Interesse startete die Webinarreihe „Mitarbeiterentsendung in Europa – Länder im Fokus“. Die Reihe, organisiert im Rahmen von NRW.Europa und dem Enterprise Europe Network gemeinsam mit den nordrhein-westfälischen IHKs, bietet Unternehmen Orientierung zu rechtlichen, steuerlichen und organisatorischen Anforderungen bei Auslandseinsätzen von Beschäftigten.

„Ob Projektarbeit im Nachbarland oder mehrjährige Entsendung in europäische Partnerstaaten: Mitarbeiterinsätze im Ausland gewinnen für viele Betriebe an Bedeutung – gleichzeitig steigen die Anforderungen“, erläutert Katharina Sauer, Leiterin des Referats Internationales bei

der IHK Siegen. Im Auftaktwebinar wurde deutlich, wie komplex selbst kurzfristige Entsendungen sein können. Die Referenten Christina Roth und Sebastian Buschhorn gaben einen Überblick über steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Pflichten und erläuterten, worauf Betriebe achten müssen. Im Mittelpunkt standen zunächst klassische, kurzfristige Projektentsendungen. Dabei spielen vor allem die 183-Tage-Regel im Doppelbesteuerungsabkommen sowie die Frage, ob Gehaltskosten im Inland oder im Zielland getragen werden, eine Rolle.

Auch sozialversicherungsrechtlich gibt es klare Vorgaben: Für vorübergehende Tätigkeiten im EU-Ausland gilt die A1-Bescheinigung als

Nachweis, dass weiterhin das Sozialversicherungsrecht des Heimatlandes Anwendung findet. Sebastian Buschhorn betonte, dass selbst bei kurzen Dienstreisen eine Beantragung empfohlen ist – insbesondere in Ländern, in denen bei Kontrollen empfindliche Strafen drohen. Gleichzeitig wurden praxisnahe Erleichterungen, wie die Möglichkeit einer nachträglichen Ausstellung, vorgestellt.

Neben kurzfristigen Projekten wurden auch mehrjährige Entsendungen beleuchtet. Am Beispiel eines Mitarbeiters, der für drei Jahre nach Italien geht, verdeutlichten die Referenten die erheblich komplexere Situation. So ist neben der Klärung der steuerlichen Ansässigkeit und der Prüfung der wirtschaftlichen Arbeitgeberbereitschaft möglicherweise auch eine Ausnahmevereinbarung nach EU-Recht erforderlich. Zudem bestehen je nach Aufenthaltsdauer sozialversicherungsrechtliche Besonderheiten.

Katharina Sauer verweist zudem auf ein weiteres IHK-Angebot: Mitgliedsunternehmen können auf dem Außenwirtschaftsportal der IHK-NRW-Kammern spezifisch für das jeweilige Zielland Informationen zu Entsendungen abrufen: weltweit-erfolgreich.de/entsendung/. ■

Weitere Informationen und länderspezifische Termine der Webinarreihe:



NRW.BANK.Universalkredit A45

Auch hiesige Betriebe profitierten

Mit der Freigabe der Talbrücke Rahmede endete im Winter eine lange Phase voller Umwege und Einschränkungen für die Menschen in Südwestfalen. Die Sperrung traf die Wirtschaft schwer. Ob im verarbeitenden Gewerbe, dem Kfz- oder dem Baugewerbe: Viele Betriebe kämpften mit längeren Lieferwegen, höheren Kosten und Umsatzeinbußen. Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützte sie finanziell, um die Folgen abzumildern: 176 Unternehmen – davon 29 aus dem Kammerbezirk der IHK Siegen – nahmen den „NRW.BANK.Universalkredit A45“ in Anspruch, rund 61 Mio. € an Förderdarlehen flossen – davon knapp 11 Mio. € als Tilgungsnachlässe aus Landesmitteln. Mit der Wiedereröffnung der Brücke endet nun das Kreditprogramm. ■

Metallwarenfabrik
Ihr Partner für Stanz-, Press-, Ziehteile
und Baugruppenfertigung

www.schnuetten.com

Arbeitsschutzsysteme

Moderne Standards für mehr Sicherheit



Ein wirksamer Arbeitsschutz ist für alle Unternehmen unabdingbar.

Ein Blick in die Statistik genügt, um die wirtschaftliche Dimension des Arbeitsschutzes zu verstehen: Während sich die Zahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle seit 1995 nahezu halbiert hat, steigen die Ausfalltage pro Mitarbeiter weiter an – zuletzt auf durchschnittlich 24 Tage im Jahr. Ein einziger Ausfalltag kostet ein Unternehmen schnell über 400 €, rechnete Referent Matthias Gloger, Senior Consultant bei VIA Consult, im Rahmen der IHK-Onlineveranstaltung „Arbeitsschutz mit System“ vor. Für viele Teilnehmer war dieser Einstieg ein eindrucksvoller Weckruf.

Trotz der positiven Unfallstatistik zeigt der Blick auf psychische Erkrankungen und Muskel-Skelett-Belastungen einen gegenläufigen Trend. Beides nimmt seit Jahren zu – und sorgt für immer längere Ausfallzeiten. Für Gloger steht deshalb fest: „Wir müssen weg vom klassischen Pflichtprogramm und hin zu einem proaktiven, vorbeugenden Arbeitsschutz.“ Managementsysteme bieten dafür den notwendigen Rahmen. Sie strukturieren Abläufe, definieren Verantwortlichkeiten, machen Risiken sichtbar und fördern eine Kultur, in der Sicherheit zur Selbstverständlichkeit wird. Besonders hob der Experte die DIN ISO 45001 als international gültigen

Standard hervor, der sich in bestehende Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme wie ISO 9001 oder ISO 14001 integriert. Ob Beschaffung von Schutzausrüstung, Gefährdungsbeurteilungen oder Schulungen: Alles erfolgt nach nachvollziehbaren, wiederholbaren Prozessen.

Für kleine und mittlere Unternehmen stellte Gloger das BG-Modell „Sicher mit System“ vor. Die Berufsgenossenschaften begleiten hierbei den Prozess, führen Begutachtungen durch und vergeben ein Gütesiegel. Ein weiterer Baustein: Compliance-Management-Systeme, die regelmäßig überprüfen, ob Betriebe ihre gesetzlichen Anforderungen erfüllen. Gerade im Fall von Betriebsprüfungen oder Arbeitsunfällen könnte dies einen entscheidenden Vorteil bieten, denn Verantwortlichkeiten, Unterweisungen und Gefährdungsbeurteilungen müssen jederzeit nachweisbar sein.

IHK-Ansprechpartner zum Thema: Joschka Knipp (0271 3302-264, joschka.knipp@siegen.ihk.de). ■

Weitere Informationen:



„Wirtschaft trifft Schule“

Perspektiven auf die Ressource Wasser

Volle Aufmerksamkeit, kritische Nachfragen und ein offener Austausch prägten die jüngste Ausgabe der Veranstaltungsreihe „Wirtschaft trifft Schule“. Gemeinsam mit dem Städtischen Gymnasium Olpe hatte die Unternehmervereinigung Sauerland Initiativ e.V. zu einer Dialogveranstaltung eingeladen. Im Mittelpunkt stand das Zukunftsthema Wasser – als strategische Ressource für Wirtschaft, Gesellschaft und kommende Generationen.

Statt klassischer Vorträge setzte das Format bewusst auf direkte Diskussion. Mit den Schülern tauschten sich Rupprecht Kemper, ehemaliger Geschäftsführer der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG, und Timotheus Hofmeister, Geschäftsführer der Tracto-Technik GmbH & Co. KG, über unternehmerische Verantwortung, Innovationskraft und nachhaltige Infrastruktur aus. ■

Ausführliche Informationen:



US-Zollpolitik

Deutscher Außenhandel stark betroffen

Der wichtigste Exportmarkt deutscher Unternehmen entwickelt sich zunehmend vom Stabilitätsanker zum Risikofaktor. Nach der jüngsten Ankündigung pauschaler US-Zölle auf Importe aus nahezu allen Ländern verschärfen sich die handelspolitischen Spannungen weiter – mit spürbaren Folgen für die deutsche Wirtschaft. Das zeigt eine DIHK-Sonderauswertung auf Basis der bundesweiten Umfrage deutscher Unternehmen mit Auslandsgeschäften.

Die Belastungen gehen weit über reine Zollkosten hinaus. Mehr als zwei Drittel der Unternehmen mit US-Geschäft nennen die handelspolitische Unsicherheit als besonderes Hindernis ihrer Aktivitäten. 54 % berichten von steigenden Kosten in den Zollverfahren und wachsender Bürokratie. Gerade die komplexen Vorgaben bei Stahl- und Aluminiumzöllen bringen viele Unternehmen an ihre Belastungsgrenze. ■

Die Sonderauswertung ist hier zu finden:



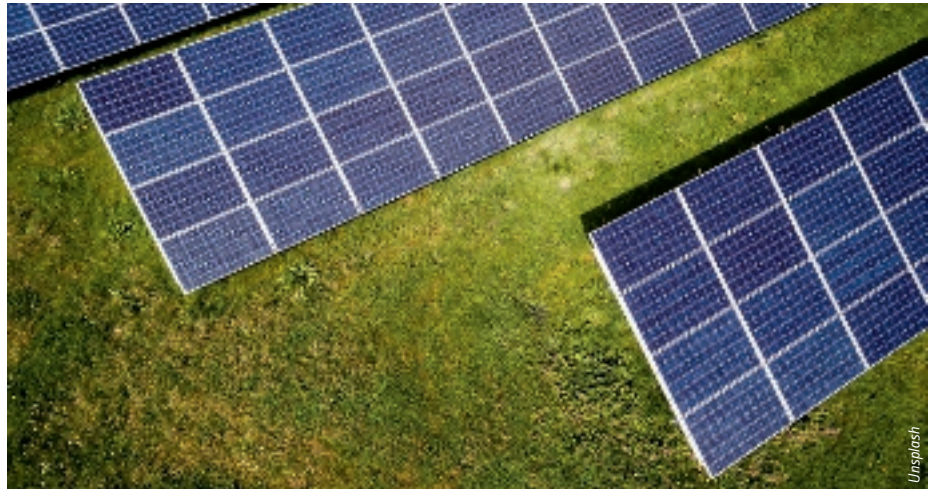
Dynamische Strombeschaffung

Strategische Flexibilität lohnt sich

Die Energiekosten bleiben für viele Unternehmen ein zentraler Wettbewerbsfaktor. Wie sich Betriebe in einem zunehmend volatilen Marktumfeld besser aufstellen können, war Thema einer gemeinsamen Veranstaltung von IHK NRW mit Experten aus den Bereichen Energieversorgung und Energiemanagement. Die zentrale Frage dabei: Wie können eine dynamische Strombeschaffung und digitale Werkzeuge dazu beitragen, Risiken zu reduzieren und Kostenvorteile zu realisieren?

Anhand realer Verbrauchsdaten erläuterten die Referenten, warum digitale Mess- und Steuerungstechnik zur Grundvoraussetzung gehört: Nur mit präzisen Werten lassen sich Verbrauchsmuster zuverlässig analysieren und Prognosen erstellen. Diese Transparenz ist entscheidend, denn Energielieferanten kalkulieren Zuschläge und Risiken auf Basis der erwarteten Lastprofile. Je ungleichmäßiger ein Verbrauch wird, etwa nach Installation einer PV-Anlage, desto höher fallen diese Zuschläge aus.

Genau hier setzen digitale Systeme an. Sie ermöglichen es Unternehmen, Lasten aktiv zu steuern, Maschinenlaufzeiten zu verschieben und Eigenstrom sinnvoll einzubinden. Die Referenten zeigten, wie stark erneuerbare Energien – insbesondere Photovoltaik – die Reststrombeschaffung beeinflussen können. Ein Beispiel: Ein Unternehmen mit rund 250.000 kWh PV-Erzeugung senkte seinen Reststrombezug erheblich, profitierte aber vor allem durch eine teils flexible Beschaffungsstrategie. Wichtig dabei:



Die Veranstaltung zeigte, wie stark erneuerbare Energien – insbesondere Photovoltaik – die Reststrombeschaffung beeinflussen können.

Die PV-Erzeugung muss zeitlich gut zum Verbrauch „passen“. Eine Mischung aus Terminmarkt und Spotmarkt führte hier zu einer deutlichen Kostenreduktion gegenüber einer reinen Festpreisabsicherung.

Aufschlussreich waren die Auswertungen aktueller Börsenpreisdaten. Immer häufiger treten Zeiten mit sehr niedrigen oder sogar negativen Strompreisen auf – insbesondere an sonnigen oder windreichen Tagen. Allein im Jahr 2025 wurden rund 7.000 Viertelstunden unter 60 € je Megawattstunde verzeichnet. Wer seinen Verbrauch in diese Zeiträume lenken kann, erzielt unmittelbare Einsparungen. Ohne intelligentes Energiemanagement bleibt dieser Vorteil jedoch dem Zufall überlassen. Batteriespeicher spielen dabei eine zunehmende Rolle. Sie ermöglichen

nicht nur die Verschiebung von Eigenstrom in verbrauchsstarke Zeiten, sondern auch das sogenannte Peak Shaving – das gezielte Kappen von Lastspitzen, um die Bemessungsgrundlage für Netzentgelte zu reduzieren. Gleichzeitig lassen sich Speicher in Phasen hoher Börsenpreise gezielt entladen, wodurch zusätzliche wirtschaftliche Potenziale entstehen.

Die zentrale Botschaft lautete: Dynamische Strombeschaffung bedeutet nicht Unsicherheit, sondern zusätzliche Chancen – vorausgesetzt, Betriebe verfügen über digitale Messung, verlässliche Prognosen und flexible Energieanlagen. Der Umgang mit volatilen Preisen wird damit zu einem strategischen Instrument, das nicht nur Kosten senkt, sondern Unternehmen am Ende resilienter macht. ■



Unsere Verlags-Sonderveröffentlichung im Juni 2026

Maschinenbau und Technik

Relevanz trifft
Reichweite!

Erreichen Sie jetzt Führungskräfte und Entscheider Ihrer Zielgruppe – direkt in einem relevanten, redaktionellen Umfeld.

Anzeigenschluss ist der 18. Mai 2026



Einfach. Schnell.
Jetzt anrufen oder mailen!

Telefon 0271/5940-335 · E-Mail: wirtschaftsreport@vorlaender.de

Gesundheitstag

Austausch, Vorträge und ein „Markt der Möglichkeiten“

In einer Expertenrunde mit Moderator Patrick Kohlberger (2.v.l.) berichteten Sandra Heisig (l.), Marc Langel und Dina Zwiorek aus der Praxis.

Gesundheit im Betrieb hat viele Facetten – von körperlicher Fitness über psychisches Wohlbefinden bis hin zu Inklusion und der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege. Welche Bedeutung dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) zukommt, zeigte der Gesundheitstag in der IHK Siegen. Rund 90 Teilnehmer folgten der Einladung des Arbeitskreises Demografie und informierten sich über aktuelle Entwicklungen sowie praxisnahe Ansätze. „Maßnahmen der Gesundheitsförderung steigern nicht nur Motivation und Leistungsfähigkeit, sondern stärken auch die Mitarbeiterbindung und wirken sich positiv auf die Gewinnung von Fachkräften aus“, betonte IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Thilo Pahl in seiner Begrüßung.

In einer Expertenrunde mit Moderator Patrick Kohlberger (IHK Siegen) stellten drei Unternehmensvertreter Erfahrungsberichte aus der Praxis vor. Dabei wurde deutlich, dass wirksames BGM keineswegs nur großen Firmen vorbehalten ist. Sandra Heisig von der Ergotherapie Joswiak, die 25 Mitarbeiter beschäftigt, berichtete über den Einsatz einer Gesundheits-App. Diese unterstützt die Beschäftigten unter anderem durch Fitnessübungen, Ernährungsberatung und mentale Impulse. Heisig warb für Mitarbeiterbefragungen, die im Betrieb wertvolle Hinweise für das individuelle Vorgehen geben könnten. Die

ifm solutions gmbh am Standort Siegen setzt gezielt auf Prävention. Dina Zwiorek, dort unter anderem für innerbetriebliche Gesundheit verantwortlich, erläuterte, dass Unterstützung bei vielen Unternehmen erst dann einsetzt, wenn bereits Erkrankungen vorliegen. ifm hingegen möchte verstärkt präventiv handeln. Neben kleineren Aktionen gehören auch umfangreichere Maßnahmen wie Hautscreenings zum Angebot. Marc Langel, Corporate Health Expert bei Viega, gab Einblicke in die BGM-Strukturen eines großen Unternehmens mit allein mehr als 2.200 Mitarbeitern in Südwestfalen. Neben Sensibilisierungsangeboten und konkreten Maßnahmen im Arbeitsalltag liegt hier ein besonderer Fokus auf der Unterstützung von Mitarbeitern mit Krebserkrankungen. Viega ist Teil der Initiative „Working with Cancer“.

Zudem nutzten die Teilnehmer des Gesundheitstags den „Markt der Möglichkeiten“, um sich umfassend zu informieren. Acht Aussteller präsentierten Angebote zur Gesundheitsförderung im Betrieb. So konnten Besucher bei „Fast Coaches“ einen persönlichen Mobilitätstest machen. Die Uni Siegen stellte ein Exoskelett vor, das körperliche Belastungen im Arbeitsalltag reduziert. Weitere Einblicke boten unter anderem das Unternehmen Besser Sehen Krumm mit Augenanalysen, die iGuS – Gesund im Beruf

GmbH mit Informationen zu ihrer Gesundheits- und Sozialhotline sowie die reselve gGmbH, das Arbeitsmedizinische Zentrum (AMZ) Siegerland, die AOK NordWest und Anna Simon mit verschiedenen Angeboten zur Förderung der mentalen und körperlichen Gesundheit.

In ihrem anschließenden Vortrag widmete sich Anna Simon dem Thema „Techno-Stress“. In einer zunehmend digitalisierten Arbeitswelt entstehen psychische Belastungen häufig durch permanente Erreichbarkeit, Bildschirmarbeit oder Multitasking. Zur Prävention empfahl sie unter anderem Maßnahmen wie digitale Hygiene sowie verbindliche Kommunikations- und Erreichbarkeitsregeln im Unternehmen. Anja Feldmann, Psychologin beim AMZ Siegerland, sensibilisierte für das Erkennen von und den Umgang mit psychischen Erkrankungen. Im kommenden Jahr wird es eine Neuauflage des Gesundheitstags geben. ■



Mehr Informationen:

„Gesundheitsscouts“**Nächste Auflage der Workshop-Reihe**

Die kostenlose Workshop-Reihe „Gesundheitsscouts“ zeigt, wie betriebliche Gesundheitsförderung in den Arbeitsalltag integriert werden kann. Der Auftakt zur diesjährigen Veranstaltungsreihe findet am 27. April ab 13:30 Uhr in der IHK Siegen (Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen) statt. Referentin Maria Röming führt in das Thema der Gesundheitsscouts und die individuelle Gesundheit ein. Bis zum 12. Oktober folgen vier weitere Workshops. Regionale Experten vermitteln Fach- und Methodenwissen mit engem Praxisbezug und ermöglichen den Teilnehmern einen intensiven Austausch.

Das vollständige Programm gibt es unter regional-agentur.de/gesundheitsscouts. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Melanie Schreier (0271 333-1191, me.schreier@siegen-wittgenstein.de) oder Adrian Schöps (0271 3302-316, adrian.schoeps@siegen.ihk.de). Anmeldungen zur Workshop-Reihe sind bis zum 15. April per Mail an me.schreier@siegen-wittgenstein.de möglich.

Industrieumsatz

Export gleicht Inlandsgeschäft aus

Die Industrieunternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten in Siegen-Wittgenstein und Olpe erzielten 2025 ein leichtes Umsatzplus. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Gesamtumsatz um 228 Mio. € bzw. 1 %. Nach dem deutlichen Rückgang im Jahr 2024 stabilisiert sich die heimische Industrie damit. IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Thilo Pahl: „Das leichte Umsatzplus ist kein flächendeckender Aufschwung, sondern ruht allein auf den in Teilen guten internationalen Geschäften im vergangenen Jahr. Im Inland herrscht weiterhin zumeist Flaute.“ Während der Inlandsumsatz im IHK-Bezirk um 6 % (-528 Mio. €) zurückging, legte der Auslandsumsatz um 11 % (+756 Mio. €) deutlich zu. Im landesweiten Vergleich zeigt sich die Industrie im IHK-Bezirk deutlich robuster als in Nordrhein-Westfalen insgesamt.

Im IHK-Bezirk konnte vor allem der – stark exportorientierte – Maschinenbau deutlich zulegen; er erzielte ein Umsatzplus von 18 %. Demgegenüber steht die energieintensive Industrie – insbesondere die Metallerzeugung und -bearbeitung – weiterhin unter Druck. Hier steht im Jahresvergleich ein Umsatzrückgang von 7 % zu Buche. Hohe Energiepreise, intensiver internationaler Wettbewerb und eine schwache Binnenkonjunktur belasten die Unternehmen dieser Branchen besonders stark.

Die insgesamt positive Entwicklung im IHK-Bezirk ist vor allem auf die Industrie im Kreis Siegen-Wittgenstein zurückzuführen. Die dort ansässigen Unternehmen steigerten ihren Gesamtumsatz um 4 % (+344 Mio. €). Treiber war ein kräftiger Anstieg des Auslandsgeschäftes um 18 % (+800 Mio. €), der den deutlichen Rückgang im Inland (-10 % bzw. -456 Mio. €) mehr als ausglich. Im Kreis Olpe hingegen sank der Industrieumsatz um 2 % (-116 Mio. €). Hier gaben sowohl das Inlandsgeschäft (-2 %) als auch der Export (-2 %) nach.

Viele Unternehmen setzen angesichts der anhaltenden Schwäche im Inland auf Impulse aus dem Ausland. Die Zuversicht auf ein gutes Exportgeschäft hat sich merklich vergrößert. Gleichzeitig bleibt das internationale Umfeld angesichts geopolitischer Spannungen von erhöhter Unsicherheit geprägt. ■



Mehr unter:

ODDO BHF

Quantencomputing trifft Kapitalmarkt



Der Superpower auf der Spur: (v.l.) Wolfgang Reeh, Patrick Suck, Christian Koch (jeweils ODDO BHF) und Prof. Dr. Martin Hill (The SUMMIT Siegen).

Auf Einladung der unabhängigen deutsch-französischen Privatbank ODDO BHF, deren Siegener Dependance vor fünf Jahren eröffnet worden ist, wurde bei einer Veranstaltung das Thema Quantencomputing am Beispiel der eleQtron GmbH präsentiert. Das in Siegen ansässige Unternehmen, das sich selbst als größter europäischer Quanten-Champion bezeichnet, gilt in der Branche als Pionier. „Das Potenzial der Supercomputer mit ihrem Mehrwert für Wissenschaft und Gesellschaft ist enorm“, begrüßte ODDO-BHF-

Standortleiter Wolfgang Reeh die rund 80 Gäste am modernen Veranstaltungsort „The SUMMIT Siegen“ im Leimbachtal. Aus Kapitalmarktsicht sei der Technologie-Sektor aktuell sehr gut bewertet. Es sei auch bereits ein gewisser Hype im Sinne einer „Quantencomputer-Kursfantasie“ festgestellt worden. Ähnlich der KI-Aktien sollten diesbezügliche Anlage- und Investmentstrategien perspektivisch auf Qualitätstiteln als Kernbestandteile basieren, lautete das Bank-Resümee. ■



emil weber

SICHER SEIT 1920

BRANDMELDEANLAGEN

SICHERHEITSTECHNIK

KOMMUNIKATIONSTECHNIK

MIDAS-LEITSTELLE

emil weber GmbH & Co. KG · Kornmarkt 14 – 16 · 57072 Siegen

Tel.: 0271 23063-0 · E-Mail: info@emilweber.de

www.emilweber.de

Erneuerbaren Energien

Webinar zeigt Chancen zu für Unternehmen

„Viele denken, ihre Dachflächen seien ungeeignet – aber in den meisten Fällen finden wir Lösungen.“ Ralf Womelsdorf (Dörnbach Energie GmbH) machte den Teilnehmern des IHK-Webinars „Erneuerbare Energien: von der Stromerzeugung bis zum dynamischen Stromtarif“ Mut. Praxisnah zeigte der Experte, wie wirtschaftlich tragfähig Photovoltaik (PV), Batteriespeicher und Windkraft eingesetzt werden können. Ein entscheidender Faktor: die richtige Auslegung von PV-Anlagen. Die Lastganganalyse sei ein zentraler Schritt, um Verbrauchsprofile eines Unternehmens zu verstehen. Nur wer wisse, wie viel Strom im Ein- oder Dreischichtbetrieb anfalle, könne die Größe und Ausrichtung einer Anlage sinnvoll bestimmen, betonte Ralf Womelsdorf. Auch die Simulation künftiger Entwicklungen – etwa neue Maschinen, Ladeinfrastruktur oder Wärmepumpen – spiele eine wichtige Rolle. Zudem nahm der Referent statische Anforderungen, Brandschutz und Versicherungsfragen unter die Lupe. Un-

sachgemäße Kabelführung oder fehlende Sicherheitsabstände könnten Risiken erzeugen, die später teuer zu stehen kommen.

Moderne Batteriesysteme ermöglichen auch „Peak Shaving“, das Glätten von Lastspitzen, was Netzentgelte spürbar senken kann. Gleichzeitig eröffnen Speicher – abhängig von ihrer Dimensionierung – neue Spielräume: etwa die Nutzung dynamischer Stromtarife oder die Einbindung externer Wetterdaten. Allerdings sei die Wirtschaftlichkeit stark abhängig von Anlagengröße, Lastprofil und technischer Infrastruktur, unterstrich Ralf Womelsdorf. Einen roten Faden des Webinars bildete die zunehmende Vernetzung von Strom, Wärme, Mobilität und Produktion: Photovoltaikanlagen, Ladeinfrastruktur, Wärmepumpen und Energiemanagementsysteme wirkten heute zusammen – und genau darin lägen große Optimierungspotenziale, hob Ralf Womelsdorf hervor. Die Zukunft liege in ganzheitlichen Energie- und Steuer-

rungskonzepten, die Prozesse dynamisch und intelligent vernetzten.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Thema Windkraft. Die Region verfüge über erhebliches Potenzial, machte der Experte klar. Betriebe könnten von Beteiligungsmodellen oder der direkten Zuleitung innerhalb eines Radius von 4,5 Kilometern profitieren. Solche Modelle ermöglichten besonders günstige Strompreise, da keine Netzentgelte oder Umlagen anfielen. Allerdings verwies der Referent auch auf Herausforderungen wie Artenschutz, aufwendige Logistik oder Bürgerakzeptanz.

IHK-Ansprechpartner zum Thema ist Joschka Knipp (0271 3302-264, joschka.knipp@siegen.ihk.de). ■



Mehr Infos:

Kommentar:

Der erpresste Park



Hans-Peter Langer

Was sich in der Diskussion um einen Nationalpark zuletzt abgespielt hat, ist nicht weniger als ein Skandal. Was aus den Reihen von Kreistagspolitikern bislang nur hinter vorgehaltener Hand zu hören war, wird von den in Düsseldorf bestens vernetzten Naturschutzverbänden unverhohlen in die Öffentlichkeit posaunt: Hört her, ihr Kommunalpolitiker, wenn ihr einem Nationalpark nicht zustimmt, gibt es stattdessen ein staatliches Wildnisgebiet auf dem Rothaarkamm. Also nehmt lieber noch ein paar Fördermittel (Steuergelder) mit und erfüllt dem Umweltminister (und der Landesregierung) den Wunsch nach dem grünen Prestigeobjekt.

Man fragt sich daher: Wie ernst zu nehmen ist der vom Kreis vorgeschlagene und in einer Arbeitsgruppe, einer Begleitgruppe und neun (!) Projektgruppen organisierte „Prozess zur Ausarbeitung und Prüfung der für die Ausweisung maßgeblichen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen“ für einen Nationalpark in Siegen-Wittgenstein? Das Ergebnis, so scheint es, steht angesichts vorgehaltener

Waffe ohnehin fest. Wie gerne würden Befürworter eines Nationalparks anhand von Apfel-Birnen-Vergleichen mit der Eifel die enormen touristischen Wirkungsbeiträge zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes anpreisen (und dabei vergessen, dass sich diese Effekte im industriestarken Siegen-Wittgenstein so nie einstellen werden). Wie leidenschaftlich würde man die Rettung des Naturraumes als Argument anführen (und dabei vergessen, dass die Stilllegung von Wald angesichts der Klimakrise bei Experten längst als Auslaufmodell gilt). Stattdessen gerät der Austausch über all die spannenden Gründe für oder gegen einen Nationalpark am Rothaarkamm in ein schales Licht.

Nicht ökologische oder klimarettende Motive, auch nicht ökonomische Impulse für die Region stehen im Mittelpunkt. Es geht darum, mit aller Macht ein Vorhaben von der Projekt-Reste-Rampe der Landesregierung umzusetzen – und zwar dort, wo man die geringste Widerstandskraft vermutet. Ein Offenbarungseid für den Umgang des Landes mit der Politik vor Ort. Vor

zwei Jahren noch wurde ein Wettbewerb ausgerufen und vollmundig erklärt, dass keiner Region etwas aufgestülpt werde. Dann das politische Desaster: Keine einzige Region im Land hob den Finger für das vermeintlich begehrte „Geschenk“ des Landes. Die verblüffend dilettantische Umsetzung des Verfahrens gab dem Prozess damals den Rest.

Jetzt, so scheint es, soll die Brechstange ihren Dienst verrichten. Im allgemeinen Sprachgebrauch wird hierfür gerne der Begriff „Erpressung“ verwendet, was den Vorgang einigermaßen treffend beschreibt. Nun geht es bei der Durchsetzung politischer Interessen stets um Macht. Das soll hier nicht zum Vorwurf erhoben werden. Wer aber vorgibt, Akzeptanz gewinnen zu wollen, sollte offen und transparent handeln und nicht versuchen, Menschen das Blaue vom Himmel zu versprechen. Daran ändert auch der politische Druck aus Brüssel nichts, unbedingt weitere Schutzflächen auszuweisen.

Stadtspaziergang

IHK Siegen startet neuen Dialog vor Ort



Der erste „Stadtspaziergang“ bot Raum für einen intensiven Austausch der Innenstadtakteure.

Wie steht es um die Siegener Innenstadt? Welche Themen bewegen Händler aktuell – und wo gibt es Potenzial für Verbesserungen? Um diese Fragen ging es beim ersten Stadtspaziergang für Innenstadtakteure der IHK Siegen. Trotz regnerischen Wetters machten sich etwa 20 Teilnehmer auf den Weg durch die Krönchenstadt. Startpunkt war die City-Galerie. Von dort führte die Route bis in die Oberstadt. Mit dabei waren neben Einzelhändlern aus Siegen auch weitere aus anderen Kommunen im Kammerbezirk. Dazu kamen Vertreter des Stadtmarketings Siegen,

der Immobilien- und Standortgemeinschaft Oberstadt sowie der Wirtschaftsförderung der Stadt Siegen.

Acht Stationen standen auf dem Programm. Die besuchten Händler präsentierten ihre Geschäfte, berichteten von ihren Konzepten – sprachen aber auch offen über aktuelle Herausforderungen im stationären Einzelhandel. Ein zentrales Thema war die Parkplatzsituation in der Innenstadt. Mehrere Teilnehmer betonten, dass eine gute Erreichbarkeit ein entscheidender Faktor

für die Attraktivität des Einkaufsstandorts sei. Händler aus der Oberstadt berichteten, dass die Ausgabe von Parkmünzen für die Parkhäuser in der Nachbarschaft gut bei den Kunden ankomme.

Viele Händler unterstrichen, wie wichtig Veranstaltungen seien, bei denen sie auf sich und ihr Angebot aufmerksam machen können. Auch das veränderte Kaufverhalten der Kunden spielte in den Gesprächen eine Rolle. Einige Händler berichteten, dass persönliche Beratung und Serviceangebote zunehmend an Bedeutung gewinnen. Neben wirtschaftlichen Themen wurde auch über das Erscheinungsbild der Innenstadt gesprochen. Ein Stein des Anstoßes: die zunehmende Verunreinigung durch Graffiti.

Der Rundgang endete im Café Flocke, wo die Teilnehmer ihre Eindrücke bei einem kleinen Imbiss vertieften. In lockerer Atmosphäre wurde weiter über die Entwicklung der Siegener Unter- und Oberstadt sowie mögliche Maßnahmen zur Stärkung des Standorts diskutiert. Das Fazit fiel durchweg positiv aus. „Der Stadtspaziergang hat gezeigt, wie wertvoll der direkte Austausch ist“, resümiert IHK-Handelsreferentin Sonja Riedel. Die Kammer wird das Format in den kommenden Monaten in weiteren Orten durchführen. ■



Mehr Informationen:

os-cillation GmbH

Hoheit über Daten und Geschäftsgeheimnisse

Die Abhängigkeit von einzelnen großen Technologiekonzernen könne für Unternehmen zu einem ernsthaften Risiko werden, betonen die Verantwortlichen des in Siegen ansässigen Software-Dienstleisters os-cillation GmbH. Genau deshalb setze das Unternehmen seit seiner Gründung konsequent auf Open-Source-Technologien, um die Hoheit über seine Daten und Geschäftsgeheimnisse zu bewahren. Vor diesem Hintergrund ist die os-cillation GmbH kürzlich der Open Source Business Alliance (OSBA) beigetreten. Der Bundesverband versteht sich als Stimme der deutschen Wirtschaft für digitale Souveränität und setzt sich für den breiten Einsatz von Open-Source-Software ein. Der Beitritt zur OSBA soll nicht nur den fachlichen Austausch fördern, sondern auch zur Stärkung digi-

taler Souveränität in Wirtschaft und Gesellschaft beitragen.

„Unsere gesamte Infrastruktur basiert auf frei verfügbarer Software. Proprietäre Lösungen großer Anbieter spielen dabei bewusst keine Rolle“, lässt das Unternehmen in einer Pressemitteilung verlauten. Dieser Ansatz präge auch die Projektarbeit: „Bei neuen Anforderungen prüfen wir zunächst, ob diese mit Open-Source-Lösungen umgesetzt werden können, sowohl in unserer eigenen Infrastruktur als auch in Kundenprojekten. Dabei haben wir festgestellt, dass für die meisten Anforderungen unserer Kunden Open-Source-Lösungen eingesetzt werden können.“

Mehr zur os-cillation GmbH: os-cillation.de/. ■

siegerland
bewachung

WIR SORGEN FÜR
IHRE SICHERHEIT

Siegerland Bewachung GmbH & Co KG
Alte-Dreisbach-Straße 11
57080 Siegen

Telefon (02 71) 3 14 61-0
Telefax (02 71) 3 14 61-20

www.siegerland-bewachung.de

Bundesverband mittelständische Wirtschaft

Konstruktiver Austausch beim Jahresempfang

In der „Krombacher Erlebniswelt“ lud der „Bundesverband mittelständische Wirtschaft – BVMW – Der Mittelstand e.V.“ zu seinem ersten Jahresempfang in der Region Drei-Länder-Eck NRW-RLP-Hessen ein. Auf Einladung des regionalen Verbands-Repräsentanten Matthias Merzhäuser fanden sich mehr als 130 Vertreter mittelständischer Unternehmen und weitere Ehrengäste ein. Gastredner des Abends war Reinhold von Ungern-Sternberg, Leiter Außenwirtschaft des

BVMW, der einen Ausblick auf das Jahr 2026 mit Chancen, Risiken und Möglichkeiten für den Mittelstand präsentierte. Dr. Thilo Pahl, Hauptgeschäftsführer der IHK Siegen, stellte die Gemeinsamkeiten der Ziele von BVMW und IHK heraus und sicherte eine weiterhin kooperative Zusammenarbeit zu. Beim anschließenden Netzwerken tauschten sich die Teilnehmer konstruktiv aus. Eine Wiederholung im kommenden Jahr ist geplant. ■

„Pflege-Guide“

Weiterbildung mit echtem Mehrwert



Sonja Schlüngeremann unterstützt ihre Kollegen als Pflege-Guide.

Zuhören sei ihre wichtigste Aufgabe als Pflege-Guide, betont Sonja Schlüngeremann (Gustav Hensel GmbH & Co. KG). Die entsprechende Weiterbildung hat sie 2024 absolviert. Sie unterstützt ihre Kollegen bei Fragen rund um die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege. Ihr Beratungsangebot wird regelmäßig genutzt. Manche Mitarbeiter sprechen sie gezielt an, manchmal entstehen Gespräche eher zufällig. „Viele wissen gar nicht, dass sie Pflegeverantwortung haben“, sagt Schlüngeremann. Dazu gehöre auch, regelmäßig für den Nachbarn einzukaufen oder der Großmutter im Garten zu helfen. Nicht zu vergessen sei außerdem, dass es bei Pflege nicht nur um ältere Menschen, sondern etwa auch um Kinder oder Menschen mit Behinderung gehen kann. Beim ersten Kontakt klärt sie zunächst, ob eine akute Situation vorliegt oder ob ein Termin

für ein ausführlicheres Gespräch sinnvoll ist. Oft geht es darum, Arbeitszeiten zu reduzieren oder flexibler zu gestalten. „Wir zeigen Möglichkeiten auf und empfehlen, offen mit den Vorgesetzten über die Situation zu sprechen. Transparenz schafft Verständnis.“ Die Pflege-Guides sind jedoch keine Pflegeberatungsstelle. Sie helfen Betroffenen dabei, die richtigen Anlaufstellen zu finden.

Die Qualifizierung zum Pflege-Guide dauert rund zweieinhalb Tage. Vermittelt werden rechtliche Grundlagen, organisatorische Fragen und Gesprächsführung für Beratungssituationen. ■

Zur Anmeldung:



Krückemeyer GmbH

„Zertifizierter Fachbetrieb für Klebtechnik“

Die in Wilnsdorf ansässige Krückemeyer GmbH ist die erste Firma in Deutschland, die vom Verband Technischer Handel e.V. (VTH) als „Zertifizierter Fachbetrieb für Klebtechnik“ ausgezeichnet wurde. Das neue Prüfsiegel ergänzt das etablierte Zertifizierungsportfolio anderer VTH-Fachgruppen. Für die Zertifizierung erfüllt Krückemeyer alle definierten Qualitätskriterien – darunter ein zertifiziertes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001, qualifizierte Beratung durch geschulte Klebtechnik-Experten, fachgerechte Lagerung und kontinuierliche Weiterbildung der Beschäftigten. Zudem bietet das Unternehmen umfassende Anwendungsberatung entlang des gesamten Klebprozesses und handelt ausschließlich mit geprüften Qualitätsprodukten. Die zertifizierten Produktschwerpunkte sind Klebebänder, Stanzteile und Klebstoffe. ■

„Sterne im Sauerland“

Innovatives Führungskräfte-Training

Mit einem innovativen Führungskräfte-Training setzen die Hotels der Kooperation „Die Sterne im Sauerland“ ein Zeichen für nachhaltige Personalentwicklung. Bis Dezember steht jeden Monat ein Führungsthema im Fokus, zum Beispiel Selbstführung, Teamentwicklung und Fehlerkultur. Ausgangspunkt war die Frage, wie man Konflikte in Hotelteams besser moderieren bzw. möglichst vermeiden kann. Hier sind Führungskräfte der Dreh- und Angelpunkt. Das Seminarjahr gilt als Pilotprojekt. Sollte sich die Durchführung bewähren und das Feedback aller Beteiligten eine Fortsetzung empfehlen, wird das Programm nach Bedarf mit weiteren Fach- und Führungskräften fortgeführt.

Hintergrund: Gegründet im Mai 2018, setzt sich die Hotel-Kooperation „Die Sterne im Sauerland“ für eine Stärkung ihrer Häuser sowie der Region ein. Dies haben sie in einem gemeinsamen Leitbild verankert. Fokusthemen liegen in den Bereichen Erfahrungsaustausch, Netzaufbau sowie Mitarbeiter und Ausbildung. Die Hotels sind zertifizierte TOP-Ausbildungsbetriebe nach den Kriterien des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA).

Mehr unter [die-sterne-im-sauerland.de/](https://www.die-sterne-im-sauerland.de/). ■

REGIONALE Südwestfalen

Transformationsprojekte werden gefördert

Vier Transformationsprojekte sind kürzlich im Rahmen des Strukturförderungsprogramms „REGIONALE Südwestfalen“ durch einen unabhängigen Begutachtungsausschuss zur Förderung ausgewählt worden. Für die REGIONALE stehen insgesamt rund 60 Mio. € vom Land und von der Europäischen Union aus Mitteln des EFRE/JTF-Programms NRW 2021-2027 bereit. Rund 12 Mio. € sind für die vier Projektideen vorgesehen.

Zwei der Vorhaben stammen aus dem hiesigen Kammerbezirk:

1. AKIS – Adaptive KI-Infrastruktur für Innovation in Südwestfalen

Im Projekt AKIS will die Universität Siegen mit zahlreichen Unternehmen die Künstliche Intelligenz aus der Theorie in die Praxis holen. Dafür wird eine flexible und anpassbare KI-Forschungsinfrastruktur aufgebaut, die kompatibel für kleine und mittlere Unternehmen ist. Ziel ist es, nachhaltige Innovations- und Transferstrukturen aufzubauen, damit durch gemeinsame Rechenkapazitäten und den Austausch zwischen

Wissenschaft und Wirtschaft effiziente und ressourcenschonende Lösungen sowie neue Innovationen entstehen können.

2. ReCircE – Regionale Kreislaufwirtschaft für industrielle Blech- und Kunststoffbaugruppen

Die Universität Siegen, die Fachhochschule Südwestfalen, die Automotive Center Südwestfalen GmbH und das Fraunhofer-Institut wollen in Attendorn eine offene Transferplattform für Kreislaufwirtschaft entwickeln. Es sollen Methoden für Unternehmen erarbeitet werden, die bereits bei der Konstruktion von Produkten oder Werkzeugen die Demontage und Weiterverwertung der Materialien automatisiert mitdenken und diese dann von Beginn an in die Produktionsprozesse integrieren. So sollen modulare, kostengünstige Lösungen entstehen, die Ressourcen sparen, CO₂-Emissionen senken und Betrieben neue Geschäftsmodelle eröffnen.

Weitere Informationen gibt es unter efre.nrw. ■

DRK-Kinderklinik Siegen

Wertvolle Verbindung ausgebaut

Der DRK Frauenverein Siegen e.V. ist seit mehr als einem Jahrhundert eng mit der DRK-Kinderklinik Siegen verbunden. Unter seinem damaligen Namen war der Verein selbst an der Gründung der Klinik beteiligt – eine historisch gewachsene Beziehung, die bis heute fortbesteht. Der Verein unterstützt regelmäßig besondere Projekte der Einrichtung – so auch aktuell. Kürzlich überreichte er eine Spende in Höhe von 18.000 €.

Dieser Beitrag fließt in die geplante Zusammenlegung der beiden Bereiche der „Kinderinsel“, einer Intensivstation mit Wohncharakter für dauerhaft beatmete Kinder und Jugendliche. Rund 60 speziell ausgebildete Fachkräfte betreuen dort zurzeit 15 Bewohner. Da sich etwa die Hälfte der Zimmer noch im älteren Gebäudeteil der Kinderklinik befindet, soll künftig eine einheitliche Unterbringung im modernen oberen Bereich ermöglicht werden. Für den erforderlichen Umbau werden nach derzeitigen Planungen rund 1,25 Mio. € benötigt. ■

LEISTUNGSSTARKE FIRMEN SPRECHEN JEDEN AN

Jetzt informieren!



MITSUBISHI
HEAVY INDUSTRIES LTD.
Powered by STULZ



Hermann Wunderlich G m b H
seit 1921

57223 Kreuztal-Buschhütten
Auf der Pferdeweide 8
Telefon (0 27 32) 79 34-0
Fax (0 27 32) 79 34-40
info@wunderlich-elektro-maschinen.de
www.wunderlich-elektro-maschinen.de

Reparaturwerkstatt für Elektromotoren und Maschinen aller Art, elektr. Anlagen

Geländer und Zäune
– wartungsfrei – nie mehr streichen –
DIETER KLEIN
57290 Neunkirchen · Tel. (0 27 35) 28 06
www.klein-park-balkone.de

Clever heizen – jetzt auf Zukunft umschalten!

Luft-Luft-Wärmepumpen – die clevere und kostengünstige Lösung. Bei Ihrem Kälte-Klima-Fachbetrieb:



MAMMUT
KÖHLANLAGEN

Kreuztaler Straße 25
57250 Netphen
Tel. 0271-76031
Fax 0271-76039
info@mammut-kaelte.de
www.mammut-kaelte.de



Hospizarbeit in Bethel heißt:
Noch einmal Wünsche erfüllen...
Bethel hilft unheilbar kranken Menschen und ihren Angehörigen.
www.bethel.de

Gabelstapler & Service



Wir machen Sie alle!

- Neu- und Gebrauchstapler
- Wartung und UVV-Prüfungen
- Mietstapler
- Fahrerschulungen

MFC Förder- und Lagertechnik Vertriebs-GmbH
Eiserfelder Straße 316 | D-57080 Siegen | Tel.: 0271 / 3 84 73 01
E-Mail: mfg@mfc-stapler.de | www.mfc-stapler.de

IHRE REGIONALE JOBBÖRSE

↓

57jobs.de

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH

Vielfältiges Engagement sichtbar machen

Engagement vor Ort sichtbar machen und gezielt stärken – dieses Ziel hat die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH (SVB) auch im Jahr 2025 verfolgt. Über die Sponsoring-Plattform „Siegerland vereint“ wurden mehr als 29.500 € an 43 Vereine und gemeinnützige Organisationen aus der Region ausgezahlt. Gefördert wurden Projekte aus unterschiedlichen Bereichen – von Sport und Jugendarbeit über soziale Initiativen bis hin zu Umwelt- und Bildungsprojekten. Das Besondere: Nicht die SVB allein entscheidet über die Verteilung der Mittel. Kunden und Vereinsaktive

sammeln und spenden die virtuelle Währung „Sieg-Taler“ und bestimmen so gemeinsam, welche Projekte unterstützt werden. Sieg-Taler werden unter anderem im Kundenzentrum, bei Veranstaltungen, über Social-Media-Aktionen sowie über die App „Meine SVB“ ausgegeben. Für das Förderjahr 2026 stellt die SVB erneut einen Fördertopf von 30.000 € zur Verfügung.

Vereine und gemeinnützige Organisationen können ihre Projekte unter siegerland-vereint.de einreichen. ■

„IHKansichten“

Großes Interesse und lebhafter Austausch



Künstler Rainer Seifert erläutert Dr. Christine Tretow (IHK Siegen) seine besondere Technik des Farbauftrags.

Rainer Seifert lebt mit und inmitten seiner Kunst. Sein Atelier hat sich der leidenschaftliche Autodidakt in seiner Wohnung in Leverkusen eingerichtet. Hier entstehen seine unverkennbar typischen abstrakten Farbgebilde – jedes ein Original (der Wirtschaftsreport berichtete). Sie sind seit wenigen Wochen und noch bis zum 15. Mai in der 20. Ausstellung der Reihe „IHKansichten“ zu sehen – unter dem Titel „Über das Sichtbare hinaus – gefühlte Farbe in Form und Raum“.

Knapp 60 Gäste brachten dem Künstler im Rahmen der Vernissage ihre Wertschätzung zum Ausdruck – darunter Akteure aus der hiesigen Kunstszene sowie Vertreter von Politik, Verbänden und Wirtschaft. Die Präsenz der Dortmunder Galeristin Yvonne Wilken bewies einmal mehr, wie groß der geografische Radius der Ausstel-

lungsreihe inzwischen geworden ist. Durch den Abend führte gewohnt humorvoll Dr. Christine Tretow (IHK Siegen) – mit fachkundiger thematischer Einführung und im Dialog mit dem Künstler.

Besonders erfreulich: Viele Gäste suchten das persönliche Gespräch mit Rainer Seifert, informierten sich über seine Werke, seine Technik und die Materialien, die er einsetzt. „Genau diesen Austausch wollen wir befördern“, freut sich Christine Tretow. Die Reihe „IHKansichten“ stelle bewusst ein Forum dar, das Wirtschaft und Kunst miteinander verbinde: „Dass dies so gut angenommen wird, bestätigt unser Konzept und macht Lust auf mehr.“ ■

Mehr zur Reihe:



Bildungsscheck 2.0

Unterstützung für berufliche Weiterbildung

Mit dem Bildungsscheck 2.0 unterstützt das Land Nordrhein-Westfalen seit diesem Jahr Menschen, die ihre beruflichen Kompetenzen ausbauen möchten. Das Programm wird aus Landesmitteln sowie dem Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert und ist am 1. Januar in Kraft getreten. Anträge können seit Anfang Februar gestellt werden. Antragsberechtigt sind Einzelpersonen mit Wohnsitz in NRW und einem zu versteuernden Jahreseinkommen von bis zu 50.000 € (bei gemeinsam veranlagten Ehepaaren bis 100.000 €). Voraussetzung ist, dass für die jeweilige Weiterbildung keine andere Förderung in Anspruch genommen werden kann. Es werden ausschließlich Einzelpersonen unterstützt. Gefördert werden berufsbezogene Weiterbildungen, die im Zusammenhang mit der aktuellen oder zukünftigen beruflichen Tätigkeit stehen – etwa der Erwerb oder das Nachholen von Abschlüssen, die Anerkennung ausländischer Qualifikationen, Sachkundenachweise oder die Erweiterung vorhandener Kompetenzen. Der Bildungsscheck 2.0 übernimmt 50 % der anerkannten Weiterbildungskosten – maximal 500 €. ■



Mehr Informationen:

Netzwerk-Veranstaltungsreihe

„Unternehmen integrieren Flüchtlinge“

Das Netzwerk „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ (NUiF) unterstützt bundesweit Betriebe bei der Integration von Menschen mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte in Arbeit und Ausbildung. Es bietet praxisnahe Informationen, Austauschmöglichkeiten und konkrete Hilfestellungen – von rechtlichen Grundlagen bis zu Best-Practice-Beispielen. Die neue Online-Reihe „#NUiFerklärt“ findet ab sofort immer dienstags von 10 Uhr bis 10.30 Uhr statt. In jeweils 30 Minuten werden zentrale rechtliche Themen zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten und internationalen Auszubildenden kompakt erläutert. Daran schließt sich eine offene Runde an, in der Fragen geklärt werden können.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Interessierte unter event.dihk.de/nuiferklaert2026. ■

DATASEC GmbH

Rückblick auf bewegte 30 Jahre

Mit emotionalen Worten erinnerte Sebastian Weber, Geschäftsführer der DATASEC GmbH, anlässlich des 30-jährigen Firmenbestehens an die Historie, die sein Vater Gerhard Weber, Gründer des Unternehmens, maßgeblich geprägt hat: „Man sollte nie vergessen, dass DATASEC 1998 kurz vor dem Aus stand; nur das Vertrauen der Volksbank in die Idee meines Vaters rettete uns damals das Überleben und legte den Grundstein für unseren heutigen Erfolg.“

Die Idee, die Gerhard Weber damals entwickelte, bildete im Grunde die Basis heutiger Cloud-Lösungen. Weber wurde zum Pionier einer Technologie, die in den 90er-Jahren noch absolutes Neuland war – der dezentralen Datenspeicherung. Seine Tat- und Willenskraft verschaffte dem Siegerländer Familienunternehmen einen entscheidenden Wettbewerbsvorsprung. Schon 2018 war man mit einer ersten eigenen KI-Lösung zur Auslesung und Klassifizierung von Daten am Start. Heute arbeitet DATASEC an der vollständigen Transformation hin zu einer AI-First-Plattform für Geschäftsprozessautomatisierung. Dabei geht es uns nicht nur um die Optimierung einzelner Abläufe, sondern um die gezielte Weiterentwicklung ganzer Geschäftsprozesse.

Bis zu seinem Tod entwickelte Gerhard Weber DATASEC vom reinen ASP-Anbieter für elektronische Archivierung zu einem zuverlässigen Business-Process-Outsourcer dokumentenbasierter Geschäftsprozesse. Heute führen Sebastian Weber, Tobias Weber und Tobias Wilsmann das Unternehmen erfolgreich weiter. ■

ZAHLE DES MONATS 5

„5 Minuten IT-Sicherheit“ lautet eine informative Reihe, über die der „Marktplatz IT-Sicherheit“ aktuelle Security-Themen kompakt und verständlich darstellt: ■



IHK-Innovationsbudget

Aktiv und eigenverantwortlich lernen



Ein großer Gewinn für die MINT-Bildung in der Franziskus-Schule in Lennestadt-Meggen: die „MINT-Entdeckerwoche“.

Die frühe Förderung von Kompetenzen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) ist essenziell, um den Nachwuchs für die Anforderungen der digitalen Zukunft fit zu machen. Vor diesem Hintergrund unterstützt die IHK Siegen über ihr Innovationsbudget regelmäßig heimische Schulen, Kindertagesstätten und andere Lernorte, die mit spezifischen Projekten die MINT-Bildung vorantreiben und Kinder für diese Themen begeistern. Allein im Jahr 2025 stellte die Kammer dafür 50.000 € zur Verfügung.

Zu den Profiteuren zählte unter anderem die Franziskus-Schule in Lennestadt-Meggen. Während der „MINT-Entdeckerwoche“ haben die Grundschulkinder mithilfe von Experimentier-

kästen zu verschiedenen Themen forschend und entdeckend gearbeitet – beispielsweise zu Wasser, Magnetismus, Fahrzeugen und Brücken, dem Untersuchen von Stoffen, Elektrizität oder erneuerbaren Energien. Die methodische Ausgestaltung der Projektwoche orientierte sich an modernen Lehr- und Lernmethoden, die es den Kindern ermöglichen, aktiv und eigenverantwortlich zu lernen. Die Woche war so gestaltet, dass sie sowohl den Bedürfnissen jüngerer als auch älterer Schüler gerecht wurde. Für die unterschiedlichen Jahrgangsstufen wurden die Inhalte auf verschiedene Schwierigkeitsniveaus angepasst. Alle Inhalte wurden mit realen Beispielen aus Technik und Wirtschaft verknüpft, um eine authentische und praxisnahe Lernerfahrung zu schaffen. ■

K-iS Systemhaus Unternehmensgruppe

Leistungsportfolio strategisch erweitert

Die K-iS Systemhaus Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Siegen hat die ebenfalls in Siegen ansässige fbMEDIA GmbH übernommen und so ihr Leistungsportfolio um den Bereich Präsentations- und Medientechnik sowie Digital Signage erweitert. Ziel der Übernahme ist es, die jeweiligen Stärken beider Unternehmen zu bündeln und zukünftig innovative und zukunftssichere Medienkonzepte sowie neue gemeinsame

Services anbieten zu können. Als Systemintegrator für professionelle Medientechnik und Kommunikationsräume – von Konferenz- und Besprechungsräumen über Sitzungssäle bis hin zu Empfangs- und Präsentationsbereichen – plant, realisiert und betreibt die fbMEDIA GmbH seit 1996 audiovisuelle Lösungen für Betriebe, Industrie, Banken und öffentliche Einrichtungen. ■

ontavio GmbH

Als „Top Company 2026“ gewürdigt



Die Verantwortlichen der ontavio GmbH freuen sich über die erneute Auszeichnung.

Die ontavio GmbH aus Lennestadt wurde von der Arbeitgeber-Bewertungsplattform kununu als „Top Company 2026“ ausgezeichnet. Damit gehört ONTAVIO einmal mehr zu den rund 5 % der besten Arbeitgeber Deutschlands, die jährlich dieses exklusive Siegel erhalten. Bereits zum

fünften Mal in Folge erhält das Unternehmen diese Anerkennung – ein starkes Zeichen für eine kontinuierlich hohe Mitarbeiterzufriedenheit und ein herausragendes Arbeitsumfeld. Mit einem kununu-Score von 4,7 von 5 Punkten zählt ONTAVIO zu den Spitzenreitern unter den Arbeit-

gebern in Deutschland. Besonders bemerkenswert ist die Weiterempfehlungsrate von 100 %, die auf den Bewertungen der letzten zwei Jahre basiert und die hohe Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen widerspiegelt. Die erneute Auszeichnung bestätigt die gelebte Unternehmenskultur. Mitarbeiter heben insbesondere die flexiblen Arbeitsmodelle, die offene Kommunikation, die kurzen Entscheidungswege sowie die persönliche und fachliche Weiterentwicklung innerhalb des Unternehmens hervor.

„Ein Umfeld zu schaffen, in dem unser Team sich wohlfühlen, weiterentwickeln und jeder Einzelne seine Stärken einbringen kann, ist für uns von zentraler Bedeutung“, sagt Philipp Thöne, Mitgründer und Geschäftsführer der ontavio GmbH. Das „Top-Company“-Siegel von kununu basiert ausschließlich auf authentischen, anonymen Bewertungen von Mitarbeitern und bietet Bewerbern einen hilfreichen Hinweis auf besonders attraktive Arbeitgeber. Nur Unternehmen, die eine herausragende Mitarbeiterzufriedenheit nachweisen, qualifizieren sich für diese Auszeichnung. ■

Mitarbeitervorstellung

Anja Stephan

Wohnort: Siegen

1. Was machen Sie bei der IHK Siegen und welche Aufgaben betreuen Sie?

Seit Januar 2026 bin ich als Assistenz der Geschäftsführung bei der IHK Siegen tätig. Da ich zuvor noch nie für eine Kammer gearbeitet habe, ist diese Position für mich ein spannender neuer beruflicher Schritt, der mir viele Einblicke in unterschiedliche Arbeitsbereiche ermöglicht. Zu meinem Aufgabenfeld gehören unter anderem die Terminkoordination und Vorbereitung des Hauptgeschäftsführers sowie das Eventmanagement, beispielsweise die Planung und Organisation des IHK-Jahresempfangs. In naher Zukunft werde ich außerdem Aufgaben im Presse- und Öffentlichkeitsbereich übernehmen. Besonders schätze ich die Vielseitigkeit meiner Tätigkeit. Ich freue mich sehr auf die abwechslungsreiche Arbeit sowie die kommenden Herausforderungen.

2. Wie stehen Sie zur Region?

Ich bin Anfang 2026 ganz frisch nach Siegen gezogen und stamme ursprünglich aus Bergisch Gladbach. In den letzten Jahren habe ich im Siegerland und in der Umgebung viele tolle und liebenswerte Menschen kennengelernt. Dadurch habe ich mich nach und nach in die Region verliebt – in ihre besondere Atmosphäre, die Natur und vor allem in die Menschen. Siegen ist für mich inzwischen zu einem Ort geworden, an dem ich mich sehr wohlfühle und gut angekommen bin.

3. Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

In meiner Freizeit bin ich sehr aktiv. Ich engagiere mich im Musicalverein *Musical Kultur Daaden*, wo ich mit Gleichgesinnten meine Leidenschaft für Gesang und Schauspiel ausleben kann. An den Wochenenden wird regelmäßig geprobt, und ich freue mich besonders auf die



diesjährige Aufführung des Musicals „Ghost“ im Apollo Theater Siegen. Außerdem gehe ich sehr gerne wandern oder probiere zusammen mit Freunden neue Restaurants aus. Zudem liebe ich es, auf Reisen die Welt zu entdecken. Ein großer Teil meiner Zeit gehört jedoch meiner Familie – die gemeinsame Zeit mit ihr ist mir besonders wichtig.

Steuern und Finanzen

Verlags-Sonderteil

Standortfaktor Steuern?

Für Firmen sind nicht nur Steuern entscheidend

Niedrige Gewerbesteuer macht einen Standort attraktiv – doch für viele Mittelständler in Südwestfalen spielen andere Faktoren eine größere Rolle. Steuerexperte Matthias Künzel aus Siegen erklärt, worauf es wirklich ankommt.

■ Auf den ersten Blick wirkt der Zusammenhang zwischen Steuern und Standort offensichtlich: Klar, erhebt eine Kommune eine geringere Gewerbesteuer, wird sie für ein Unternehmen attraktiver. Doch ganz so einfach geht die Rechnung dann doch nicht auf.

Die Gewerbesteuer zählt zu den laufenden Kosten für Gewerbetreibende und variiert je nach Standort: Die Kommunen legen die jeweilige Höhe des Hebesatzes fest. Aber offensichtlich gibt es da noch mehr: „Die einen guten Handel treiben können, streiten sich

nicht um Steuern“, lautet eine chinesische Weisheit.

In ähnlicher Weise fügt Matthias Künzel, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Partner bei 8P – einer Siegener Kanzlei für Steuern, Wirtschaftsprüfung und Rechtsberatung – der Gleichung von den Steuern als Standortfaktor eine ganze Reihe von Facetten hinzu. Sein Blick ist geprägt vom Kontakt zu den Menschen in den kleinen und mittelständischen Unternehmen in der Region. Deren Firmen- und Familiengeschichten seien oftmals über Jahrhunderte

miteinander verknüpft, berichtet er. Die Standortfrage stellt sich für sie daher aus einem ganz anderen Blickwinkel.

Matthias Künzel und seine Kollegen – Steuer-, Finanz- und Rechtsspezialisten – sammeln diese Erfahrung gerade mit ihren Mandanten aus dem Bereich der mittelständischen, inhabergeführten Unternehmen in Südwestfalen. „Natürlich möchte jeder Unternehmer so wenig Steuern wie gesetzlich möglich zahlen – dafür geben wir bei 8P täglich 100 Prozent“, stellt der Steuerexperte voran. Aber generell sei da auch

Rechtsanwälte Fachanwälte

Unternehmensrecht
Arbeitsrecht
Bau- und Architektenrecht
Erbrecht
Gesellschaftsrecht
Mergers & Acquisitions
Steuerrecht
Steuerstrafrecht



ANGERER HUNDT & COLLEGEN

RECHTSANWALTSGESellschaft mbH



Steuern zu zahlen gehört zu unseren selbstverständlichen Pflichten. Was Unternehmer umtreibt, sind aber zumeist ganz andere Fragen.

Foto: AdobeStock

die Einstellung: „Man soll seine Steuern dem Staat zahlen, wie man seiner Geliebten einen Blumenstrauß schenkt.“ Dieses Zitat des Dichters Novalis treffe in gewisser Weise hier zu.

In unserer Region, in der Fleiß und persönlicher Einsatz traditionell ein hohes Ansehen genießen, spielt auch dieser Aspekt eine Rolle: „Wer viel Steuern zahlt, hat auch entsprechend verdient“, so der Berater. „Ein Zeichen dafür, dass es dem Unternehmen gut geht.“

Im europäischen Vergleich liege Deutschland mit der Höhe der Unternehmenssteuern ohnehin eher im Mittelfeld, erläutert der Experte und bekräftigt nochmals: Es gebe keine Klagen vom südwestfälischen Mittelstand über die Steuerpflichten. „Im Gegenteil: Viele der Inhaber verbinden mit Vermögen auch eine hohe soziale Verpflichtung“, sagt Matthias Künzel. Was die Menschen in den Unternehmen beschäftigte, seien andere Fragen.

Die Energiekosten etwa: „Hier in Südwestfalen werden Dinge produziert“, unterstreicht Matthias Künzel. Gerade die Metallverarbeitung spielt weiterhin eine große Rolle. Energiepreise sind daher ein ganz wichtiger Faktor.

Auch der Transport sei ein Problem. „Die Bahnanbindung der Region ist derzeit schlechter als noch vor dem Zweiten Weltkrieg“, sagt Matthias Künzel. Das ist ein kniffliger Punkt für die Unternehmen. Viele von ihnen zählen zu den Hidden Champions. Sie sind Spezialisten auf ihrem jeweiligen Gebiet mit Kunden weltweit, die dann nicht immer einfach zu erreichen sind.

Hinzu kommen zusätzliche Auflagen. Hierzu kann Matthias Künzel eine ganze Reihe von Beispielen aufzählen. Er versteht nur zu gut, was die Mandanten jeweils ärgert. So verpflichtet eine EU-Richtlinie Unternehmen dazu, künftig zusammen mit ihrem Jahresabschluss einen sogenannten Nachhaltigkeits-Bericht zu veröffentlichen, in dem es um soziale und ökologische Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit geht. „Viele Unternehmen nehmen das Thema Nachhaltigkeit sehr ernst und hatten es



Leber-Witschel
Steuerberatungsgesellschaft



Aval-Data
Unternehmensberatung

Auf dem Stück 36
57223 Kreuztal

Tel. 02732 89914-0
info@leber-witschel.de

leber-witschel.de

*Matthias Künzel und seine Kollegen
in der Siegener Kanzlei 8P
erleben im Kontakt mit ihren Mandanten,
welche Themen für die
mittelständischen Unternehmen in der
Region eine Rolle spielen.*

Foto: privat



auch für das Nachhaltigkeits-Reporting vorbildlich bearbeitet“, erinnert sich der Berater. Dann allerdings änderten sich die Bedingungen: Der Nachhaltigkeits-Report wird nun nur noch für sehr große Unternehmen gefordert. „Es ist eine Bestrafung für die Unternehmer, die alles gut gemacht haben“, sagt Matthias Künzel.

Bürokratie ist aus Sicht der Berater ein weiterer Punkt. Auch dazu ein Beispiel aus eigener Erfahrung der 8P-Spezialisten: Um ein Firmen-Logo an einem Gebäude anzubringen, sollte man zunächst die Vorschriften kennen und verstehen, dann einen Antrag bei der Baubehörde stellen und Geduld haben: „Denn leider kann es dauern, bis eine Antwort folgt“, lautet der Ausblick.

Einen weiteren Aspekt im Zusammenhang mit dem Thema Steuern hebt Steuerberater Matthias Künzel noch hervor, unter dem Stichwort Steuergerechtigkeit. Dass viele Weltunternehmer (Meta, Apple, Alphabet etc.) mit ihren komplexen rechtlichen Konstruktionen ihre Gewinne vor Ort erzielen könnten, ohne Steuern zu entrichten, oder dass prominente Influencer die Steuer-Flatrates anderer Staaten bevorzugen: „Das empfinden viele als ungerecht. Das treibt die Unternehmer mehr um als beispielsweise hohe Steuersätze im Vergleich zu Ungarn. In vielen der alteingesessenen Unternehmen wird langfristig gedacht und soziale Verantwortung wird dort nach wie vor sehr ernst genommen“, resümiert der Wirtschaftsprüfer Matthias Künzel.

Steuern werden schließlich auch vor Ort eingesetzt und bleiben in der Kommune. Was für seine Mandanten mehr zählt: die Planungssicherheit.

awe

FRIEBE - ENGELS - STOLZ GMBH

Steuerberatungsgesellschaft

SÜDWESTFALEN-REVISION GMBH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Als mittelstandsorientierte Berater stehen wir Ihnen zur Verfügung für:

Steuerberatung

- Erstellung oder Prüfung des Jahresabschlusses
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Konzeptionelle Beratung und Gestaltung in steuerlichen Fragestellungen
- Beratung im internationalen Steuerrecht
- Steuerliche Durchsetzungsberatung
- Beratung zu Unternehmensnachfolge unter Berücksichtigung erbrechtlicher und erbschaftsteuerlicher Aspekte
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Vermögensberatung
- Unternehmens- und Beteiligungskauf

Coaching

Individuelles Coaching-Programm für junge Führungskräfte und Unternehmensnachfolger in den Bereichen:

- Steuern und Finanzen
- Planungs- und Kontrollsysteme
- Aspekte der Unternehmensführung und -kommunikation
- Bilanzanalyse und Bilanzpolitik
- Rechte, Pflichten und Haftung eines Geschäftsführers

Ihr persönlicher Ansprechpartner:
Dipl.-Kfm. Michael Engels
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater
Fachberater für internationales Steuerrecht

Friebe - Engels - Stolz GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Franziskanerstraße 5
57462 Olpe

Telefon +49 27 61 9362-0
E-Mail engels@fpp.de
Internet www.fpp.de

Holding für Unternehmer: Warum Steuervorteile oft nur verschoben werden

Viele Unternehmer träumen vom Steuervorteil durch Holdings. Jörg Müller von SiegRevision in Weidenau erklärt, wann eine Holding sinnvoll ist, welche Risiken bestehen und wie Gewinne effektiv genutzt werden können.

■ „Eine Holdinggesellschaft ist eine Muttergesellschaft, die Beteiligungen an anderen Unternehmen hält und diese verwaltet, ohne selbst operativ tätig zu sein.“ Diese grundlegende Information stammt von der Haufe-Akademie, einem bewährten Anbieter in Sachen Informa-

tionen zum Steuerrecht. Dort findet sich auch der Hinweis, dass dieses Format sich durchaus eignet, um Steuern zu sparen.

„Sachte, sachte“, sagt Jörg Müller. Er ist Gesellschafter, Geschäftsführer und Gründer der mittelstandsorientierten Wirtschaftsprü-

fungs- und Steuerberatungsgesellschaft SiegRevision mit Sitz in Weidenau.

Müller warnt gleich doppelt: vor Steuertipps aus dem Internet und vor dem reflexhaften Ziel, „möglichst wenig Steuern“ zu zahlen. Der Begriff „Holding“ werde oft als Wundermittel verkauft. „Das ist aber nicht der Fall“, sagt er. Ob eine Muttergesellschaft sinnvoll ist, hänge vom unternehmerischen Ziel und von den gewählten Rechtsformen ab. „Eine rein steuerliche Betrachtung ist fehl am Platz.“ Müller betont: Steuersparen sei zunächst kein Unternehmenszweck. „Am wenigsten Steuern zahlt man, wenn man nichts verdient“, sagt er. Das aber sei höchstens bei gemeinnützigen Organisationen sinnvoll. In Unternehmen gehe es meist um nachhaltige Gewinne.

Wann also kann eine Holding sinnvoll sein? Müller zieht eine klare Grenze: „Eine Holding kann nur Sinn machen, wenn mehrere Gesellschaften auf diese Weise gebündelt werden.“ Wer zwei oder mehr Gesellschaften besitzt, könne damit Verwaltung bündeln, Gewinne und Verluste verrechnen oder Geld für Investitionen im Unternehmen parken.

Das gilt allerdings nur, wenn mehrere Gesellschaften zu einem Unternehmen gehören. Wer nur eine Firma hat, erreicht ähnliche Effekte oft einfacher: durch eine Umwandlung in eine andere Rechtsform – und meist deutlich günstiger, sagt Müller. Ein Beispiel: Ein Einzelunternehmen oder eine Personengesellschaft wird in eine Kapitalgesellschaft umgewandelt. „Bei Personengesellschaften werden die Gewinne im Regelfall automatisch mit dem persönlichen Steu-

MANERIS AG
VERMÖGENSVERWALTUNG

Ihre Freiheit ist unsere Strategie.



Vermögen braucht mehr als Verwaltung. Es verlangt nach Gestaltung.

Ob Ruhestand, Vermögensaufbau oder die Absicherung Ihrer Familie: Wer mehr erwartet als Lösungen von der Stange, ist bei uns richtig. Wir begleiten Sie bei Ihren finanziellen Zielen – strategisch, unabhängig und mit Weitblick. Lernen Sie uns kennen.

Schlachthausstraße 10 | 57072 Siegen | 0271 317972 0 | www.maneris.de



Bereit für alles, was kommt.

**Die Märkte ändern
sich. Ihr Unternehmen
bleibt stark.**

Mit der Sparkasse Siegen an Ihrer Seite sind Sie für
kommende Herausforderungen bestens aufgestellt:
jederzeit und überall.

sparkasse-siegen.de/unternehmen



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Siegen**



Mehrere Gesellschaften zusammenfügen unter dem Dach einer Holding – das kann sich lohnen: Um Synergien in der Verwaltung zu nutzen, um Gewinne und Verlust miteinander zu verrechnen oder um die Holding als Spardose für unternehmerische Investitionen zu nutzen. Foto: AdobeStock

Impressum für den Sonderteil

»Steuern und Finanzen«

des Verlages Vorländer

Redaktion:

Redaktion für Sonderthemen
(Siegener Zeitung)

Layout/Gestaltung:
Pauline Weber

Anzeigen:

Michaela
Hartrumpf-Schneider
Telefon (0271) 5940-335

ersatz des Eigentümers versteuert. Dieser kann im Spitzenfall mit Solidaritätszuschlag und hohen, nicht anrechenbaren Gewerbesteuerhebesätzen in die Nähe von 50 Prozent kommen. Bei einer Kapitalgesellschaft fallen nur Steuern von rund 30 Prozent an“, erläutert Jörg Müller.

Man könnte also meinen, das sei sehr vorteilhaft. Der Effekt gelte aber nur, wenn das Geld in der Firma bleibe und investiert werde. Wer den Gewinn privat nutzen wolle, müsse ihn als Dividende entnehmen. „Die darauf anfallenden Steuern heben die Gesamtbelastung dann auch in die Höhe der Gesamtbelastung einer Personengesellschaft.“ Das Stichwort lautet: Steuer-verschiebung.

Auch bei Holdings geht es oft eher darum als um echtes Steuersparen. In einer Holding ließen sich Gewinne und Verluste verschiedener Gesellschaften unter bestimmten Bedingungen miteinander verrechnen – etwa über einen Ergebnisabführungsvertrag, so Müller. Dauerhafte Steuervorteile entstünden dadurch meist nicht. „Hierdurch werden in der Gesamtbetrach-

tung keine Steuern gespart, sondern in spätere Perioden verschoben.“

Den Effekt niedrigerer Steuern auf nicht entnommene Gewinne könne man auch ohne Holding erreichen – etwa durch die Umwandlung in eine GmbH. Das sei in vielen Fällen sogar günstiger, weiß der Experte.

Auch bei Vererben und Verschenken brems Müller Erwartungen: Eine Holding mache Nachfolgefragen nicht automatisch einfacher. Es komme auf den Einzelfall an, sagt er. Viele Unternehmen in Südwestfalen seien mit ihren über Generationen gewachsenen Strukturen organisatorisch aber ohnehin bereits gut aufgestellt.

Bei der Nachfolge sieht Müller eher Chancen in einem anderen Trend: Stiftungen. Eine Stiftung könne sich vor allem für größere Unternehmensgruppen eignen, um sie für kommende Generationen zu sichern. Aber auch das sei kein Allheilmittel. Jede Lösung müsse zum Einzelfall und zur Lebenssituation des Eigentümers passen – das Internet allein kann diese Entscheidung also nicht abnehmen. awe

Gemischte Gründungsbilanz

Start-up-Rekord bei schwacher Gründungsdynamik

Deutschland erlebte ein ungewöhnliches Gründungsjahr: Während die Zahl der technologieorientierten Start-ups 2025 einen historischen Höchststand erreicht hat, bleibt die gesamtwirtschaftliche Gründungsaktivität nahezu unverändert niedrig. Nach Angaben des Bundesverbands Deutsche Startups wurden 3.568 junge, innovationsgetriebene Unternehmen gegründet – ein Zuwachs von 29 % und ein Rekordwert. Getrieben wird diese Entwicklung durch Fortschritte bei Künstlicher Intelligenz und DeepTech, stabile Bedingungen am Venture-Capital-Markt sowie verbesserte Förderprogramme. Ganz anders entwickelt sich jedoch die breite Gründungsland-

schaft: Laut dem DIHK-Report Unternehmensgründung 2025 bleibt die Zahl der klassischen Unternehmensgründungen – also Gründungen im Handel, in der Gastronomie, im Handwerk oder im Dienstleistungsbereich – weiterhin auf niedrigem Niveau. Steigende Kosten, hohe Bürokratielasten und eine nur langsam fortschreitende Verwaltungsdigitalisierung bremsen den Markteintritt vieler potenzieller Gründer. Zudem nimmt die Zahl der Vollzeitgründungen ab, während mehr Menschen im Nebenerwerb starten.

Zusätzlichen Druck erzeugen internationale Unsicherheiten: Laut der DIHK-Umfrage „Going

International“ berichten viele Unternehmen von zunehmenden Handelshemmnissen, neuen Zertifizierungspflichten, Zöllen und steigenden regulatorischen Anforderungen – Belastungen, die auch international orientierte Gründer treffen und Investitionsentscheidungen verzögern. Um wieder mehr Dynamik in die Gründungslandschaft zu bringen, sieht die IHK-Organisation politischen Handlungsbedarf: Priorität hätten schnellere und digitale Verfahren. Ebenso notwendig seien Bürokratieabbau, transparente Förderstrukturen und eine stärkere Verankerung von Unternehmertum in Bildung und Gesellschaft. ■

„Familienfreundliches Unternehmen“

19 heimische Betriebe erhalten Zertifikat



Familienfreundlichkeit ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für Unternehmen.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine der zentralen Herausforderungen der modernen Arbeitswelt. 19 Betriebe aus Siegen-Wittgenstein und Olpe, die es ihren Mitarbeitern ermöglichen, berufliche Verpflichtungen besser mit ihrer familiären Verantwortung in Einklang zu bringen, haben jetzt das Zertifikat „Familienfreundliches Unternehmen“ erstmals oder erneut erhalten.

„Viele Unternehmen denken zu Beginn des Prozesses, dass Familienfreundlichkeit ein gänzlich neues Thema für sie ist“, stellt Melanie Schreier von der Regionalagentur Siegen-Wittgenstein und Olpe fest. „In den ersten Gesprächen zeigt sich dann aber, dass es häufig schon familienfreundliche Maßnahmen im Betrieb gibt. Gemeinsam mit dem Unternehmen, der Regionalagentur und unseren Gutachterinnen wird festgelegt,

wie diese familienfreundlichen Strukturen ausgebaut werden können.“ Außerdem profitierten die Betriebe von einem Netzwerk und einem regelmäßigen Austausch.

Erstmalig zertifiziert wurden:

- BEULCO GmbH & Co. KG (Attendorn), Bosch Service Röma (Siegen), Hees GmbH (Siegen), Sting Ingenieure GmbH (Siegen), iGuS – Gesund im Beruf GmbH (Siegen), Brühl Safety GmbH (Netphen), Sparkasse Burbach-Neunkirchen

Re-zertifiziert wurden:

- Christoph Bornebusch GmbH & Co. KG (Siegen), Optiflex GmbH (Siegen), HFB-Steuerberatungsgesellschaft mbH (Olpe), Landgasthof/Café Gut Ahe (Kirchhundem), Tracto-Technik GmbH & Co. KG (Lennestadt), brill & adloff

Formen- und Kunststofftechnik GmbH (Lennestadt), Wichmann Brandschutzsysteme GmbH & Co. KG (Attendorn)

Re-re-zertifiziert wurden:

- Zahnarztpraxis Dreiner (Siegen), Hufnagel Service GmbH (Olpe), Zahnarztpraxis Oralchirurgie Peter Guntermann (Olpe), Gustav Hensel GmbH & Co. KG (Lennestadt), Kur-Apotheke Wolter (Bad Berleburg)

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Zertifizierungsrunde geben. Bis zum 30. Juni können sich interessierte Unternehmen anmelden. Die Regionalagentur beantwortet vorab gerne alle offenen Fragen. Für Unternehmen aus Siegen-Wittgenstein und Olpe ist Melanie Schreier ([me.schreier@siegen-wittgenstein.de](mailto:mschreier@siegen-wittgenstein.de), 0271 333 1191) erreichbar. Informationen zum Zertifikat gibt es auch unter regional-agentur.de. ■

Unternehmenswettbewerb gestartet

Das Bundesfamilienministerium ruft kleine und mittlere Unternehmen auf, sich beim Wettbewerb „Kleine Lösungen – große Wirkung. KMU gewinnen mit Vereinbarkeit“ zu bewerben. Mit dem Preis zeichnet das Ministerium Arbeitgeber mit maximal 250 Beschäftigten aus, die wirksame Lösungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefunden haben – zum Vorteil von Beschäftigten und Betrieb.



Alle Infos:

BENDER GmbH Mess- und Regeltechnik

Neuanfang unter extremen Bedingungen

Rodrigo de Araújo hätte im Sommer 2022 einen Haken setzen können an ein Unternehmen, in dessen Büroräumen noch Schreibmaschinen und ein Faxgerät präsent waren und ein einzelner Computer den gesamten digitalen Fortschritt symbolisierte. An Materialbestände, verteilt auf Garagen rund um das Grundstück seines Stiefvaters Erhard Bender, an Aktenberge und handschriftliche Notizen, die nach dem Tod des Firmengründers der BENDER GmbH Mess- und Regeltechnik stumme Zeugen einer langen Vergangenheit waren, in der Tradition bewahrt, Neues jedoch kaum noch entwickelt worden war. „Ich konnte es einfach nicht mit mir vereinbaren, fast 60 Jahre Firmengeschichte kommentarlos zu liquidieren“, sagt Rodrigo de Araújo. Also krepelte der heute 38-Jährige gemeinsam mit seinem Team die Ärmel hoch – und führte das Familienunternehmen Schritt für Schritt ins 21. Jahrhundert.

Text: Christina Spill | Fotos: Sascha Müller-Harmsen



» In Stahlwerken entscheidet präzise Temperaturmessung über Qualität, Sicherheit und Effizienz. Ob beim Schmelzen, beim Erhitzen oder bei der gezielten Wärmebehandlung von Stahl und Legierungen: Schon geringste Abweichungen von der Solltemperatur können Ausschuss oder Materialschäden verursachen. Zum Einsatz kommen dabei Thermolemente – hochsensible Sensoren, wie sie die BENDER GmbH Mess- und Regeltechnik in Freudenberg seit 1964 entwickelt und fertigt.

Thermolemente nutzen das thermoelektrische Prinzip: Zwei unterschiedliche Metalle sind an einem Punkt verbunden und wandeln Temperaturdifferenzen direkt in eine elektrische Spannung um. Diese wird gemessen und zur exakten Temperaturbestimmung genutzt. In Hochöfen, Wärmebehandlungsanlagen oder Abschreckbädern kommen Thermolemente mit keramischem oder metallischem Schutzrohr zum Einsatz – speziell ausgelegt für extreme Hitze, chemisch aggressive Atmosphären und hohe mechanische Belastungen. Keramische Schutzrohre etwa schützen den Sensor zuverlässig vor Oxidation und ermöglichen auch bei mehreren Hundert Grad Celsius über lange Zeit stabile Messwerte. Die erfassten Daten werden an die Regeltechnik weitergeleitet, die Öfen automatisiert steuert, Temperaturprofile einhält, Abweichungen frühzeitig erkennt und damit sowohl die Sicherheit als auch die Energieeffizienz erhöht.

Das Spezialgebiet der BENDER GmbH reicht von Hochtemperaturanwendungen in Glühereien, Härtereien und Gießereien – mit Messbereichen von über 100 bis zu 1.500 Grad Celsius – bis hin zu Niedertemperaturanwendungen, etwa in der Polarforschung. Entsprechend vielfältig sind die Einsatzbranchen: Automobilindustrie, Chemie, Pharmaindustrie, Stahlindustrie sowie Raum- und Luftfahrt.

Zum Portfolio zählen unter anderem Winkel-Thermolemente, deren Bauform Messungen an schwer zugänglichen Stellen ermöglicht, sowie Mantel-Thermolemente: zwei extrem dünne Thermodrähte, eingebettet in gepresstes Magnesiumoxid und umschlossen von einem metallischen Schutzmantel. Diese biegsamen Sensoren vereinen Robustheit und Präzision. Ergänzt wird das Angebot durch Widerstandsthermometer, die über den elektrischen Widerstand die Temperatur messen. Solche Systeme fertigt BENDER unter anderem für einen Weltmarktführer im Bereich Offshore-Transformatoren.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Unternehmensbereich „Service“. Dazu zählen Werks- und Vor-Ort-Kalibrierungen, bei denen Messgeräte umfassend geprüft und die Ergebnisse dokumentiert werden. Die Techniker führen unter anderem INST-, SAT- und TUS-Prüfungen durch – Systemgenauigkeits- und Homogenitätsmessungen, die eine laufende Produktion möglichst wenig beeinträchtigen und Zeit sowie Transportkosten sparen. Darüber hinaus bietet BENDER Schulungen, Implementierungen und Audits zu relevanten Normen an. Durch die Kooperation mit einem Ofenbauer übernimmt das Unternehmen auch Wartungsarbeiten. „Wir wollen Problemlöser sein“, sagt der Geschäftsführer. „Unsere Kunden sollen sich darauf verlassen können, dass wir uns um alles kümmern.“



Ein Mitarbeiter kontrolliert verschiedene Thermolemente.

Die sogenannte DAKS-Kalibrierung – der höchste Kalibrierstandard in Deutschland – erfolgt derzeit noch mit einem Partnerunternehmen. Bis Ende 2026 soll der Akkreditierungsprozess für das eigene Kalibrier- und Prüflabor abgeschlossen sein. Dann wird die BENDER GmbH diesen Service vollständig selbst anbieten können.

Die Geschichte der BENDER GmbH ist geprägt von Neuanfängen – ein Motiv, das sich auch im Lebensweg ihres heutigen Geschäftsführers widerspiegelt. Seine Mutter Riselda Teodora de Araújo lernte den Siegerländer Unternehmer Erhard Bender 1998 in Brasilien kennen. Es folgten Besuche, eine Hochzeit im Herbst 1999 und schließlich im Mai 2000 der Umzug nach Deutschland.

Mit dem Unternehmen seines Stiefvaters hatte Rodrigo de Araújo lange kaum Berührungspunkte. „Es war immer klar, dass es seine Firma war“, erinnert er sich. Erst wenige Tage nach dessen Tod im August 2022 fiel eine weitreichende Entschei-



*Geschäftsführer
Rodrigo de Araújo
(r.) und sein Team
schauen
optimistisch in die
Zukunft.*

derung: Rodrigo de Araújo kündigte seinen Job als Projektleiter in einem Hydraulikserviceunternehmen und übernahm wenig später die Geschäftsführung der BENDER GmbH Mess- und Regeltechnik. Riselda Teodora Bender ist heute die Gesellschafterin der Firma.

„Tradition verpflichtet“, sagt Rodrigo de Araújo. Sein Ziel ist es, den Markt wieder aktiv mitzugestalten – einen Markt, aus dem sich das Unternehmen in den Jahren zuvor zunehmend zurückgezogen hatte. In den 1970er- bis 1990er-Jahren war BENDER ein bekannter Name, zeitweise arbeiteten bis zu 36 Menschen für das Unternehmen. „Mein Stiefvater wollte nicht wachsen – Wachstum bedeutete für ihn Kontrollverlust. Ich respektiere das. Heute möchte ich jedoch das Potenzial des Unternehmens ausschöpfen und die nächsten 50 Jahre planen.“

Zu den ersten Maßnahmen zählte die konsequente Digitalisierung: neue IT-Strukturen, eine moderne Website, ein CRM-System und ein Marken-Relaunch. Unterstützt wurde der Geschäftsführer dabei von seinem langjährigen Freund und Webdesigner Nico Scaiano (NRS-Design). Parallel ist es gelungen, den Vertrieb neu aufzubauen, Lieferketten zu optimieren und den Mitarbeiterstamm von drei auf zehn Personen zu erweitern. Bis Ende 2027 sollen es 15 sein.

Auch im Bereich der Produkte wurden neue Wege beschritten. Eigene Einweg-Thermoelemente sind inzwischen ein weiteres

Geschäftsfeld – rund 80.000 Stück werden jährlich vertrieben. Extern vergebene Aufträge wurden zurück ins Unternehmen geholt. „Ich musste über Nacht zum Experten werden“, erklärt der Chef. „Nicht nur in der Fertigung, sondern vor allem in der Anwendung.“

Ein sichtbares Zeichen des Aufbruchs ist der Standortwechsel: Seit Sommer 2024 arbeiten die BENDER-Beschäftigten in neuen Räumen an der Asdorfer Straße in Freudenberg. Moderne Arbeitsplätze, neue Maschinen, Lasergravur- und Schweißtechnik sowie ein eigenes DAkkS-Kalibrierlabor schaffen die Grundlage für weiteres Wachstum. Rund 500.000 € hat Rodrigo de Araújo in Infrastruktur, Technik und Akkreditierung investiert. Heute arbeitet das Team nicht mehr zwischen alten Küchenschränken, sondern in klar strukturierten, modernen Fertigungsbereichen. Präzision, Ordnung und Qualität bestimmen den Alltag – ebenso wie der Anspruch, Kunden umfassend zu begleiten.

Rodrigo de Araújo blickt mit Stolz auf das vom Gründer gelegte Fundament und auf das Erreichte. „Bei den meisten Unternehmen im Siegerland waren wir zunächst außen vor – praktisch abgeschrieben“, sagt er. „Es brauchte intensive Überzeugungsarbeit und großen Einsatz. Doch die Mühe hat sich gelohnt: Wir sind zurück. Der Weg bleibt anspruchsvoll und herausfordernd, aber wir werden dem Druck der Markteinflüsse standhalten. Die BENDER GmbH Mess- und Regeltechnik wird überleben – sie wird weiterleben.“ ■

Gemeinde Wenden

Wo Industrie, Natur und Gemeinschaft harmonisieren

Von der ländlichen Idylle zum dynamischen Wirtschaftsstandort:
Die südlichste Gemeinde des Sauerlands zeigt, wie moderne Entwicklung mit Tradition
und Lebensqualität vereinbar ist. Wenden? Ja, gerne!

Text: Gemeinde Wenden | Fotos: Gemeinde Wenden (2), Volker Schneider



» „Was macht man in Wenden? Wenden!“ So lautet ein Wortspiel, das die Gemeinde im Sauerland gerne umtreibt. Die Gemeinde Wenden ist aber weit mehr als nur ein Ort mit einem ungewöhnlichen Namen. Statt „umzukehren“, lohnt es sich, hier zu bleiben. Denn wer sich mit Wenden beschäftigt, merkt schnell: Hier geht es nicht um Umkehr, sondern um Aufbruch. Verkehrsgünstig an den Autobahnen A45 und A4 gelegen, hat sich Wenden in den vergangenen Jahrzehnten von einer ländlich geprägten Gemeinde zu einem attraktiven, familienfreundlichen Standort entwickelt. Mit knapp 20.000 Einwohnern und einer Fläche von rund 73 km² bietet Wenden viel Raum zum Leben – und das mit einem Durchschnittsalter von 44,2 Jahren leicht unter dem NRW-Durchschnitt.

Bei der Altersstruktur zeigt sich, dass der Bevölkerung in der Altersgruppe 40 bis unter 65 Jahre mit einem Anteil von 36,7 % die quantitativ größte Bedeutung in der Gemeinde Wenden zukommt. Den zweitgrößten Anteil an der Gesamtbevölkerung stellt die höchste Altersgruppe mit 65 Jahren und älter dar – mit 21 % jedoch der drittniedrigste Wert im IHK-Bezirk und unter dem landes- sowie bundesweiten Durchschnitt. Beachtlich ist ebenso, dass in der Gemeinde Wenden der Bevölkerungsanteil in der Altersgruppe 0 bis unter 15 Jahre mit 14,8 % über den kreis-, landes- und bundesweiten Durchschnittswerten liegt.

Bildung, Ausbildung, Zukunft

„Know-how anWenden“ – so lautet das Motto, unter dem Wenden seine Bildungslandschaft aufstellt. Bereits in zehn Kindergärten und Tagesstätten wird der Grundstein für lebenslanges Lernen gelegt. Drei Grundschulen an vier Standorten

und eine Gesamtschule bilden eine moderne, übergreifende Bildungsinfrastruktur – mit Ganztagsbetreuung, breitem Unterrichtsangebot und zukunftsorientierter Ausstattung. Ziel ist es, Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu fördern und ihnen einen Raum zu bieten, in dem sie sich wohlfühlen und entfalten können. Dabei steht die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ebenso im Fokus wie die Schaffung einer inklusiven Lern- und Lebenswelt für alle Kinder. Die mittelständisch geprägte Wirtschaft leistet ebenfalls ihren Beitrag – mit einem großen Ausbildungsangebot, flankiert von sechs Hochschulstandorten und umfassenden Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wirtschaft mit Weitblick

Die Gemeinde hat sich nach einer früher eher landwirtschaftlich geprägten Ausrichtung zu einem modernen Industrie- und Gewerbestandort entwickelt. „Made in Wenden“ ist kein Slogan, sondern Realität: 1.500 Betriebe, mehr als 7.700 Beschäftigte, vier Weltmarktführer – alles angesiedelt auf 160 ha Gewerbefläche in fünf Industriegebieten. Wenden konnte die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 2020 bis 2024 um 65,7 % steigern und ist damit Spitzenreiter im IHK-Bezirk. Die Industrieumsätze in der Gemeinde Wenden beliefen sich im Jahr 2024 auf 859,9 Mio. €, was einem Anstieg von 100,1 % im Vergleich zum Jahr 2000 entspricht.

Der große Vorzug des Wirtschaftsstandortes Wenden ist die verkehrsgünstige Lage im Kreuzungsbereich der Bundesautobahn A45 und der A4. Die vielen mittelständischen, oft inhabergeführten Unternehmen haben in Verbindung mit der ihnen eigenen Flexibilität, dem Gespür für die Bedürfnisse der teils weltweiten Kundschaft und nicht zuletzt dank engagierter

Die günstige Verkehrslage ist einer der großen Pluspunkte der Gemeinde Wenden.





Mitarbeiter zu herausragenden Stellungen in ihren Märkten geführt. So ist es nicht verwunderlich, dass gleich vier Weltmarktführer in den Bereichen Regelungs- und Antriebstechnik, Energieführungsketten aus Stahl für den Anlagen- und Maschinenbau sowie im Anlagenbau für Nanostrukturen in der Gemeinde Wenden ansässig sind.

Das Interesse am Wirtschaftsstandort Wenden ist ungebrochen; einzig fehlt es an geeigneten Flächen, um der großen Nachfrage gerecht werden. Die Gemeinde treibt derzeit die Schaffung von zusätzlichen 3 ha Gewerbeflächen im Industriegebiet Hünsborn-West sowie 0,5 ha in Ottfingen voran. Auf dem Areal des ehemaligen Balcke-Dürr-Geländes in Rothemühle stehen weitere 3 ha Gewerbefläche kurz vor der Vermarktung.

Natur, Kultur, Festlichkeit

„Wandern, Natur, Erholung!“ – so präsentiert sich Wenden als Ausflugsziel. Schöne Wiesentäler, waldreiche Hügel und spektakuläre Fernsichten laden zum Entdecken ein. Ob mit dem Fahrrad oder zu Fuß – im Wendener Land erwarten den Besucher abwechslungsreiche Touren, gut ausgeschilderte Wege und eindrucksvolle Landschaften. Dabei können die Besucher traditionelles Sauerländer Brauchtum hautnah erleben. Alte Kirchen und Kapellen, der neue Aussichtsturm in der Ortschaft Heid oder das Museum Wendener Hütte, Deutschlands älteste Holzkohlehochofenanlage, laden zum Besichtigen, Entschleiern und Entdecken ein. Auch das kulturelle Leben ist vielfältig und lebendig. Zahlreiche Veranstaltungen, Feste und

Märkte finden das ganze Jahr über statt. Ein Highlight ist die „Wendsche Kärmetze“, die älteste und größte Kirmes in Südwestfalen, die jährlich viele tausende Besucher anzieht und den Ort für einige Tage in eine lebhafteste Festmeile verwandelt.

Sport, Erholung, Gemeinschaft

Wenden ist eine sportliche Gemeinde. Hier finden sportlich Aktive ein breit gefächertes und attraktives Angebot. Zahlreiche Vereine, moderne Sportanlagen und ein komplett neues Schwimmbad (Fertigstellung im Herbst 2026) tragen dazu bei, dass es für alle Sportler die passenden Voraussetzungen gibt. Der Biggesee, dessen Name aus dem Wendener Bach respektive der Quelle der Bigge in Römershagen hervorgeht, ist nur knapp 10 km vom Gemeindegebiet entfernt und damit für jeden schnell erreichbar, der Sport oder Erholung sucht. Diverse Hotels laden außerdem zu Tagung, Training oder Erholung ein.

Wenden bedeutet Bewegung

Den Verantwortlichen in Rat und Verwaltung liegt es sehr am Herzen, gemeinsam mit der Bevölkerung die Attraktivität der Gemeinde weiterzuentwickeln. Dabei wurden viele Ideen bereits umgesetzt. Neben der Schaffung von neuen Arbeits- und Ausbildungsplätzen strebt man weitere Verbesserungen in den Bereichen Schule, Sport, Freizeit und Verkehr an. Im Wendener Land schaut man relativ gelassen in die Zukunft. Die Rahmenbedingungen stimmen hier einfach. (Sich) Wenden bedeutet auch Bewegung. ■

Die Gemeinde steht auch für Landschaft und Erholung.

Riedel trifft . . .

Sarah Bensburg-Menn

Seit fast 160 Jahren gibt es das Unternehmen Bensburg schon in Hilchenbach-Müsen. Sarah Bensburg-Menn leitet das Natur-Einrichtungshaus „Bensburg Wohnen“, ihre Schwester Jenny Bensburg ist Geschäftsführerin der Tischlerei Bensburg GmbH. Gemeinsam mit ihren Eltern Ulrike und Ulrich Bensburg führen sie zudem das Bestattungshaus Bensburg, mittlerweile in der fünften Generation. Warum sich die Firma „Bensburg Wohnen“ auf Naturholzmöbel spezialisiert hat, darüber hat Sarah Bensburg-Menn mit IHK-Handelsreferentin Sonja Riedel gesprochen.

Interview: Sonja Riedel | Fotos: IHK Siegen

» **Sonja Riedel:** War das für dich schon immer klar, dass du ins Familienunternehmen einsteigen willst?

Bensburg-Menn: Nein, überhaupt nicht – auch wenn uns unsere Eltern sehr gut vorgelebt haben, dass man Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren kann. Als Teenager habe ich mich aber eher nach anderen Ausbildungsplätzen umgeschaut. Ich wollte Mediengestalterin werden. Nach der Schule musste

ich jedoch ein Jahr warten, bis ich die Ausbildung hätte anfangen können. In der Zeit habe ich bei uns im Büro und im Einrichtungshaus kleinere Aufgaben übernommen, um die Wartezeit zu überbrücken. Nach und nach habe ich immer mehr Kundenkontakt bekommen und dabei gemerkt, dass mir das echt Spaß macht, die Kunden zu beraten und sie für unsere Möbel zu begeistern. So kam es, dass ich doch bei uns im Einrichtungshaus eine Ausbildung als Einzelhandelskauffrau

IHK-Handelsreferentin Sonja Riedel (l.) tauschte sich mit Unternehmerin Sarah Bensburg-Menn über aktuelle Schwerpunkte aus.



angefangen und parallel die Möbelfachschule in Köln besucht habe.

Riedel: Nicht nur du, auch deine Schwester ist ja ins Familienunternehmen eingestiegen. Wie habt ihr euch die Unternehmensbereiche aufgeteilt?

Bensberg-Menn: Wir haben das Einrichtungshaus, die Tischlerei und ein Bestattungsunternehmen und führen dies gleichwertig nebeneinander. Bei meiner Schwester und mir passt es von der Interessenlage her gut, da ich mich stark für das Einrichten interessiere und Jenny mehr für den handwerklichen Bereich, sodass sie Tischlermeisterin und Handwerksdesignerin geworden ist. Wir sehen uns als Team, aber jeder hat seinen Bereich. Zusammenzuarbeiten und Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen, ist bei uns schon immer Normalität. Gemeinsam sind wir eine starke Einheit.

Riedel: Euer Geschäft befindet sich ja in einem Stadtteil von Hilchenbach. Laufkundschaft gibt es hier eher selten. Habt ihr mal über einen zentraleren Standort nachgedacht?

Bensberg-Menn: Mit dem Möbelhaus waren wir mehr als zehn Jahre in Siegen vertreten, zuletzt in der Oberstadt. 2003 haben sich meine Eltern dazu entschlossen, die Kräfte zu bündeln und sich auf das Stammhaus in Müsen zu konzentrieren. Wir haben uns bewusst dafür entschieden, damit den Standort Müsen zu stärken, wo unsere Wurzeln sind. Hier können wir unsere Kompetenz und Vielfalt am besten überbringen.

Riedel: Was gehört noch dazu, damit der Standort attraktiv ist und bleibt?

Bensberg-Menn: Kunden fahren nicht irgendwo hin, wo das Umfeld nicht auch anziehend ist. Vor allem, wenn sie eine längere Anfahrt haben, informieren sie sich oft vorher, was es hier außer unserem Einrichtungshaus noch gibt. Wenn da nichts ist, dann wird der Standort weniger attraktiv. Deswegen engagieren wir uns für unseren Ort in der Kommunalpolitik und in Vereinen. Wir sind froh, dass wir eine Gastronomie im Ort und in den Ortschaften drumherum haben – sowie das größte Freibad Südwestfalens, das Bergbaumuseum und in Dahlbruch den neuen kulturellen Marktplatz mit Kino, Theater und der Eisdielen. Auch die Breitenbachtalsperre ist immer ein großartiges Ausflugsziel, das unsere Kunden gerne nutzen.

Riedel: Ihr habt ja Google-Rezensionen von richtig begeisterten Kunden und seid auf Social Media vertreten. Angebote von euch findet man auch bei Kleinanzeigen. Nutzt ihr verstärkt digitale Kanäle, um auf euch aufmerksam zu machen?

Bensberg-Menn: Über die positiven Google-Rezensionen freuen wir uns sehr. Wir haben eine sehr nette Kundschaft und sind froh, dass der ein oder andere dies auch öffentlich kundtut. Die sozialen Medien sind eine gute Ergänzung für uns, um auf uns aufmerksam zu machen. Das Werben heute ist vielschichtiger geworden. Kleinanzeigen nutzen wir zum Abverkauf von unseren Möbeln aus der Ausstellung. Dadurch erreichen wir auch Menschen über die Region hinaus. Sie suchen nach einer bestimmten Marke oder einem Produkt und ent-



Sarah Bensberg-Menn leitet das Natur-Einrichtungshaus „Bensberg Wohnen“.

decken es dann bei uns. Dafür nehmen sie auch eine weitere Anfahrt auf sich und holen es bei uns im Geschäft ab oder wir liefern es zu ihnen nach Hause. Dadurch entstehen oft weitere Verkäufe, weil die Kunden unser Angebot kennen und schätzen lernen.

Riedel: Worauf kommt es beim Thema Kundenbindung an?

Bensberg-Menn: Viele Kunden sind davon begeistert, dass wir uns viel Zeit für sie nehmen, sie ausgiebig und individuell beraten und ihr neues Möbelstück, ihr Sofa oder ihre Küche mit ihnen im Detail planen. Wir bieten unseren Kunden ein Einkaufserlebnis und begleiten sie bis zur Fertigstellung in ihrem Zuhause. Persönlich und echt.

Unser Schwerpunkt liegt auf Naturholzmöbeln, auf dem wohn- gesunden Bauen und Wohnen. Wir können viele Themen mit in die Einrichtung einbeziehen, wie ein passendes Fenster, eine Innentür oder einen neuen Fußboden. Durch die Kooperation mit unserer Tischlerei ist vieles möglich. Seit Jahrzehnten haben wir eine hohe Kompetenz im Bereich des gesunden Sitzens und Schlafens, das gehört zum gesunden Wohnen auch dazu. In unserem Team gibt es ausgebildete Ergonomie- und Ernährungsexperten, Farb- und Raumgestalter, das heißt, wir können ganzheitlich auf unsere Kunden eingehen, beraten und verkaufen.

Volksbank in Südwestfalen

Institut setzt Wachstumskurs fort

Die Volksbank in Südwestfalen war auch im Jahr 2025 erfolgreich unterwegs. Damit kann sie an das erfolgreiche Vorjahr anknüpfen. Das Kundengeschäftsvolumen stieg um 4,5 % auf 9,4 Mrd. €. Die Bilanzsumme wuchs auf rund 4,6 Mrd. € – ein Plus von 4 %. Das Institut habe 2025 „die Fähigkeit bewiesen, auch unter schwierigen Rahmenbedingungen Kurs zu halten“, erklärt Vorstandssprecher Roland Krebs. Verantwortungsvoll habe man den Kunden und Mitgliedern zur Seite gestanden, um Lösungen zu entwickeln.

Die Bilanz der Volksbank in Südwestfalen weist für 2025 kräftige Zuwächse aus. So lag die Summe der Kundenkredite zum Bilanzstichtag bei 2,9 Mrd. € – ein Zuwachs von rund 3 %. Die Kundeneinlagen stiegen um 6 % auf 3,2 Mrd. €. „Die Basis unseres Erfolgs bleibt das genossen-

schaftliche Beratungskonzept – wir denken und handeln vom Kunden her. Dabei kombiniert die Volksbank in Südwestfalen in ihrem Geschäftsgebiet die persönliche Präsenz vor Ort mit spezialisierter Beratungsexpertise und digitalen Angeboten“, erläutert Roland Krebs.

Die Kundenzufriedenheit ist ein Indikator dafür, wie gut es dem Institut gelingt, seinen Leistungsanspruch im Alltagsgeschäft umzusetzen. „Hierzu haben uns im Herbst gut 3.000 Mitglieder und Kunden erneut ein tolles Zeugnis ausgestellt“, verweist Roland Krebs auf die Ergebnisse einer Online-Umfrage. 93 % der Teilnehmer sind mit der Volksbank mindestens zufrieden. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen trotz der rückläufigen Bevölkerungsentwicklung. Ende 2025 waren 74.390 Personen Mitglieder der Volksbank in Südwestfalen. ■

Jordan|Arbeitspsychologie

Mitarbeiterberatung mit persönlicher Präsenz

Psychische Gesundheit ist ein Erfolgsfaktor moderner Betriebsführung. „Unternehmen erkennen zunehmend, dass psychische Stabilität nicht allein ein individuelles Thema ist, sondern einen direkten Einfluss auf Produktivität, Fehlzeiten und Mitarbeiterbindung besitzt“, erklärt Psychologin M.Sc. Carola Jordan (Jordan|Arbeitspsychologie, Wilnsdorf). Mit ihrer Praxis bietet sie seit Januar 2026 professionelle arbeitspsychologische Einzelberatung im Rahmen externer Mitarbeiterberatung (Employee Assistance Program, EAP). Ziel ist es, Beschäftigte frühzeitig bei Belastungen zu unterstützen, in Krisensituationen zu stabilisieren und die langfristige Arbeitsfähigkeit in einem vertraulichen und neutralen Rahmen zu sichern.

„Es geht um niederschwellige, präventive Maßnahmen“, erklärt die Expertin. Ihr Leistungsspektrum umfasst unter anderem individuelle Krisenberatung bei beruflichen und privaten Herausforderungen, Beratung in Konflikt- und Stresssituationen, präventive Stabilisierung der psychischen Gesundheit und Unterstützung von Führungskräften sowohl im Umgang mit belasteten Beschäftigten als auch mit eigenen Problemen. Für Unternehmen bietet externe arbeitspsychologische Beratung einen klaren Nutzen: frühzeitige Entlastung in Konflikt- und Krisensituationen, Reduzierung krankheitsbedingter



Carola Jordan leistet arbeitspsychologische Einzelberatung im Rahmen externer Mitarbeiterberatung.

Ausfallzeiten, Förderung von Motivation und Arbeitszufriedenheit und Stärkung der Arbeitgeberattraktivität. Die externe Struktur gewährleistet Diskretion. Ein wirtschaftlicher Vorteil liegt in der steuerlichen Förderung präventiver Gesundheitsleistungen: Unternehmen können bis zu 600 € pro Mitarbeiter und Jahr steuerfrei für Maßnahmen der Gesundheitsprävention einsetzen. Darunter fällt ausdrücklich auch die externe Mitarbeiterberatung gemäß § 3 Nr. 34 Einkommensteuergesetz (EStG). ■

VDI Siegener Bezirksverein e.V.

Förderpreise im Mai

Die Auszeichnung von Absolventen der ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge der Universität Siegen mit dem Förderpreis des VDI Siegener Bezirksvereins e.V. steht seit 1986 für die Anerkennung außergewöhnlicher Leistungen. Von den Juroren des VDI zu beurteilen sind Merkmale wie die herausragende wissenschaftliche Qualität der Abschlussarbeit und ein großer Anwendungsbezug – gepaart mit deutlich überdurchschnittlichen Studienergebnissen und einem ehrenamtlichen Engagement. Der Preis ist jeweils mit einer Urkunde, einem Geldbetrag und einer einjährigen kostenlosen Mitgliedschaft im Verein Deutscher Ingenieure verbunden. Er ist personengebunden und kann nur einmal je Person und je Studienabschluss verliehen werden. Die Verleihung der Förderpreise für das Jahr 2025 findet am 7. Mai 2026 im Forschungszentrum INCYTE der Universität Siegen statt. Neben Prof. Dr. Jörg Himmel, Mitglied im Vorstand des VDI Siegener Bezirksvereins e.V., und Prof. Andreas Kolb, Prorektor für Forschung, Infrastruktur und Vernetzung der Universität Siegen, wird auch IHK-Geschäftsführerin Sabine Bechheim mit dabei sein, wenn die Förderpreisträger ihre Abschlussarbeiten vorstellen und ihre Preise entgegennehmen. ■

Mehr Informationen –
auch zur Anmeldung:



EU-Schweiz-Abkommen

Umfassendes Paket

Die Europäische Union und die Schweiz vertiefen ihre Zusammenarbeit. In Brüssel wurde ein umfassendes Paket von Abkommen unterzeichnet. Es schafft einen modernen Rahmen für die Beziehungen zwischen beiden Seiten und ermöglicht in Schlüsselsektoren den reibungslosen Marktzugang. Das Paket enthält Aktualisierungen von vier bestehenden Abkommen, die der Schweiz bereits Zugang zum EU-Binnenmarkt gewähren – in Bezug auf den Luftverkehr, den Landverkehr, den freien Personenverkehr und die gegenseitige Anerkennung der Konformitätsbewertung. Darüber hinaus werden fünf neue Abkommen geschlossen, unter anderem hinsichtlich Lebensmittelsicherheit, Gesundheitsthemen und sozialem Zusammenhalt. Beide Seiten können nun ihre jeweiligen Ratifizierungsprozesse vorantreiben. ■

Kreislauf- und Umweltwirtschaft

Land und EU fördern innovative Projekte

Mit drei neuen Fördermaßnahmen unterstützen Land und EU Unternehmen in puncto Kreislauf- und Umweltwirtschaft.

Rund 28 Mio. € stellen das Land Nordrhein-Westfalen und die Europäische Union für drei neue Fördermaßnahmen zur Verfügung, die Unternehmen und Forschungseinrichtungen beim Übergang zu einer klimafreundlichen und ressourcenschonenden Wirtschaft unterstützen. Mit „Ressource.NRW“, „Zirkuläre Produktion“ und „ZukunftUmweltwirtschaft.NRW“ – finanziert aus dem EFRE/JTF-Programm NRW – sollen anwendungsorientierte Projekte gefördert werden, die Materialien im Kreislauf halten, Res-

ourcen und Umwelt schonen und ökologische Innovationen schneller in den Markt bringen.

Im Überblick:**Ressource.NRW – Investitionen in ressourceneffiziente Technologien**

Gefördert werden Investitionen in neue und innovative Technologien, die einen wesentlichen Beitrag zur Ressourceneffizienz leisten. Gefördert werden nun auch Technologien, die eine wesentliche THG-Einsparung bewirken. Antrags-

berechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aller Branchen. Die Antragstellung ist bis zum 30. Juni möglich.

Zirkuläre Produktion – Kreislauforientierte Lösungen für Produktion und Wertschöpfung

Der Aufruf unterstützt KMU dabei, kreislauforientierte Prototypen für Maschinen, Produkte und Prozesse zu entwickeln. Ziel ist es, industrielle Wertschöpfung so zu gestalten, dass Materialien möglichst lange im Kreislauf bleiben, Produkte langlebiger und reparierbarer und Rohstoffe effizient genutzt werden. In diesem Förderangebot können Anträge bis zum 29. April gestellt werden.

ZukunftUmweltwirtschaft.NRW – Förderung von umwelt- und ressourcenschonenden Technologien

Das Förderprogramm ZukunftUmweltwirtschaft.NRW soll KMU gezielt befähigen, eigene Produkte, Dienstleistungen und Verfahren in den Bereichen der umweltschonenden und ressourceneffizienten Technologien weiterzuentwickeln und branchenweite Trends maßgeschneidert aufzugreifen. Gefördert werden Vorhaben von der angewandten Forschung bis zu Prototypen und Demonstratoren. Projektskizzen können bis zum 30. April eingereicht werden.

Weitere Informationen: efre.nrw ■

Glaszentrum Weber + Wagener

Klimastrategie und Effizienzsteigerung

Die Glaszentrum Weber + Wagener GmbH & Co. KG (Freudenberg) richtet ihre Unternehmensentwicklung konsequent auf Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit aus. Im Zentrum steht ein umfassender Transformationsplan, der als strategischer Leitfaden für die schrittweise Reduktion der Treibhausgasemissionen des Unternehmens dient. Grundlage bildeten die systematische Aufnahme des energetischen Ist-Zustands sowie die Erstellung einer CO₂-Bilanz. Sämtliche wesentlichen Emissionstreiber wurden identifiziert und bewertet. Auf dieser Basis wurde ein strukturierter Reduktionspfad mit klar definierten und zeitlich priorisierten Maßnahmen abgeleitet.

Ein zentrales, bereits realisiertes Projekt ist die Errichtung und Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage mit 400 kWp am Standort Schwalmatal. Durch die Eigenstromerzeugung wird bereits

mehr als ein Drittel des Strombedarfs regenerativ gedeckt. Darüber hinaus umfasst das Maßnahmenpaket insbesondere Investitionen in innovative Maschinen- und Anlagentechnik für die Isolierglasherstellung. Die Effizienzsteigerung in den Kernprozessen stellt einen wesentlichen Hebel der Dekarbonisierungsstrategie dar.

Der Transformationspfad sieht perspektivisch zudem die Integration eines intelligenten Energiemanagement- und Steuerungskonzepts vor. Hierzu zählen die Implementierung eines Batteriespeichers sowie die last- und erzeugungsabhängige Optimierung der Eigenstromnutzung, um Eigenverbrauchsquoten weiter zu erhöhen und Lastspitzen zu reduzieren. Der Transformationsplan wurde durch die Dörnbach Energie GmbH gesamtheitlich entwickelt und in konkrete Umsetzungsprojekte überführt. ■

Azubis aus Drittstaaten

Erklärvideo zu Hinweispflichten

Immer mehr Unternehmen in Deutschland rekrutieren gezielt Auszubildende aus Drittstaaten, um ihren eigenen Fachkräftenachwuchs langfristig zu sichern. Dabei gibt es einige Punkte, die man als Betrieb rechtlich beachten muss. In einem Video erklärt das „NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge“, welche Hinweispflichten gelten, wenn man Auszubildende zum Zwecke der Berufsausbildung nach § 16a AufenthG im Unternehmen beschäftigt – von der Visumsbeantragung im Heimatland bis hin zur Umwandlung in eine Aufenthaltserlaubnis nach § 16a AufenthG bzw. § 18a AufenthG nach erfolgreicher Ausbildung in Deutschland. ■



Zum Video:

Heinrich Eibach GmbH

Zum globalen Marktführer entwickelt

Die Heinrich Eibach GmbH blickt 2026 auf ihr 75-jähriges Bestehen. Seit der Gründung hat sich das Unternehmen von einem regionalen Familienbetrieb zu einem international tätigen Akteur im Bereich Feder- und Fahrwerkskomponenten entwickelt. Eibach ist in mehreren Geschäftsfeldern tätig. Im Sektor der Erstausrüstung arbeitet das Unternehmen mit ausgewählten OEM-Kunden zusammen. Daneben ist Eibach im Aftermarket mit fahrzeugspezifischen Produktlösungen vertreten. Ergänzt wird das Portfolio durch die Industriesparte, die technische Federn und Komponenten auf höchstem Niveau für Anwendungen außerhalb der Automobilindustrie entwickelt und produziert. Heute verfügt Eibach über Produktionsstandorte in Deutschland, den USA und China sowie Engineering- und Vertriebsseinheiten in weiteren internationalen Märkten. Das Unternehmen beschäftigt rund 700 Mitarbeiter und ist mit Partnern in etwa 80 Ländern weltweit aktiv. Der Exportanteil liegt bei rund 70 %. Der Standort



Der Standort Finnentrop ist das operative und strategische Zentrum der Unternehmensgruppe.

Finnentrop bildet weiterhin das operative und strategische Zentrum der Unternehmensgruppe. Hier werden zentrale Entwicklungs-, Produktions- und Steuerungsfunktionen gebündelt. Gleichzeitig agieren die internationalen Standorte mit hoher Eigenständigkeit und entwickeln eigene Produktlinien, angepasst an regionale Marktanforderungen. Eibach ist bis heute ein

unabhängiges Familienunternehmen. Die langfristige Ausrichtung wird durch die Eibach Stiftung gesichert, die den Fortbestand des Unternehmens jenseits kurzfristiger Marktzyklen gewährleistet. Investitionen in eine hohe Produktlebensdauer, qualifizierte Ausbildung sowie kontinuierliche Weiterbildung sind feste Bestandteile der Unternehmensstrategie. ■

Gründungsstipendium NRW

50 Sitzungen, 300 Teilnehmer und 185 Förderempfehlungen



Die Jury: (v.l.) Sibylle HaBler (IHK Siegen), Max Gottschalk (Kreis Siegen-Wittgenstein/Startpunkt57), Gesine Westhäuser (Gründerwerk/Startpunkt57), Julia Förster (Universität Siegen) und Silvia Krallmann (Handwerkskammer Südwestfalen).

Das Gründungsnetzwerk Siegen des STARTER-CENTER NRW Siegen/Olpe feierte kürzlich einen echten Meilenstein: Zum 50. Mal traf die Jury zur Auswahl der Stipendiaten des Gründungsstipendiums NRW zusammen. Seit Beginn des Programms im Jahr 2018 haben bereits 301 Personen – aufgeteilt auf 158 Teams – ihre Geschäftsideen vor der Jury präsentiert; 185 Gründer wurden dem Projektträger Jülich bislang für eine Förderung vorgeschlagen. In der Jubiläums-

sitzung zeigte sich erneut die beeindruckende Vielfalt und Qualität der eingereichten Gründungsideen. Die vorgestellten Projekte spiegeln einmal mehr die Kreativität und den Unternehmmergeist in der Region wider. Über die Jahre hinweg würdigte das Gründungsstipendium in Siegen-Wittgenstein und Olpe zahlreiche Vorhaben aus unterschiedlichsten Segmenten – von Onlinetherapie-Strategien über Blogs für regionale Wandertouren und Reisetipps bis hin zu vielen

industriell relevanten Konzepten, die in erster Linie der Automatisierung alltäglicher Betriebsprozesse dienen. Ebenfalls immer wieder im Fokus sind Projekte, die aus verschiedenen Blickwinkeln auf das Thema Nachhaltigkeit einzahlen – ob Vertical Indoor Farming (platzsparender Anbau von Nutzpflanzen in geschlossenen Gebäuden auf mehreren übereinanderliegenden Ebenen), Snacks aus Insekten, Beton mit reduziertem CO₂-Fußabdruck oder Händler-Bonusprogramme, die dem Tourismus- und Freizeitgewerbe vor Ort zugutekommen.

„Gerade im Zusammenspiel mit den zahlreichen Industrieunternehmen vor Ort bieten innovative Gründungsideen entscheidende Impulse für wirtschaftliche Dynamik, Fachkräftesicherung und technologische Weiterentwicklung“, unterstreicht IHK-Referatsleiterin Sibylle HaBler. Etablierte Firmen und Start-ups könnten voneinander profitieren. Das gelte insbesondere für Zukunftsthemen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und neue Produktionsverfahren.

Interessierte Gründer können sich mit ihrer Geschäftsidee um das Gründungsstipendium NRW bewerben. Ansprechpartnerin ist Anita Send (anita.send@siegen.ihk.de). ■

Messewirtschaft

Aktuelle Zahlen belegen Relevanz

Die Messewirtschaft in Deutschland trägt Jahr für Jahr mit gut 30 Mrd. € wirtschaftlichen Effekten zum Wohlstand des Landes bei. Dies zeigen aktuelle Zahlen des Wirtschaftsforschungsinstituts Prognos, das im Auftrag des Verbandes der deutschen Messewirtschaft (AUMA) die Bedeutung der Branche ermittelt hat. Die Studie zeigt zudem, dass in Deutschland mindestens 280.000 Arbeitsplätze durch die Messewirtschaft gesichert und gut 5,4 Mrd. € Steuern bei Bund, Ländern und Gemeinden eingenommen werden. Die Erkenntnisse basieren auf Befragungen von 33.700 Besuchern und 17.700 ausstellenden Unternehmen. Durchgeführt wurde die Erhebung zwischen September 2024 und Oktober 2025 bei 30 Messen an zehn deutschen Messeplätzen. AUMA-Vorsitzender Philip Harting unterstreicht: „Die deutsche Messewirtschaft ist Schlüsselindustrie für die internationale Vernetzung und eine Exportförderung ersten Ranges. Zwei Drittel aller Leitmessen der Weltwirtschaft finden in Deutschland statt.“ Kaum zu überschätzen sei ihre Bedeutung für den deutschen Mittelstand, für den Messen die idealen Absprungplätze seien, um internationales Geschäft aufzubauen. Bund und Länder müssten den Messeplatz Deutschland stärken: „Eine moderne und digitale Visa-Vergabe für ausländische Messegäste, eine Top-Verkehrsinfrastruktur, weniger Berichtspflichten und Messe-Förderprogramme, die einer führenden Exportnation gerecht werden, sind die Basis für die weltweite Spitzenposition.“

Mehr unter auma.de. ■

Echtzeit-Datenportal

Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft

Mit dashboard-deutschland.de stellt das Statistische Bundesamt ab sofort eine zentrale Online-Plattform bereit, die aktuelle, visuell aufbereitete Daten zur wirtschaftlichen Lage und zu weiteren gesellschaftlich relevanten Bereichen zeigt. Die Seite richtet sich gleichermaßen an Verwaltung, Politik, Wirtschaft und alle dateninteressierten Bürger. Das Dashboard bündelt Daten aus amtlichen und ausgewählten nicht-amtlichen Quellen und stellt sie über interaktive Grafiken dar. Themenschwerpunkte sind unter anderem Arbeitsmarkt, Bauen und Wohnen, Energie, Finanzen sowie Konjunktur und Wirtschaft. ■

Sparkasse Siegen

Positive Bilanz für 2025 gezogen

Ein stabiles Geschäftsergebnis und ein zufriedenes Vorstandsteam: Auf ihrer Bilanzpressekonferenz zog die Sparkasse Siegen ein positives Fazit zum Geschäftsjahr 2025. Die Bilanzsumme des regionalen Finanzinstituts liegt weiterhin bei 4,9 Mrd. €. Das Eigenkapital ist auf 567 Mio. € gestiegen – ein Plus von fast 6 % gegenüber dem Vorjahr. „2025 war für uns ein Jahr der Stabilität und des Wachstums – trotz herausfordernder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen“, betonte die Vorstandsvorsitzende Dr. Nadine Uebe-Emden. „Mit gezielten Investitionen in die eigene Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind wir unserem Anspruch als größtes Finanzinstitut in Südwestfalen gerecht geworden.“

„Wir sehen uns ganz besonders in der Verantwortung, nachhaltige Entwicklungen in der Region aktiv zu fördern – sei es im eigenen Haus, durch Finanzierungen oder durch den Aufbau regionaler

Netzwerke“, betont Vorstandsmitglied Burkhard Braach. Im Jahr 2025 durchliefen alle Firmenkundenberater sowie die Mitarbeiter im Kreditbereich eine Schulung im Bereich Sustainable Finance, um die Unternehmenskunden zielgerichtet unterstützen zu können. Mit der in Freudenberg ansässigen Dörnbach Energie GmbH wurde ein detaillierter Transformationsplan entwickelt, mit dem die CO₂-Neutralität des Geschäftsbetriebs bis 2035 systematisch umgesetzt werden soll.

Im Jahr 2025 hat die Sparkasse Siegen auch ihr digitales Angebot weiter ausgebaut. Mehr als 104.000 Kunden nutzen das Online-Banking; die Zahl der Nutzer der Sparkassen-App ist auf 63.000 gestiegen. Die Investitionen in Digitalisierung bescherten der Sparkasse Siegen einen hervorragenden 17. Platz im bundesweiten Sparkassen-Ranking, im Sparkassenverband Westfalen-Lippe sogar den Siegerplatz. ■

Autohaus Keller GmbH & Co. KG

50 Jahre Partnerschaft mit TOYOTA



Mario Köhler (r.), Präsident von TOYOTA Deutschland, gratulierte Wolfgang Keller persönlich zu dem besonderen Jubiläum.

50 Jahre Partnerschaft zwischen der Autohaus Keller GmbH & Co. KG und TOYOTA – dieses besondere Jubiläum feiert das Familienunternehmen 2026 mit vielen Aktionen. Seit dem Vertragsabschluss im Jahr 1976 verbindet das Autohaus Keller und den japanischen Automobilhersteller eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Was einst in einer kleinen Werkstatt in Kreuztal-Fellinghausen begann, entwickelte sich zu einer festen Größe mit sieben Standorten in Südwestfalen und Hessen. Im Gesamtunternehmen be-

schäftigt Autohaus Keller heute 140 Mitarbeiter, davon 34 Auszubildende. Im Sommer starten hier acht weitere junge Menschen in ihr Berufsleben. Mario Köhler, Präsident von TOYOTA Deutschland, gratulierte Autohaus-Keller-Geschäftsführer Wolfgang Keller persönlich zum Jubiläum. Besonders hob er die hohe Kundenzufriedenheit und das außerordentliche Ausbildungsniveau hervor. Offizieller Auftakt des Jubiläumjahres war das Frühlingsfest in Kreuztal. Weitere Aktionen sind im Laufe des Jahres geplant. ■

A45-Talbrücken

„Ein weiterer großer Schritt“



Der Querverschub des 70 Meter hohen Teilbauwerks der Talbrücke Rinsdorf inklusive der Pfeiler war ein technisches Novum in Deutschland.

Zwischen den Anschlussstellen Siegen-Süd und Wilnsdorf sind die Talbrücken Rinsdorf, Rältsbach und Eisern vollständig erneuert. Die A45 ist in diesem Bereich seit Ende März wieder uneingeschränkt befahrbar. Alle drei Bauwerke wurden in den vergangenen Jahren nahezu parallel neu errichtet. Besonders die Arbeiten an der Talbrücke Rinsdorf hatten bundesweit Aufmerksamkeit erzeugt: Der Querverschub des 70 Meter hohen Teilbauwerks inklusive der Pfeiler war

ein technisches Novum in Deutschland. Elfriede Sauerwein-Braksiek, Direktorin der Autobahn Westfalen, betont: „Wir zeigen, dass wir schnell und innovativ bauen können. Die Fertigstellung von drei großen Brücken ist ein weiterer großer Schritt auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen A45.“ Die nächsten Projekte stehen bevor: Beim Ersatzneubau der Talbrücke Ottfingen laufen die vorbereitenden Arbeiten – und in Büschergrund soll Ende des Jahres der Startschuss fallen. ■

„Defence.Tech.NRW“

Förderwettbewerb für Innovationen

Der neue Förderwettbewerb „Defence.Tech.NRW – Innovationen für zivile und militärische Verteidigung und Dual Use“ unterstützt Projekte, die neue High-Tech-Lösungen und Dual-Use-Technologien mit einem klaren Nutzen für die zivile und/oder militärische Verteidigung entwickeln. Ziel ist es, die Verteidigungsfähigkeit und Resilienz in Deutschland und Europa zu stärken, technologische Schlüsselkompetenzen auszubauen, kritische Abhängigkeiten zu reduzieren und gleichzeitig Wertschöpfung in NRW zu ermöglichen. Gefördert werden vor allem Vorhaben der angewandten Forschung, etwa die Entwicklung von Prototypen und Demonstratoren, sowie Technologietransfer, Validierung und Demonstration in realen oder realitätsnahen Umgebungen. Zusätzlich können Investitionen in Forschungs-, Erprobungs- und Entwicklungsinfrastruktur unterstützt werden, zum Beispiel Labore, Testeinrichtungen, IT- und Kommunikationstechnik oder Geräte und Maschinen. Typische

Themenfelder sind unter anderem Künstliche Intelligenz, autonome Systeme, Cybersicherheit, Sensorik und Elektronik, vernetzte Aufklärungs- und Informationssysteme, neue Werkstoffe und Fertigungsverfahren, Raumfahrt- und Hyper-schalltechnologien, Trainings- und Simulationstechnologien sowie Lösungen zum Schutz kritischer Infrastrukturen und für den Zivilschutz.

Antragsberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Forschungs- und Bildungseinrichtungen mit Sitz oder Niederlassung in NRW. Gefördert werden ausschließlich Verbundvorhaben von mindestens zwei Partnern. Große Unternehmen können nur als assoziierte Partner mitwirken und erhalten keine Förderung. Die Projektlaufzeit beträgt maximal 24 Monate. ■

Die Antragstellung ist bis
30. April möglich.
Alle Informationen:



Regionalplan Südwestfalen

Einleitungsbeschluss wurde gefasst

Nachdem vor einem Jahr der Regionalplan für den Märkischen Kreis, den Kreis Olpe und den Kreis Siegen-Wittgenstein in Kraft getreten ist, wird seitens der Regionalplanungsbehörde (Bezirksregierung Arnsberg) derzeit bereits ein neues Planwerk angestoßen: Der Regionalplan Südwestfalen soll den genannten Teilraum sowie den Kreis Soest und den Hochsauerlandkreis in einem Gesamtplan zusammenfassen.

Der entsprechende Einleitungsbeschluss wurde durch den Regionalrat gefasst. Es ist der formelle Startschuss und der Auftrag an die Bezirksregierung, den Regionalplan Südwestfalen zu erarbeiten. Erste Bindungswirkungen für die Kommunen entfaltet der sogenannte Aufstellungsbeschluss, der für 2028 geplant ist. Erst dann folgt das weitere Beteiligungsverfahren für die Träger öffentlicher Belange – und damit auch für die IHK. Ziel ist es, im Jahr 2031 einen fertigen Gesamtplan vorzuweisen.

Hintergrund für die geplante Neuaufstellung sind neben der Harmonisierung der beiden Teilpläne Anpassungserfordernisse durch Änderungen des übergeordneten Landesentwicklungsplanes (LEP) und die Einführung der „Trendfortschreibung“ für die Bestimmung von Flächenbedarfen.

Der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Hans-Peter Langer betont: „Wir begleiten das Verfahren kritisch. Die heimische Wirtschaft ist auf räumliche Erweiterungsperspektiven zwingend angewiesen. Bereits im bestehenden Regionalplan wurden zu wenig Flächen für Industrie und Gewerbe ausgewiesen. Das dort vorgesehene Maß darf durch den bloßen Einsatz einer veränderten Methodik keinesfalls weiter unterschritten werden. Denn nach wie vor fehlt es an geeigneten Gewerbeflächen. Die Trendfortschreibung darf daher keine Mangelfortschreibung in die kommenden Jahrzehnte hinein werden.“

Hintergrund: Mit einem Regionalplan wird das Ziel verfolgt, die Nutzung von Land, Infrastruktur und natürlichen Ressourcen auf regionaler Ebene zu koordinieren und Konflikte zwischen Nutzungen zu vermeiden. Er legt die regionalen Ziele der Raumordnung für die Entwicklung der Region sowie für alle raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen fest. ■

buhl-paperform GmbH

German Design Award erhalten

Die buhl-paperform GmbH (Burbach) ist mit dem German Design Award 2026 ausgezeichnet worden. Das Unternehmen erhielt den Preis in der Kategorie Packaging sowie in der Zusatzkategorie Circular Design für seine nachhaltige Verpackungslösung SlimPac, ein klappbares Polster aus Faserguss, das für den sicheren Versand flacher und empfindlicher Produkte wie Laptops oder Tablets entwickelt wurde. Hergestellt aus bis zu 100 % Altpapier, ist die Verpackung vollständig recyclingfähig und kann nach der Nutzung über die blaue Tonne entsorgt werden. Gleichzeitig schützt sie die Produkte zuverlässig vor Stößen und Bruch. Die Jury würdigte die Lösung als gelungenes Beispiel dafür, wie sich gutes Design, Nachhaltigkeit und praktischer Nutzen verbinden lassen. Der German Design Award wird vom Rat für Formgebung vergeben und zählt zu den international renommiertesten Designauszeichnungen. 2026 wurden mehr als 3.900 Einreichungen aus 57 Ländern bewertet. ■



Geschäftsführer Christoph Buhl nahm den German Design Award entgegen.

Europa- und Asienkaufleute

Azubis machen sich fit für internationales Umfeld



Gewappnet für das Exportgeschäft: erfolgreiche Europa- und Asienkaufleute nach einer zweijährigen Qualifikation. Einige Absolventen waren bei der Verleihung verhindert.

Internationale Zusatzqualifikationen können sich in der globalisierten Wirtschaftswelt positiv auf den Verlauf einer beruflichen Karriere auswirken. In einer Feierstunde am Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung erhielten 21 Europakaufleute und zwei Asienkauffrauen ihre Zertifikate. Bardo Nussbickel, Schulleiter des Berufskollegs, gratulierte den Auszubildenden und betonte deren besondere Leistung: „Sie haben

nicht nur die Berufsausbildung gemeistert, sondern zusätzlich diese Hürde gemeistert. Das ist auf dem Arbeitsmarkt ein Mehrwert.“

Zwei Jahre drückten die jungen Meschen parallel zur kaufmännischen Berufsausbildung die Schulbank. Sie erwarben gezielte Sprachkenntnisse und exportbezogenes Fachwissen. Unter den Absolventen waren auch elf angehende Groß- und

Außenhändler, die diese Zusatzqualifikation integriert in ihren regulären Ausbildungsunterricht absolviert haben. Bildungsgangleiterin Kristina Wilmes war sich sicher, dass die Auszubildenden von dieser Zusatzqualifikation auf ihrem weiteren Berufsweg profitieren werden.

Auch im Bereich Fremdsprachen überzeugten die Absolventen. Patrick Helle, Leiter der Europaschule am Berufskolleg, freute sich darüber, dass viele Teilnehmer bei den Fremdsprachenzertifikaten Englisch, Französisch oder Spanisch das Sprachniveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erreichten. Mehrere Absolventen nutzten zudem die Möglichkeit, ein Auslandspraktikum im Rahmen von Erasmus+ zu absolvieren.

Die Zusatzqualifikation ist für zahlreiche Unternehmen von großem Nutzen. Viele heimische Betriebe haben internationale Produktionsstätten oder Geschäftspartner. Mit dem in Kooperation mit der IHK Siegen entwickelten Zusatzangebot hat sich das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung ein Alleinstellungsmerkmal in der Region erarbeitet. Die Zusatzausbildung richtet sich an kaufmännische Auszubildende im Kammerbezirk. Anmeldeformulare sind unter berufskolleg-wirtschaft.de zu finden. ■



Monatliche Wirtschaftsdaten

Stand: April 2026		Kreis Olpe	Kreis Si-Wi	IHK-Bezirk	NRW	Deutschland
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	Feb 26	3.796	9.874	13.670	796.582	3.069.942
	Feb 25	3.783	9.495	13.278	788.482	2.989.220
Veränderung absolut		- 13	+ 379	+ 392	+ 8.100	+ 80.722
Arbeitslosenquote	Feb 26	4,8	6,3	5,8	7,9	6,5
	Feb 25	4,8	6,1	5,6	7,9	6,4
Veränderung in Prozentpunkten		+ 0,0	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,0	+ 0,1
Verbraucherpreisindex						
(Basisjahr 2020 = 100)	Feb 26				122,7	123,1
	Feb 25				120,5	120,8
Veränderung in %					+ 1,8	+ 1,9
Verarbeitendes Gewerbe (50 und mehr Mitarbeiter)						
Beschäftigte	Jan 26	22.279	29.800	52.079	1.011.397	
	Jan 25	22.066	29.048	51.114	1.042.994	
Veränderung in %		+ 1,0	+ 2,6	+ 1,9	- 3,0	
Umsatz insgesamt (in Mio. Euro)	Jan 26	564,7	634,7	1.199,4	26.141,9	
	Jan 25	540,9	625,7	1.166,6	27.989,2	
Veränderung (nominal) in %		+ 4,4	+ 1,4	+ 2,8	- 6,6	
Inland (in Mio. Euro)	Jan 26	360,0	316,7	676,7	14.031,7	
	Jan 25	340,9	344,3	685,2	15.002,6	
Veränderung (nominal) in %		+ 5,6	- 8,0	- 1,2	- 6,5	
Export (in Mio. Euro)	Jan 26	204,7	318,0	522,7	12.110,2	
	Jan 25	200,0	281,4	481,4	12.986,6	
Veränderung (nominal) in %		+ 2,3	+ 13,0	+ 8,6	- 6,7	
Exportquote (Jan 26)		36,2	50,1	43,6	46,3	
Großhandelsumsätze					nom.	real
Januar 26 gegenüber Vorjahr					- 1,0	- 1,7
Einzelhandelsumsätze					nom.	real
Januar 26 gegenüber Vorjahr					2,1	0,9

DPMA-Publikation

Einblick in Forschung und Entwicklung

Nach extraterrestrischem Leben forschen, den Einsatz seltener Erden in Magneten für die Energiewende reduzieren, autonome Shuttles für die Innenstädte entwickeln: Die neu erschienene Publikation „erfinden“ des Deutschen Patent- und Markenamts gibt einen Einblick in die aktuelle Forschung und Entwicklung – und bietet damit Lesestoff zu Lösungen von morgen. Basis für die Beiträge sind Patentanmeldungen aus aller Welt. Das Heft zeigt die Dynamik, die der Schutz von Innovationen auslösen kann. ■



Mehr unter:

Universität Siegen

Verbesserung im Fächer-Ranking

Die Universität Siegen baut im aktuellen „World University Ranking by Subject“ 2026 des Magazins Times Higher Education (THE) ihre internationale Position weiter aus. Besonders erfolgreich ist die Fächergruppe Physical Science (Physik, Mathematik, Chemie/Biologie), die sich im Vergleich zum Vorjahr von der Ranggruppe 401–500 in die Ranggruppe 301–400 verbessert. Gute Ergebnisse erzielt die Uni Siegen auch in der Fächergruppe Engineering und im Bereich Computer Science. ■



Zum vollständigen Ranking:

Sondervermögen

Neuer Schnellcheck

Öffentliche Aufträge aus Sondervermögen bieten enorme Umsatzpotenziale – doch komplexe Richtlinien, strenge Fristen und lückenhafte Qualifikationsnachweise führen oft zur Absage. Im Vergabedickicht bietet ein neuer kostenloser Schnellcheck mittelständischen Unternehmen Orientierung. In wenigen Minuten erhalten Betriebe eine belastbare Aussage darüber, ob sie von Aufträgen mit Finanzierung aus Sondervermögen profitieren können. ■



Zum Schnellcheck:

Auszeichnungen | Jubiläen | Geburtstage

Geschäftsjubiläen

150-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.04. 1876 WNC Schrauben GmbH in 57413 Finnentrop.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 26.04.2001 Markus Debus in 57271 Hilchenbach.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 09.04.2001 Wacker Vermögensverwaltungs GmbH in 57489 Drolshagen.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 17.04.2001 MAS GmbH in 57489 Drolshagen.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.04.2001 Lutz Velte in 57334 Bad Laasphe.

20-jähriges Firmenjubiläum feiert am 05.04.2001 Rothaar-Apotheke Annette Horchler e.K. in 57334 Bad Laasphe.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 11.04.2001 Vollwerth-Apotheke Sabine Vollwerth e.K. in 57072 Siegen.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.04.2001 Guido Cuesta Huerta in 57489 Drolshagen.

Arbeitsjubiläen

Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG, Kreuztal
25 Jahre: Thomas Sauer
40 Jahre: Matthias Feldmann-Weber
aquatherm GmbH, Attendorn
25 Jahre: Paolo Bracone
30 Jahre: Uwe Hunold
35 Jahre: Georgios Dourdis, Volker Heinrich, Marco Lenneper

BGH Edelstahl Siegen GmbH
25 Jahre: Michael Winkel

Birlenbach Feuerverzinkerei GmbH & Co. KG, Siegen-Weidenau
25 Jahre: Miter Krasniqi

Dango & Dienenthal Management GmbH, Siegen
25 Jahre: Burkhard Mende

Egon Grosshaus GmbH & Co. KG, Lennestadt-Bonzelerhammer
25 Jahre: Oleg Maurer

EMW Stahl Service GmbH
40 Jahre: Gerhard Stricker

Gebrüder Kemper GmbH + Co. KG, Olpe
25 Jahre: Gerrit Powilleit
45 Jahre: Zacharias Panagis

Heinrich Eibach GmbH, Finnentrop
40 Jahre: Jutta Gellert

Industrie-Elektrik Homuth GmbH, Siegen
40 Jahre: Manfred Born

KÖNIG + CO. GmbH, Netphen
35 Jahre: Burkhard Schano

LINDENSCHMIDT KG, Kreuztal-Krombach
25 Jahre: Markus Reuter
30 Jahre: Jörg Wittrock

Maschinenfabrik Herkules
25 Jahre: Burkhard Thomas

MGI GmbH, Olpe
40 Jahre: Attila Güngör

OPS - INGERSOLL Funkenerosion GmbH, Burbach
40 Jahre: Jörg Georg

Osterrath GmbH & Co. KG
Verbindungstechnische Präzision
25 Jahre: Lars-Uwe Bald

Otto Blecher GmbH, Bad Laasphe
25 Jahre: Mahmoud Ajjour
30 Jahre: Rolf Dickel

Polartherm-Flachglas GmbH, Netphen
25 Jahre: Axel Linder

SCHÄFER Ausstattungssysteme GmbH
40 Jahre: Manfred Hartmann

SCHÄFER WERKE GmbH
25 Jahre: Alexander Kretzer

SCHRAG Kantprofile GmbH
25 Jahre: Lars Fischer

SIEGENIA-AUBI KG, Wilnsdorf
25 Jahre: Stephan Stoll
35 Jahre: Ralf-Georg Böcking, Stephan Schneider

SMS group GmbH, Hilchenbach
25 Jahre: Dirk Neuhoff, Reinhard Schmidhuber, Martina Seidel, Ingo Siebert, Henning Sohler
40 Jahre: Carmen Lehmann

UMO Elektrotechnische Großhandels-gesellschaft Utsch GmbH, Siegen
25 Jahre: Frank Schwarz
40 Jahre: Winfried Pfeifer, Hartmut Spork

Westfalia Metal Hoses GmbH
25 Jahre: Stefan Schneider

Wilhelm Klein GmbH, Wilnsdorf
30 Jahre: Michael Geisler

Wilhelm Schumacher GmbH,
Schraubenfabrik, Hilchenbach
40 Jahre: Manfred Poggel

Zepter GmbH & Co. KG, Neunkirchen
40 Jahre: Michael Pfeiffer

Bücher

Abenteurer Steuerberaterprüfung

Die Steuerberaterprüfung gilt als eine der schwersten Prüfungen in Deutschland. Die Prüfung stellt eine große Herausforderung dar, die mit einer guten Vorbereitung, viel Motivation und guten Nerven machbar ist. Dieses Buch gibt persönliche Einblicke in ein- bis zwei Jahre Vorbereitungszeit zum Steuerberaterexamen, geprägt von vielen Hochs und Tiefs. Es soll eine Hilfe für diejenigen sein, die mit dem Gedanken spielen, sich auf das Abenteurer Steuerberaterprüfung einzulassen. Gleichzeitig gibt es Angehörigen einen Einblick, wie sich der Prüfling während der Vorbereitungszeit auf den Steuerberater fühlt, welche Gedanken einen bewegen und welchen Themen und Herausforderungen man sich stellen muss.

Quelle: HDS Verlag, Weil

Autor: Stefanie Traub



Bilanzsteuerrecht und Buchführung

Dieses Buch ermöglicht einen einfachen Einstieg in die komplexe Welt des Bilanzsteuerrechts. Mit zahlreichen Beispielen und Übersichten werden die handels- und steuerrechtlich relevanten Regelungen verständlich dargestellt. Das Lehrbuch ist die ideale Ergänzung entsprechender Vorlesungen. Es eignet sich in gleicher Weise für Zwecke des Selbststudiums. Kurz und prägnant werden Zusammenhänge und Lösungswege aufgezeigt. Die Konzeption des Buches ermöglicht eine solide und zielgerichtete Prüfungsvorbereitung für sämtliche handels- und steuerrechtlichen Studiengänge an allen Arten von Hochschulen, für die Ausbildung zum Steuerfachangestellten und zum Bilanzbuchhalter.

Quelle: HDS Verlag, Weil

Autor: Günter Maus



Praktiker-Kommentar Umsatzsteuer

Dieser Praktiker-Kommentar bietet einen kompletten und aktuellen Überblick über das Umsatzsteuerrecht. Herausgeber wie Autoren sind durch eine Vielzahl einschlägiger Veröffentlichungen ausgewiesen und bürgen für eine fundierte und verlässliche Kommentierung. Die Herausbergerschaft durch erfahrene Praktiker einerseits und Autoren aus allen Fachdisziplinen, die mit umsatzsteuerlichen Fragen beschäftigt sind andererseits, garantieren eine fachkundige und kritische Kommentierung. Die besondere Stärke des Werkes liegt in der Konzentration auf das für das Tagesgeschäft in der Umsatzsteuer Wesentliche. Gut zu lesen, schnell zu erfassen, praxisorientiert, mit vielen Praxis Hinweisen und Beispielen.

Quelle: HDS Verlag, Weil

Autor: Daniela Bick



Formularsammlung zur Bearbeitung von Sanierungs- und Insolvenzmandaten

Diese Formularsammlung beinhaltet eine Vielzahl nützlicher Vordrucke, Schriftsatzhilfen, Checklisten und Tools, die das Bearbeiten von Sanierungs-, Liquidations- und Insolvenzmandaten (in Eigenverwaltung) erleichtern und gegebenenfalls als Anlage für Konzepte genutzt werden können. Die Formulare erleichtern aber nicht nur das Tagesgeschäft des Steuerberaters, Rechtsanwalts, Wirtschaftsprüfers, Unternehmensberaters und ggf. Insolvenzverwalters, sondern erfüllen durch die themenbezogene Untergliederung auch den Zweck der Erinnerung an wichtige Abläufe und zu beachtende Voraussetzungen zur vollumfänglichen Umsetzung einer nachhaltigen Sanierung des Unternehmens.

Quelle: HDS Verlag, Weil

Autor: Sebastian Frank



Unternehmensnachfolgebörse

Im Zusammenhang mit der geplanten Gründung von selbstständigen Existenzen wird von branchenkundigen und beruflich bereits qualifizierten Nachwuchskräften häufig eine tätige Teilhaberschaft bzw. die Übernahme eines bestehenden Unternehmens gesucht. Da andererseits von Betrieben entsprechende Anfragen wegen eines geeigneten Nachfolgers oder Teilhabers eingehen, werden in der Rubrik „Unternehmensnachfolgebörse“ Angebote oder Nachfragen ohne Namensnennung veröffentlicht.

Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern leitet Briefe und E-Mails an den Inserenten weiter. Die IHK überprüft daher die Angaben

der Inserenten und der Interessenten nicht. Eine Gewähr für die Angaben kann von der IHK nicht übernommen werden. Zuschriften richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer an Anita Send (Tel. 0271/3302-133, E-Mail: anita.send@siegen.ihk.de oder Fax 0271/3302-400).

Angebote

Nachfolge für etablierten Betreuungsdienst nach § 45 SGB XI

Zum Verkauf steht ein etablierter und wirtschaftlich stabiler Betreuungsdienst nach § 45

SGB XI im Südsauerland. Der Dienst verfügt über einen gewachsenen und treuen Kundenstamm mit derzeit rund 170 Klientinnen und Klienten. Das Unternehmen ist organisatorisch gut aufgestellt und arbeitet mit einem engagierten Team von 17 Mitarbeiterinnen im Teilzeit- und Minijob-Bereich. Die Nachfrage nach den angebotenen Betreuungsleistungen ist kontinuierlich hoch, wodurch sich eine stabile Auslastung und sehr gute Zukunftsperspektiven ergeben. Gesucht wird eine engagierte Persönlichkeit oder ein kleiner Anbieter aus dem sozialen oder pflegerischen Bereich, der den bestehenden Betreuungsdienst mit Herz und Verantwortungsbewusstsein weiterführen möchte. Idealerweise

bringt die Nachfolgerin oder der Nachfolger Interesse an der Weiterentwicklung eines persönlichen und klientennahen Angebots im Bereich der Alltagsunterstützung mit. Angesprochen sind insbesondere Personen mit Erfahrung oder Interesse im sozialen und betreuenden Bereich, beispielsweise aus Pflege, Sozialarbeit oder Alltagsbegleitung. Auch für Existenzgründerinnen und Existenzgründer im Gesundheits- und Sozialbereich bietet sich hier eine attraktive Möglichkeit, einen gut etablierten Dienst zu übernehmen. Die Übergabe ist im laufenden Jahr 2026 vorgesehen und kann flexibel gestaltet werden. Eine strukturierte Einarbeitungs- und Übergangsphase ist möglich und gewünscht, um

www.nexxt-change.org

einen reibungslosen Übergang für Klienten, Mitarbeiterinnen und Kooperationspartner zu gewährleisten. Die derzeitige Inhaberin steht selbstverständlich für eine begleitete Übergangsphase zur Verfügung, um den Wissenstransfer sicherzustellen und eine vertrauensvolle Weiterführung des Dienstes zu ermöglichen. Der Betreuungsdienst befindet sich im Südsauerland.
Chiffre-Nr. SI-1408-A

Schweißfachbetrieb im Raum Süd-Westfalen zu verkaufen

Zertifiziert als Schweißfachbetrieb und nach DIN EN ISO 9001 geprüft, liefern wir Qualitätsprodukte überwiegend in Non-Automotive Branchen. Ein langjähriger fester Kundenstamm gewährleistet einen mittleren Grundumsatz von ca. 4 Mio. Euro, der durch aktiven Vertrieb sicher ausbaufähig ist. Die Übernahme der ca. 20-25 Mitarbeiter(innen) ist Grundvoraussetzung. Firmenimmobilie (Fertigungshalle mit Krananlage und angrenzendem Bürogebäude) kann mit übernommen werden.
Chiffre-Nr. SI-1401-A

CNC Präzisionsfräsbetrieb aus Altersgründen abzugeben

Zur Verfügung steht ein seit über 35 Jahren bestehendes Unternehmen aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein. Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit ist das CNC-Präzisionsfräsen in Lohnfertigung. Produziert werden Werkstücke und Baugruppen aus Werkstoffen aller Art. Hergestellt werden unsere hochpräzisen Werkstücke auf drei hochmodernen 5-Achs-Bearbeitungszentren der Fa. Hermle, die mit Roboterzellen von Hermle und Lang-Technik ausgestattet sind. Die Werkstücke kommen über unsere Kunden in Präzisionsbauteilen weltweit zum Einsatz. Die Produktion findet an zwei Standorten, die ca. 800 m auseinanderliegen, statt. Beide Standorte sind angemietet. Die Halle, in der die Hauptproduktion stattfindet ist 800qm groß. Im anderen Gebäude ist hauptsächlich die Verwaltung angesiedelt. Es besteht die Möglichkeit bei Bedarf und Einigung mit dem Vermieter dass beide Mietobjekte übernommen werden könnten. Der Mietvertrag besteht noch bis Ende Februar 2027. Der oder die Interessent/-in bzw. Interessenten sollte(n) umfangreiche und mehrjährige Erfahrung in der Fertigung und der Programmierung mit CAD/CAM Software (zum Einsatz kommt Openmind Hypermill), der Werkstücke sowie der CNC Messtechnik (Zeiss Vista) besitzen. Für den fließenden Firmenübergang in 2026 würde der Inhaber – falls gewünscht – als Berater zur Verfügung stehen.
Chiffre-Nr. SI-1405-A

Digital aufgestellter Elektrobetrieb mit Schaltschrankbau und Wachstumspotenzial

1. Was wird angeboten?

Zum Verkauf steht eine modern strukturierte Elektrotechnik-GmbH mit klarer Positionierung in:

- Elektroinstallation
- Daten- und Netzwerktechnik
- Schaltschrank- und Steuerungsbau
- Projektgeschäft für gewerbliche und öffentliche Auftraggeber

Das Unternehmen verfügt über:

- Einen gewachsenen, belastbaren Kundenstamm
- Langjährige Geschäftsbeziehungen
- Referenzen u. a. mit großen Einzelhandelsketten sowie öffentlichen Auftraggebern (z. B. Infrastrukturprojekte)
- Wiederkehrendes Service- und Projektgeschäft
- Die Organisation ist konsequent digitalisiert:
- Professionelles ERP-System mit Projektsteuerung
- CRM-System
- Digitales Lagermanagement
- Monteure mit Tablets und mobiler Zeiterfassung
- Digitalisierte Abläufe von Angebot bis Abrechnung

Markenauftritt und Marktposition:

- Vollständig überarbeitete Corporate Identity
- Neue, moderne Website
- Einheitliches CI-konformes Auftreten

Werkstatt und Lager sind vollständig ausgestattet und strukturiert organisiert. Eine Fortführung

ist ohne Investitionsstau unmittelbar möglich. Die GmbH ist in eine Holding-Struktur eingebettet. Weitere Gesellschaften der Gruppe erzeugen Synergien, da das Unternehmen teilweise als Zulieferer fungiert. Der letzte Jahresabschluss war sehr positiv und unterstreicht die operative Stärke.

2. Wer kommt als Käufer in Frage?

Das Unternehmen eignet sich insbesondere für:

- Elektrotechnikunternehmen mit Expansions- oder Regionalstrategie
- Strategische Zukäufe zur Portfolioerweiterung
- Betriebe mit Interesse am Ausbau des Schaltschrankbaus
- Unternehmer, die eine digital strukturierte Plattform skalieren möchten
- MBI-Kandidaten mit technischer Führungskompetenz
- Branchennahe Investoren mit operativem Ansatz

3. Wie soll die Übergabe ablaufen?

- Die Übergabe ist strukturiert und kurzfristig vorgesehen.
- Übergangszeitraum: innerhalb von 6 Monaten
- Geordnete Einarbeitung
- Persönliche Übergabe der Kundenbeziehungen
- Begleitung laufender Projekte

Eine zweite Managementebene ist etabliert und gewährleistet Kontinuität:

- Management
 - Betriebsleiter (Techniker)
 - Stellvertretender Betriebsleiter
 - Vertrieb und Geschäftsentwicklung

Administration

- Buchhaltung
- Marketing
- Einkauf

Operativ

- Obermonteure
- Facharbeiter
- Auszubildende
- Lagerist

Die Verantwortlichkeiten sind klar definiert, Prozesse dokumentiert. Die operative Führung ist nicht ausschließlich an den geschäftsführenden Gesellschafter gebunden. Der Rückzug erfolgt aus persönlichen und karriere-technischen Gründen.

4. Wann steht das Unternehmen zum Verkauf?

Das Unternehmen steht ab sofort zum Verkauf. Eine Übergabe ist kurzfristig realisierbar, idealerweise innerhalb der kommenden sechs Monate.

5. Wo befindet sich das Unternehmen?

Der Betrieb befindet sich in einer wirtschaftlich starken Region mit stabiler Nachfrage im Bereich Elektro- und Gebäudetechnik. Es besteht eine sehr gute regionale Vernetzung und eine gefestigte Marktposition im gewerblichen Umfeld.

Wachstumspotenzial

Erhebliches Entwicklungspotenzial besteht durch:

- Skalierung des bestehenden Kundenstamms
 - Ausbau des Schaltschrankbaus
 - Intensivierung der Vertriebsaktivitäten
 - Nutzung der Holding-Synergien
 - Ausbau des Service- und Wartungsgeschäfts
 - Strukturierte regionale Expansion
- Die digitale Prozesslandschaft ermöglicht weiteres Wachstum ohne grundlegende organisatorische Anpassungen.

Fazit

Modern geführter, digital aufgestellter Elektrobetrieb mit klarer Positionierung, starker Kundenbasis, skalierbarer Struktur und kurzfristig realisierbarer Übergabe. Ein persönliches Kennenlernen sowie der Austausch weiterführender Informationen sind jederzeit möglich. Detaillierte Unterlagen stellen wir nach Vertraulichkeitsvereinbarung zur Verfügung.
Chiffre-Nr. SI-1406-A

Übernahme der Filialeitung bzw. evtl. spätere Übernahme des Ladengeschäftes

Gut eingeführtes Ladengeschäft 457 qm für Künstler-, Bastelartikel sowie Büro- und Schul-

bedarf in Siegen. Ausreichende Parkplätze vor dem Ladengeschäft. Supermarkt in nächster Nähe sowie gute Einkaufsmöglichkeiten. Sucht kreative(n) Mitarbeiter(in) zur Unterstützung des Teams mit evtl. späterer Übernahme des Ladengeschäftes.
Chiffre-Nr. SI-1387-A

Verkauf Geschäftsbereich

MECHANISCHE FERTIGUNG

Wir sind ein erfolgreiches und stark expandierendes Unternehmen im Bereich Sondermaschinenbau. Dabei bilden wir den gesamten Auftragsablauf, CAD-Konstruktion, mechan. Fertigung und Montage der Maschinen sowie die SPS- u. Roboter-Programmierung im eigenen Hause ab. Aufgrund einer strategischen Neuausrichtung wollen wir uns zukünftig mehr auf unser eigentliches Kern-Know-How, die Entwicklung und Konstruktion sowie die Montage und Inbetriebnahme von Sondermaschinen und -anlagen konzentrieren. Aus diesem Grund ist der Verkauf der hausinternen Abteilung „Mechanische Fertigung“ geplant. Bei den zu veräußernden Anlagegütern, handelt es sich um eine recht überschaubare Anzahl von Fertigungsmaschinen.

Übersicht:

- 3x DMG CNC-Fräsmaschinen, 2x Draht-Erodierrmaschinen, Flach-Schleifmaschine, Bandsäge, etc.

- Umfangreiches Sortiment an Spannmitteln, Werkzeugaufnahmen u. Werkzeugen

- Lagervorrat Werkzeugstahl in diversen Abmessungen

- Seit Jahren kontinuierliche Auslastung für 4 Mitarbeiter im 2-Schichtbetrieb nur für den internen Bedarf

Hiermit sprechen wir insbesondere Unternehmensgründer bzw. etablierte Unternehmen mit Wachstumsplänen an. Da wir zukünftig 100 % der benötigten Fräs-, Dreh- und Erodierteile zu kaufen, wäre eine langfristige Zusammenarbeit vorstellbar.
Chiffre-Nr. SI-1400-A

Handel von Bodenbelägen und Zimmertüren mit eigenem Internetshop

Nachfolger für ein junges Handelsunternehmen aus dem Bereich Bodenbelag (Parkett, Vinyl, Laminat), Zimmertüren (Funktionstüren wie Rauch und Brandschutz), Lofttüren und Terrassendielen gesucht. Perfekt geeignet für einen Schreiner, Tischler, Baustoffhändler oder auch einen Innenarchitekten mit Handelsambitionen von der Beratung und der Planung bis hin zur Ausführung. Wir begleiten den privaten Bauherrn oder Bauträger während der Bauphase und stehen diesen mit kompetenter Beratung zur Seite. Das Unternehmen besitzt einen eigenen Internetshop für Bodenbeläge - über Parkett, Vinyl und Laminat sowie den dazugehörigen sonstigen Materialien und Zubehören. Beste Lieferantenkontakte / Lieferantenverträge bestehen und können ohne Probleme übergeben und verlängert werden. Die Verkehrsanbindung zur A45 und A4 ist gegeben. Ein Glasfaseranschluss ist vorhanden. Eine Begleitung bei der Übernahme in den nächsten Jahren ist möglich.
Chiffre-Nr. SI-1381-A

Metalverarbeitendes Unternehmen sucht tätige Unternehmensbeteiligung

Wir sind ein seit über 50 Jahren erfolgreich im Bereich der Metalverarbeitung tätiges Unternehmen im Kreis Olpe. Mit ca. 8 Mitarbeitern erzielen wir einen Umsatz von ca. 800.000 € pro Jahr. Wir verfügen über einen seit teilweise Jahrzehnten treuen Kundenstamm im Inn- und Ausland. Unsere Kunden kommen aus der Elektro-, Elektronik-, Kommunikations-, und Automobilindustrie. Unser optimierter Maschinenpark beinhaltet auch einen eigenen Werkzeugbau. Wir sind zertifiziert nach DIN ISO 9001:2015. Das betrieblich benutzte Gebäude und Grundstück befinden sich in unserem Eigentum. Wir suchen ab sofort eine tätige Unternehmensbeteiligung. Die Person sollte aus der Metallbranche kommen und über Kenntnisse im Bereich Werkzeugbau, mechanischer Fertigung, Zeichnungslesen und 3D-Konstruktionen verfügen. Eine spätere Betriebsübernahme ist möglich. Unterstützung und Einarbeitung wird gewährleistet.
Chiffre-Nr. SI-1360-A

Nachfolge

Junger Industriemeister sucht Werkzeugbau im Bereich CNC-Verarbeitung

Meine Motivation:

Ich habe meine Ausbildung im Jahre 2024 erfolgreich abgeschlossen und konnte seitdem in zwei Unternehmen als Zerspanungsmechaniker Erfahrungen sammeln. Mitte 2025 habe ich meinen Industriemeister Metall schichtbegleitend angefangen. Dadurch konnte ich meine Belastbarkeit auf die Probe stellen. Dies gab mir die Sicherheit, um nach etwas Größerem streben zu können. Ich sehe mich danach, meine persönliche Entwicklung mit Hilfe der Selbständigkeit voranzubringen und mir somit ein Fundament zu schaffen.

Was ich bringe:

- Technische Erfahrung im Bereich Werkzeugbau, Produktion, Logistik und Vertrieb
- Betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Lernfähigkeit
- Anpassungsfähigkeit
- Offenheit für Innovation

Was ich suche:

- Unternehmen im Bereich Werkzeugbau bzw. Maschinenbau
- Geringe Mitarbeiterzahl
- Kommunikatives Team
- Einarbeitungszeit

Finanzierung: Da ich über begrenztes Eigenkapital verfüge, biete ich das „Earn-out-Modell“ an, bin aber auch offen für andere Finanzierungsmöglichkeiten.

Chiffre-Nr. SI-1409-N

MOTIVIERT, VERSIERT und bereit zu übernehmen!

Gesuch

Sie möchten Ihr kleines oder mittelständisches Unternehmen in gute Hände übergeben, gerne auf Rentenbasis / Ratenbasis? Sie suchen einen geeigneten Nachfolger, der gleichermaßen Unternehmens- sowie Mitarbeiterinteressen vertritt? Sie suchen einen ehrlichen Menschen, dem Sie Ihr Lebenswerk anvertrauen möchten? Dann könnte ich genau die richtige Person für Sie sein!

Über mich

Mit langjähriger Erfahrung im kaufmännischen und technischen Bereich, speziell im Auf- und Ausbau, der Leitung und Organisation von Unternehmen, bin ich bestens gerüstet, um Ihr Handels-, Produktions- oder Handwerksunternehmen erfolgreich weiterzuführen. Eine Übergangsphase zur Einarbeitung in Unternehmensprozesse und Kennenlernen der Unternehmenskultur hat hohe Relevanz für mich.

Was ich mitbringe

Unternehmerische Erfahrung und eine klare Vision für langfristiges Wachstum. Ein hohes Maß an Engagement, Hands-on-Mentalität und Führungsstärke. Loyalität, Belastbarkeit, Flexibilität und Motivation sind für mich selbstverständlich.

Meine Erfahrung und Qualifikationen

- Teamführung und -Entwicklung
- Fertigungsplanung und -Betreuung
- Steuerung und Optimierung von Prozessen sowie Arbeitsabläufen (Produktion / Einkauf)
- Kundenbetreuer Key-Account-Kunden
- Hohes Verantwortungsbewusstsein + Leistungswille
- Teamfähigkeit und die Bereitschaft, sich in einer Dienstleistungsfunktion für das Unternehmen, die Mitarbeiter und Kunden zu sehen
- Sehr gute Fähigkeit zur Anpassung an ein multikulturelles Umfeld
- Führungskompetenz (Anleitung, Motivation von Mitarbeiter/innen, Konsequenz, Gesprächsführung)
- Stark ausgeprägte Hands-on-Mentalität
- Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit

Sonstige Fähigkeiten und Kompetenzen

- Sehr gutes Organisations-/Koordinationsvermögen
- Ordentlicher, systematischer Arbeitsstil
- Sehr gute Aufnahme-fähigkeit
- Sehr gute Kenntnisse innerbetrieblicher Zusammenhänge
- Ausgeprägte betriebswirtschaftliche Kenntnisse

Ich bin zeitlich und konzeptionell flexibel bei Beteiligungs- und Übergangskonzepten diverser Art z. B. Rentenbasis. Auch eine Kooperation mit einem weiteren Gründer oder Unternehmensnachfolger ist grundsätzlich denkbar.

****Was ich suche****

Ich suche ein Handels-, Produktions- oder Handwerksunternehmen zur Übernahme, vorzugsweise auf Raten- oder Rentenbasis. Eine gründliche Einarbeitung ist gewünscht, um sicherzustellen, dass die Übergabe reibungslos verläuft und der Fortbestand Ihres Unternehmens gesichert ist. Wenn Sie Ihr Unternehmen in vertrauensvolle Hände übergeben möchten und einen verlässlichen Nachfolger suchen, der Ihr Lebenswerk mit vollem Einsatz und Engagement weiterführt, dann freue ich mich auf Ihre Nachricht und ein persönliches Gespräch.
Chiffre-Nr. SI-1403-N

Erfahrener Techniker sucht Betrieb im verarbeitenden Gewerbe zur Nachfolge
Erfahrener Maschinenbautechniker und Werkzeugmechaniker mit umfassender Management- und Führungserfahrung sucht ein kleines bis mittelständisches Unternehmen (5–30 Mitarbeiter) zur Übernahme. Mit einem fundierten Hintergrund als staatlich geprüfter Maschinenbautechniker bringe ich tiefgehende Kenntnisse aus der Metallverarbeitung sowie aus verschiedenen Branchen und Unternehmensbereichen mit. In meiner bisherigen Laufbahn habe ich Teams geführt, Prozesse gesteuert und im Qualitätsmanagement sowie in der Konstruktion wichtige Erfahrungen gesammelt. Zudem habe ich metallverarbeitende Maschinen nicht nur bedient, sondern auch deren Einsatz optimiert. Anfang 30, aus einem Unternehmerhaushalt stammend und fest in der Region verwurzelt, ist es mein Ziel, ein Unternehmen durch Innovation, Effizienz und

nachhaltiges Wachstum erfolgreich und zukunftsicher zu führen.

Warum ich ein Unternehmen übernehmen möchte:

Ich möchte Dinge selbst in die Hand nehmen und die Verantwortung tragen, ein Unternehmen zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Mich motiviert es, bestehende Strukturen zu stabilisieren, innovative Prozesse einzuführen und nachhaltiges Wachstum zu fördern.

Was für ein Unternehmen ich suche:

- Unternehmensgröße: ca. 5–30 Mitarbeiter
- Branche: Produzierendes Gewerbe (z. B. Metallverarbeitung, Zerspanung, Umformtechnik)
- Standort: Neunkirchen oder bis zu 15 km Umkreis
- Potenzial: Nach Möglichkeit Betriebe ohne Nachfolgeregelung, aber auch offen für Betriebe mit Sanierungsbedarf und Optimierungsmöglichkeiten

Wie ich mir die Übergabe vorstelle:

Eine geregelte Übergabephase ist mir wichtig. Ich wünsche mir, dass der bisherige Inhaber für eine Übergangszeit beratend im Unternehmen bleibt, um eine strukturierte Übergabe sicherzustellen. Dies ermöglicht einen reibungslosen Übergang für Mitarbeiter und Kunden.

Meine Werte und Ziele:

Ich lege großen Wert auf Menschlichkeit, Empathie und verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln. Durch innovative Ansätze lassen sich nicht nur Kundenzufriedenheit und Wachstumsziele erreichen, sondern auch Ressourcen schonen. Unsere Region liegt mir besonders am Herzen, da ich hier tief verwurzelt bin und mich ehrenamtlich engagiere. Daher ist es mir ein Anliegen, die lokale Wirtschaft zu fördern und soziale sowie kulturelle Projekte vor Ort aktiv zu unterstützen.
Chiffre-Nr. SI-1385-N

Gewerbe-Immobilien-Börse

Anbieter von Gewerbeflächen oder –immobilien sowie Interessenten, die auf der Suche nach geeigneten Objekten und Flächen sind, können sich an die IHK Siegen wenden. Wir werden Ihr Angebot/Ihre Nachfrage für sechs Monate mit vorliegenden oder weiteren eingehenden Angeboten/Nachfragen vergleichen und Sie informieren, wenn passende Objekte verfügbar sind. Ihre Ansprechpartnerin ist Anita Send, Tel. 0271/3302-133, oder E-Mail anita.send@siegen.ihk.de.

Handels- und Genossenschaftsregister

a) Neueintragungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 14504 – 30.12.2025: **Giebler Holding GmbH, Kreuztal**, Ahornweg 11, 57223 Kreuztal. Die Verwaltung von eigenem Vermögen, insbesondere das Halten und Verwalten von Beteiligungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, nicht als Dienstleistung für Dritte. Geschäftsführer: Giebler, Nico, Kreuztal, *04.05.1994 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 31.10.2025.

HRB 10104 – 12.01.2026: **Dickel Dental-Depot UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Netphen**, Stettiner Straße 16, 57250 Netphen. Persönlich haftender Gesellschafter: Dickel Verwaltung UG (haftungsbeschränkt), Netphen (Amtsgericht Siegen HRB 13966) mit der Befugnis – auch für jeden organisch-funktionale Vertreter-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditgesellschaft. Kommanditist: Korstian, Patricia, Netphen, *24.03.1967, Haftsumme: 8.000,00 EUR. Kommanditist: Dickel, Elke, Netphen, *15.03.1944, Haftsumme: 2.000,00 EUR.

HRB 14526 – 26.01.2026: **HCPB Real Estate II GmbH, Siegen**, Breite Straße 17, 57076 Siegen. Der Erwerb, das Halten, Verwalten und Vermieten/Verpachten von Immobilien. Geschäftsführer: Bach, Björn Eric, Siegen, *25.05.1983 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09.09.2025.

GsR 441 – 27.01.2026: **Stahl Immobilien eG&R, Netphen**, Altwiese 11, 57250 Netphen. Gesellschafter: Stahl, Silke, Netphen, *09.02.1969 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft: Stahl, Holger, Netphen, *23.06.1969 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als

Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

HRB 11854 – 28.01.2026: **KASUMI Management GmbH, Freudenberg**, Gewerbestraße 13, 57258 Freudenberg. Die Geschäftsführung und die Übernahme der persönlichen Haftung für die KASUMI Build GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Freudenberg. Die Gesellschafterversammlung vom 21.01.2026 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung nach Freudenberg und die Änderung des Unternehmensgegenstands sowie die Änderung von § 1 (Firma, Sitz), § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und § 10 (Einziehung) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 14528 – 28.01.2026: **DINFRA GmbH, Burbach**, Kreuzborn 15, 57299 Burbach. Handel und Reparatur von Kraftfahrzeugen. Die Gesellschaft darf alle mit dem vorstehenden Zweck zusammenhängenden und den Geschäftszweck fördernde Geschäfte tätigen. Geschäftsführer: Mahmudyan, Roman, Burbach, *12.04.1992 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 10.12.2020. Die Gesellschafterversammlung vom 19.12.2025 hat die Sitzverlegung von Haiger (bisher: Amtsgericht Wetzlar – HRB 8186) nach Burbach und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 14529 – 29.01.2026: **ABK Prime Mobility GmbH, Siegen**, Daimlerstraße 94, 57072 Siegen. Der Handel mit Fahrzeugen aller Art, Vermittlung von Kaufverträgen im Kundenauftrag sowie damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen wie Zulassungen und Abmeldungen im Kundenauftrag; ferner der Handel sowie Import und Export mit Kraftfahrzeugteilen und Elektroartikeln, soweit hierfür keine besonderen Genehmigungen erforderlich sind. Geschäftsführer: Kalayci, Alperem, Siegen, *07.08.1996 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 13.01.2026.

HRB 14532 – 30.01.2026: **Wezos UG (haftungsbeschränkt), Bad Laasphe**, Königstraße

12, 57334 Bad Laasphe. Design und Verkauf von Textilien aller Art. Geschäftsführer: Pfeil, Jannik, Bad Laasphe, *23.07.2005 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 23.01.2026.

HRB 14533 – 30.01.2026: **Benjamin Menn Invest GmbH, Wilnsdorf**, Sennerborn 3, 57234 Wilnsdorf. Das Halten und Verwalten von Beteiligungen aller Art an Gesellschaften jeder Rechtsform sowie die Vornahme sämtlicher damit zusammenhängender und den Geschäftszweck fördernder Maßnahmen. Geschäftsführer: Menn, Benjamin, Wilnsdorf, *08.02.1991 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28.01.2026.

HRB 14530 – 30.01.2026: **Westzentrum UG (haftungsbeschränkt), Freudenberg**, Dirlenbacher Straße 110, 57258 Freudenberg. Das Halten und Verwalten von eigenem Grundeigentum und sonstigen dinglichen Rechten, auch durch Vermietung und Verpachtung, sowie das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen, gleich welcher Rechtsform. 1.500,00 EUR. Duric, Nikola, Siegen, *21.10.1992 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 30.12.2025.

HRB 14536 – 03.02.2026: **Grümbel Projektbau GmbH, Freudenberg**, Auf der Hube 2, 57258 Freudenberg. Herstellung, Durchführung und Betreuung von Bauprojekten sowohl in Teilbereichen als auch vollumfänglich. 25.000,00 EUR. Geschäftsführer: Grümbel, Klaus Peter, Freudenberg, *18.08.1976 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Grümbel, Felix, Freudenberg, *14.12.1987 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15.12.2025.

GsR 443 – 03.02.2026: **Köhne Grundbesitz eG&R, Siegen**, Lavendelweg 14, 57078 Siegen. Gesellschafter: Dr. Köhne, Marianna, Hofheim, *18.06.1953 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Köhne, Heiner, Siegen, *27.06.1956 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

GsR 442 – 03.02.2026: **Grundstücksgesellschaft Schulstraße eG&R, Burbach**, In der Mauer 12, 57299 Burbach. Gesellschafter: Henzel, Matthias, Burbach, *06.12.1993 einzelvertretungsberechtigt. Gesellschafter: Yashchenko, Volodymyr, Müschenbach, *07.10.1999 einzelvertretungsberechtigt. Gesellschafter: Mamikonyan-Ghulyan, Lusine, Betzdorf, *11.07.1994 einzelvertretungsberechtigt. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

GsR 445 – 04.02.2026: **WohnWerte eG&R, Siegen**, Tretenbachstraße 29, 57080 Siegen. Gesellschafter: Grisse, Michel, Siegen, *17.08.1989. Gesellschafter: Mioc, Simon, Siegen, *01.07.1990. Gesellschafter: Schmidt, Mathias, Siegen, *08.05.1989. Gesellschafter: Mioc, Meri, Siegen, *01.03.1975. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

GsR 444 – 04.02.2026: **NaFra Immobilien eG&R, Siegen**, Siegen, Hermannstraße 13, 57072 Siegen. Gesellschafter: Nawrath, Katharina, Siegen, *14.06.1970. Gesellschafter: Franke, Frederik, Wengen / Schweiz, *17.02.1995. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

GsR 448 – 09.02.2026: **B+B Vermögensverwaltungs eG&R, Siegen**, Zum Wäldchen 5, 57078 Siegen. Gesellschafter: Billig, Andrea, Siegen, *31.05.1971 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Billig, Lars Peter, Siegen, *27.10.1975 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

GsR 450 – 09.02.2026: **Georgi Grundstück eG&R, Burbach**, Auf der Halde 8, 57299 Burbach. Gesellschafter: Georgi, Jürgen, Burbach,

*15.02.1961. Gesellschafter: Georgi, Anja, Burbach, *24.06.1967 von der Vertretung ausgeschlossen. Gesellschafter: Georgi, Christian, Burbach, *23.12.1992 von der Vertretung ausgeschlossen. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

GsR 449 – 09.02.2026: **Nesterova Eisenbeis Grundstücks GbR, Netphen**, Siegstraße 34, 57250 Netphen. Gesellschafter: Nesterova, Maria, Netphen, *31.07.1985 einzelvertretungsrechtlich. Gesellschafter: Eisenbeis, Juri, Netphen, *30.08.1983. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

GsR 447 – 09.02.2026: **Gräbener eGmbH, Netphen**, Ockersdorf 5a, 57250 Netphen. Gesellschafter: Gräbener, Paul Heinz, Netphen, *02.01.1956 einzelvertretungsrechtlich mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Gräbener, Hildegard, Netphen, *28.07.1954. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

GsR 452 – 11.02.2026: **Dohle Grundstücks eGmbH, Bad Berleburg**, Unter der Stehle 9, 57319 Bad Berleburg. Gesellschafter: Dohle, Markus, Bad Berleburg, *23.10.1974 einzelvertretungsrechtlich mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Dohle, Petra Helene, Bad Berleburg, *31.07.1976. Gesellschafter: Dohle, Niklas Willi, Bad Berleburg, *05.01.2001. Gesellschafter: Dohle, Jonas Markus, Bad Berleburg, *11.01.2004. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

HRB 14543 – 12.02.2026: **Tenhaken Pensions-GmbH, Siegen**, Wildweg 18, 57078 Siegen. Die Innehabung und Verwaltung des ihr gehörenden Vermögens, die Verwaltung von Pensionsverpflichtungen und die Erbringung von Pensionsleistungen sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten für die Mitglieder des Familienstammes „Stefan Tenhaken“, derzeit bestehend aus Stefan Tenhaken, geb. am 31. Juli 1970. 25.000,00 EUR. Geschäftsführer: Tenhaken, Stefan, Siegen, *31.07.1970 einzelvertretungsrechtlich mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05.02.2026.

GsR 453 – 12.02.2026: **Seelbachsecke 17 eGmbH, Freudenberg**, Seelbachsecke 17, 57258 Freudenberg. Gesellschafter: Hoof, Johannes Henrik, Freudenberg, *30.01.1986. Gesellschafter: Hoof, Inessa, Freudenberg, *21.01.1990. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

GsR 455 – 13.02.2026: **Aslan eGmbH, Siegen**, Wiesenstraße 18, 57072 Siegen. Gesellschafter: Aslan, Yekbun, Siegen, *01.06.1993. Gesellschafter: Aslan, Cemal, Siegen, *02.06.1994. Gesellschafter: Aslan, Siyar, Siegen, *01.09.1997. Gesellschafter: Aslan, Diyar, Siegen, *31.08.2001. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

GsR 454 – 13.02.2026: **Vollgas-Nachfolge eGmbH, Netphen**, Berliner Straße 27, 57250 Netphen. Gesellschafter: Cipic Grübener, Patrick, Dießen am Ammersee, *21.02.1982. Gesellschafter: Grübener, Marc, Netphen, *21.02.1989. Gesellschaft bürgerlichen Rechts Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Vollgas UG (haftungsbeschränkt), Dießen am Ammersee (Amtsgericht Augsburg, HRB 34616) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 12.12.2025.

HRB 14550 – 19.02.2026: **SG Autoteile Verwaltungs-GmbH, Siegen**, Sandstraße 121, 57072 Siegen. Die Beteiligung an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin bei Handelsgesellschaften, insbesondere bei der SG Autoteile GmbH & Co. KG in Siegen. 25.000,00 EUR. Geschäftsführer: Grazer, Sergej, Siegen, *08.04.1979 einzelvertretungsrechtlich mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsge-

schaft abzuschließen. Einzelprokura: Grazer, Max, Siegen, *02.11.1998. Grazer, Justin, Siegen, *29.04.2004. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15.12.2025.

HRB 14548 – 19.02.2026: **Sevilgen Betriebs GmbH, Siegen**, Kölner Straße 19, 57072 Siegen. Der Betrieb von Gewerben aller Art sowie die Erbringung von Dienstleistungen. Der Unternehmensgegenstand umfasst insbesondere, jedoch nicht ausschließlich: Den Betrieb von Gastronomiebetrieben aller Art, einschließlich Franchise-Restaurants, Imbissen, Lieferdiensten und sonstigen gastronomischen Konzepten, den Handel mit Waren aller Art, einschließlich Lebensmitteln, Getränken, Konsumgütern, Geräten, Einrichtungen und sonstigen Handelsgütern, die Erbringung von Dienstleistungen jeder Art, insbesondere Management-, Verwaltungs-, Marketing-, Beratungs-, Logistik-, Transport- und Servicedienstleistungen, den Betrieb von Online-Geschäftsmodellen, digitale Plattformen, E-Commerce-Systemen sowie IT-gestützten Dienstleistungen, Catering, Veranstaltungsgastronomie, Eventmanagement und sonstige gastronomische Dienstleistungen, den Erwerb, die Verwaltung, Vermietung und Verwertung von beweglichen und unbeweglichen Wirtschaftsgütern, einschließlich Immobilien (soweit nicht erlaubnispflichtig), die Beteiligung an anderen Unternehmen sowie die Übernahme von Geschäftsführungs-, Verwaltungs- und Managementaufgaben für verbundene oder fremde Unternehmen, die Errichtung und der Betrieb von Filialen, Niederlassungen und Betriebsstätten im In- und Ausland. 25.000,00 EUR. Geschäftsführer: Sevilgen, Hüseyin, Limburg, *07.07.1978 einzelvertretungsrechtlich mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 14.01.2026.

HRA 10114 – 19.02.2026: **Stefan Schneider e. K., Siegen**, Siegalstraße 206, 57080 Siegen. Inhaber: Schneider, Stefan, Mundersbach, *13.02.1971. Einzelkaufmann.

HRB 14554 – 23.02.2026: **Bach Unternehmensgruppe GmbH, Wilnsdorf**, Vorm Brand 18, 57234 Wilnsdorf. Das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Gesellschaften und von eigenem Vermögen. 30.000,00 EUR. Geschäftsführer: Bach, Hans-Peter, Wilnsdorf, *05.12.1966 einzelvertretungsrechtlich mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Bach, Johannes, Wilnsdorf, *18.11.1993 einzelvertretungsrechtlich mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Bach, Matthias, Wilnsdorf, *27.11.1997 einzelvertretungsrechtlich mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27.01.2026.

HRA 10115 – 23.02.2026: **Freudenberger Verlag e. K., Freudenberg**, Mittelstraße 1, 57258 Freudenberg. Inhaber: Dr. Zembala, Anna Waleria, Freudenberg, *06.06.1959. Einzelkaufmann.

GsR 457 – 23.02.2026: **Besitzgesellschaft Schmitz eGmbH, Siegen**, Seelbacher Weg 10, 57072 Siegen. Gesellschafter: Schmitz, Hermann, Kaufmann, Freudenberg, *07.02.1935 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Schmitz, Hartmut, Freudenberg, *14.02.1964 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

Kreis Olpe

HRA 10108 – 19.01.2026: **Karl-Josef Weber e.K., Wenden**, Johann-von-Bever-Straße 40,

57482 Wenden. Inhaber: Weber, Karl-Josef, Wenden, *09.07.1962. Einzelkaufmann.

HRB 14527 – 26.01.2026: **Novum Kältetechnik Deutschland GmbH, Wenden**, Zum Elberscheid 31, 57482 Wenden. Der internationale Vertrieb und Handel mit Ladeneinrichtungen im Bereich Kältetechnik und die Erbringung von Dienstleistungen wie Beratung, Wartung, Reparatur, Montagen und Demontagen in der Kältetechnik mit dem Schwerpunkt steckerfertiger Kühlmöbel. Geschäftsführer: Backwinkel, Ralf, Wenden, *12.07.1963 einzelvertretungsrechtlich mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 12.01.2026.

HRA 10111 – 02.02.2026: **Sunova Westfalia OHG, Olpe**, Olper Hütte 5g, 57462 Olpe. Persönlich haftender Gesellschafter: Karafoulidis, Paulos, Olpe, *11.04.1999 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Persönlich haftender Gesellschafter: Hanz, Kevin, Lennestadt, *21.10.1999 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Offene Handelsgesellschaft.

HRB 14537 – 03.02.2026: **Looks Verwaltungs-GmbH, Attendorf**, Am Berdebach 27a, 57439 Attendorf. Attendorf Änderung zur Geschäftsanschrift: Am Berdebach 27a, 57439 Attendorf. Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei der Firma Niekamp und Looks GmbH & Co. KG, deren Gegenstand Tätigkeiten (Herstellung, Vertriebs und Erbringung von Dienstleistungen) im Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs- und Klempnerei-Bereich sind. 26.000,00 EUR. Nach Berichtigung des Geburtsdatums wegen offener Unrichtigkeit Geschäftsführer: Looks, Olaf, Attendorf, *12.06.1969 einzelvertretungsrechtlich mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 18.06.1997, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 22.12.2025 hat die Sitzverlegung von Plettenberg (bisher: Amtsgericht Iserlohn – HRB 10953) nach Attendorf und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr und Dauer) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 14539 – 04.02.2026: **JP Ecom GmbH, Attendorf**, Saarbrücker Straße 59, 57439 Attendorf. Attendorf. Änderung zur Geschäftsanschrift: Saarbrücker Straße 59, 57439 Attendorf. Groß- und Einzelhandel, Onlinehandel, Im- und Export und die Entwicklung von Produkten für die Bereiche Haustiere (incl. Tiernahrung), Kfz-Zubehör und -teile, Haushaltswaren, Sportwaren, Gartentartikel, E-Books und ähnliche Produkte, die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen, Softwareentwicklung und Vertrieb, Datenverarbeitung einschließlich aller damit zusammenhängender Vertriebs- und Dienstleistungen, sowie die Beratung von Unternehmen auf diesen Gebieten. 25.000,00 EUR. Nicht mehr Geschäftsführer: Schubert, Jan-Philipp, Leipzig, *12.03.1987 Bestellt als Geschäftsführer: Pachomow, Alexander, Attendorf, *06.03.1983 einzelvertretungsrechtlich mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 16.11.2021 Die Gesellschafterversammlung vom 16.01.2026 hat die Sitzverlegung von Leipzig (bisher: Amtsgericht Leipzig – HRB 39566) nach Attendorf und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) und § 4 (Stammkapital) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

GsR 446 – 05.02.2026: **Hüpper Vermögensverwaltungs-eGmbH, Wenden**, Westbergstraße 18, 57482 Wenden. Gesellschafter: Hüpper, Elke, Wenden, *09.05.1969 einzelvertretungsrechtlich mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter

eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Hüpper, Udo, Wenden, *19.06.1967 von der Vertretung ausgeschlossen. Gesellschafter: Hüpper, Pauline, Wenden, *05.11.2001 von der Vertretung ausgeschlossen. Gesellschafter: Hüpper, Felix, Wenden, *07.12.1998 von der Vertretung ausgeschlossen. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

HRB 14541 – 06.02.2026: **Heuel Services GmbH, Finnentrop**, An der Legge 8, 57413 Finnentrop. Beton- und Fundamentbau für Mobilfunkmasten, die Beratung und die Investition in Gebäude und Bauten sowie das Projekt- und Qualitätsmanagement an Mobilfunkstandorten. Geschäftsführer: Heuel, Markus, Finnentrop, *28.05.1970 einzelvertretungsrechtlich mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05.02.2026.

GsR 441 – 06.02.2026: **Lange Land- und Forstwirtschaft GmbH, Drolshagen**, Zur Silberkuhle 55, 57489 Drolshagen. Die Land- und Forstwirtschaft sowie landwirtschaftliche Dienstleistungen, Landwarenhandel, Reifenhandel, Baudienste und Werkstattbedarf. Geschäftsführer: Lange, Nicolas, Drolshagen, *26.09.2000 einzelvertretungsrechtlich mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 18.12.2025.

GsR 451 – 10.02.2026: **Cordes Immobilien eGmbH, Lennestadt**, Auf der Ennest 11, 57368 Lennestadt. Gesellschafter: Cordes, Dennis, Lennestadt, *24.02.1995. Gesellschafter: Cordes, Marc, Lennestadt, *15.08.1997. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

HRB 14544 – 12.02.2026: **Laura Ventures UG (haftungsbeschränkt), Finnentrop**, Am Lennendam 9, 57413 Finnentrop. Das Halten und Verwalten eigenen Vermögens, insbesondere die Beteiligung an anderen Unternehmen. 1.000,00 EUR. Geschäftsführer: Bruckschlägl, Laura Helena Maria, München, *17.02.1984 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 23.01.2026.

GsR 456 – 17.02.2026: **Deitenberg, Hirschhäuser und Siegmund Immobilien eGmbH, Lennestadt**, Siegener Straße 29, 57368 Lennestadt. Gesellschafter: Deitenberg, Lars, Finnentrop, *18.11.1991 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Hirschhäuser, Jens, Lennestadt, *13.06.1972 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschafter: Siegmund, Markus, Finnentrop, *18.11.1969 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft bürgerlichen Rechts.

HRB 14546 – 18.02.2026: **EGL Premium UG (haftungsbeschränkt), Drolshagen**, An der Weiße 1, 57489 Drolshagen. E-Commerce, Handel und Unternehmensberatung sowie damit verbundene Dienstleistungen. 501,00 EUR. Geschäftsführer: Götz, Alexander, Drolshagen, *13.02.1989 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09.02.2026.

HRB 14549 – 19.02.2026: **Leadtriner GmbH, Olpe**, Im Großen Garten 8, 57462 Olpe. Die Erbringung von digitalen Marketingleistungen mit Schwerpunkt auf Performance Marketing sowie Datenanalysen zur Planung, Optimierung und Auswertung von Marketingmaßnahmen. Zudem bietet das Unternehmen Beratungsdienstleistungen und operative Unterstützung beim Ein-

satz datengetriebener Strategien zur Steigerung der Marketingeffizienz an. 25.000,00 EUR. Geschäftsführer: Wanitzek, Dominik, Siegen, *05.05.1996 einzelvertretungsberechtigt. Geschäftsführer: Liris, Dan, Siegen, *16.02.1992 einzelvertretungsberechtigt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 05.02.2026.

HRB 14552 – 23.02.2026: **Andre Heller Immobilien GmbH, Wenden**, Im Herkesseifen 4, 57482 Wenden. Der Erwerb, das Halten und Verwalten von Immobilien. 25.000,00 EUR. Geschäftsführer: Heller, Andre, Olpe, *25.04.1977 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

HRB 14560 – 23.02.2026: **MedMOBIL Krankenfahrtdienst GmbH, Lennestadt**, Meggener Straße 75, 57368 Lennestadt. Der Betrieb eines Krankenfahrtdienstes. 25.000,00 EUR. Geschäftsführer: Genc, Ibrahim, Lennestadt, *04.08.1983 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 08.01.2026.

HRB 14561 – 24.02.2026: **Hudem-Lenne-Immobilien GmbH, Kirchhundem**, Lehmkuhle 28, 57399 Kirchhundem. Die Immobilienvermittlung. 25.000,00 EUR. Geschäftsführer: Hille, Nicolas, Kirchhundem, *16.08.1994 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Japes, Nico, Kirchhundem, *22.08.1999 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28.01.2026.

b) Veränderungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 12826 – 09.12.2025: **L & P Control Handwerk GmbH, Bad Berleburg**, Branchenspezifische Entwicklung und Vermarktung eines cloudbasierten Controlling-Tools speziell für Handwerksbetriebe. Insbesondere mit den Branchenbesonderheiten und Kennzahlen für die Gewerke Holzbau, Dachdecker, SHK-Handwerk, Elektrohandwerk, Maler. Bestellt als Ge-

schäftsführer: Schmitz, Sarah, Bad Berleburg, *05.02.1990 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Lückel, Sonja, Bad Berleburg, *22.11.1968. Die Gesellschafterversammlung vom 22.10.2025 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes sowie die Änderung von § 1 (Firma, Sitz), § 2 (Gegenstand) und § 3 (Stammkapital und Geschäftsanteile) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 11370 – 15.12.2025: **Delutions GmbH, Freudenberg**, Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 30.10.2025 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 30.10.2025 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 30.10.2025 mit der Wayma GmbH mit Sitz in Olpe (Amtsgericht Siegen HRB 12595) verschmolzen.

HRB 3056 – 18.12.2025: **Saal GmbH, Siegen**, Bestellt als Geschäftsführer: Saal, Robin, Röttenbach, *08.07.1979 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschafterversammlung vom 12.12.2025 hat die Änderung von § 4 (Geschäftsjahr, Dauer der Gesellschaft), § 5 (bislang: Fortsetzung bei Kündigung oder Illiquidität eines Gesellschafters; nunmehr: Güterstands- Pflichtteils Klausel), § 6 (bislang: Verfügung über Geschäftsanteile; nunmehr: Verfügung über Geschäftsanteile, Vorerwerbsrechte), § 7 (Abfindung ausscheidender Gesellschafter), § 9 (Gesellschafterversammlung) und § 11 (Auflösung der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrages sowie die Einfügung eines neuen § 10a (Einziehung von Geschäftsanteilen) in den Gesellschaftsvertrag beschlossen.

HRB 11654 – 25.12.2025: **Marien Service GmbH, Siegen**, Die Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere beim Betrieb von Restaurants, Cafes und Kioskbetrieben, im Bereich Logistik, beim Betrieb von Reinigungen und Wäschereien sowie im Veranstaltungsmanagement. Zum Gegenstand des Unternehmens gehören ferner Dienstleistungen der Speisen- und Getränkeversorgung, die Erbringung von Vermietungsleistungen sowie die Überlassung von Personal. Die Gesellschafterversammlung vom 03.12.2025 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz / Beginn und Dauer der Gesellschaft), § 2 (Gegenstand und Zweck der

Gesellschaft), § 7 (Gesellschafterversammlung), § 8 (Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung), § 9 (Geschäftsführung und Vertretung) und § 11 (Geschäftsjahr, Jahresabschluss) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 12467 – 16.01.2026: **Fortdress GROUP GmbH, Siegen**, Mit der Fortdress BidCo GmbH (Amtsgericht Frankfurt, HRB 137154) als herrschendem Unternehmen wurde am 25.11.2025 ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Dem Vertrag hat die Gesellschafterversammlung vom 28.11.2025 zugestimmt. Lfd. Nr. 5, Spalte 6 von Amts wegen berichtigt.

HRB 8191 – 19.01.2026: **S E G GmbH, Siegen**, Einzelprokura: Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Göbel, Jens Jürgen, Wilsdorf, *30.10.1971. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 5322 – 20.01.2026: **hadem logistiksysteme GmbH, Netphen**, Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Hadem, Michael, Netphen, *20.08.1960. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 11331 – 21.01.2026: **Deutsches Rotes Kreuz Pflegezentrum Neunkirchen gGmbH, Neunkirchen**, Nicht mehr Geschäftsführer: Stinner, Sabine, Herdorf, *27.11.1967. Bestellt als Geschäftsführer: Dohna, Frank, Mülheim an der Ruhr, *22.02.1960.

HRB 9833 – 21.01.2026: **Jürgen Michel Groß- und Einzelhandel GmbH & Co. KG, Siegen**, Einzelprokura: Michel, Ilze, Siegen, *11.08.1973.

HRB 5671 – 21.01.2026: **Krückenmeyer GmbH, Wilsdorf**, Nicht mehr Geschäftsführer: Kittel, Uwe Hermann, Dillenburg, *12.11.1960. Bestellt als Geschäftsführer: Otto, Leif, Burbach, *15.02.1977 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Otto, Leif, Burbach, *15.02.1977.

HRB 12407 – 21.01.2026: **incanto GmbH, Siegen**, Nicht mehr Geschäftsführer: Benken, Daniel, Siegen, *22.08.1984 Bestellt als Geschäftsführer: Bauer, Bennet, Siegen, *18.09.1997 einzelvertretungsberechtigt. Bestellt als Geschäftsführer: Müller, Sarah, Siegen, *20.05.1993 einzelvertretungsberechtigt. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Benken, Daniel, Siegen, *22.08.1984. Die Gesellschafterversammlung vom 23.12.2025 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz der Gesellschaft) und § 10 (Gesellschafterbeschlüsse) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 2687 – 21.01.2026: **Holch Schweißbrenner GmbH, Siegen**, Michel, Marius, Netphen, *03.06.1982. Narvils, Kaspars-Markus, Siegen, *19.05.1986. Reichenau, Anke, Kreuztal, *15.08.1969. Die Gesellschafterversammlung vom 23.12.2025 hat die Änderung von § 5 (Geschäftsführer) und § 9 (Verfügungen über Geschäftsanteile; Vorkaufrecht) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 3851 – 22.01.2026: **AIOS Office GmbH, Siegen**, Der mit der Horn & Co. Minerals & Products Management GmbH mit Sitz in Siegen (Amtsgericht Siegen - HRB 5029) am 20.10.2021 abgeschlossene Gewinnabführungsvertrag ist durch Kündigung vom 24.09.2025 zum 01.01.2026 beendet.

HRB 12381 – 22.01.2026: **Tritech Oberflächentechnik GmbH, Siegen**, Der mit der Horn & Co. Industrial Services Management GmbH mit Sitz in Siegen (Amtsgericht Siegen - HRB 9254) am 03.11.2021 abgeschlossene Gewinnabführungsvertrag ist durch Kündigung vom 24.09.2025 zum 01.01.2026 beendet.

HRA 6093 – 22.01.2026: **SIR Industrial Services GmbH & Co. KG, Siegen**, Einzelprokura: Irlle, Thomas, Freudenberg, *30.08.1967.

HRB 5557 – 22.01.2026: **Domestic Germany Holding GmbH, Siegen**, Nicht mehr Geschäftsführer: Danneberg, Michael Dietmar, Nürnberg, *01.11.1964. Bestellt als Geschäftsführer: Norbakk, Eva-Lotta, Gävle / Schweden, *16.12.1974.

HRB 8051 – 26.01.2026: **PMD Computertechnik GmbH, Neunkirchen**, Am Siebertsweiher 3/5, 57290 Neunkirchen. Nicht mehr Geschäftsführer: Buhl, Sabine, Burbach, *25.09.1958. Bestellt als Geschäftsführer: Buhl, Christian Moritz, Freudenberg, *24.11.1986 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschafterversammlung vom 15.12.2025 hat die Sitzverlegung nach Neunkirchen und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 8151 – 26.01.2026: **Werner Schulze Beteiligungs-GmbH, Siegen**, Einzelprokura: Kraatz, Marvin, Mundersbach, *27.03.1999. Eintragung lfd. Nr. 5 von Amts wegen berichtigt.

HRB 7793 – 27.01.2026: **S + K Retail GmbH, Siegen**, Nach Berichtigung des Geburtsdatums weiterhin Einzelprokura: Kraatz, Marvin, Mundersbach, *27.03.1999.

HRB 12802 – 27.01.2026: **SSI Schäfer Plastics GmbH, Neunkirchen**, Nicht mehr Geschäfts-

Neubau Grüner Mobilhof, Bergisch Gladbach

Unsere Leistungen:

- Planung
- Schlüsselfertigbau
- ✓ Hoch- und Ingenieurbau
- ✓ Straßen- und Tiefbau
- Wasserbau/Hochwasserschutz
- Spezialtiefbau
- Gleisbau
- ✓ Stahlbeton-Fertigteile



Telefon: (0271) 408-0 | www.hundhausen.de



fürer: Kastenmeier, Tim, Saarbrücken, *03.03.1982.

HRB 1817 – 27.01.2026: **S + K Textil-Service GmbH, Siegen**, Nach Berichtigung des Geburtsdatums weiterhin. Einzelprokura: Kraatz, Marvin, Mundersbach, *27.03.1999.

HRB 9813 – 27.01.2026: **IPS Immobilien Projekte Siegerland GmbH, Siegen**, Weidenauer Straße 265, 57076 Siegen. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Quast, Sebastian, Siegen, *28.10.1986.

HRA 7782 – 27.01.2026: **Charlottenhütte-Industrie-Gewerbe-Immobilien-Verwaltungs-GmbH & Co. KG, Siegen**, Änderung zur Geschäftsanschrift: Maccostaße 12, 57080 Siegen.

HRB 10516 – 28.01.2026: **BKV Energie GmbH, Wilnsdorf**, Der Vertrieb, die Vermittlung und die Beratung im Bereich Energie, energienaher Produkte und Dienstleistungen sowie die Erbringung von allgemeinen Beratungs-, Marketing- und Vertriebsdienstleistungen, ausgenommen erlaubnispflichtige Tätigkeiten. Die Gesellschafterversammlung vom 23.01.2026 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstands sowie die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) und § 2 (Unternehmensgegenstand) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13666 – 28.01.2026: **AWZ Bau gGmbH, Kreuztal**, Nicht mehr Geschäftsführer: Hamers, Judith, Brachbach, *23.11.1974.

HRB 3907 – 28.01.2026: **V. i. T. GmbH, Netphen**, Nach Ergänzung des Geburtsdatums nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Sondermann, Guido, Kaufmann, Olpe, *14.01.1968. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 14493 – 28.01.2026: **Jüngst Beteiligungs-GmbH, Bad Berleburg**, Die Gesellschafterversammlung vom 18.12.2025 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 200,00 EUR auf nunmehr 25.200,00 EUR und die Änderung von § 3 (Stammkapital) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13033 – 28.01.2026: **KASUMI Investment GmbH, Freudenberg**, Gewerbestraße 13, 57258 Freudenberg. Die Gesellschafterversammlung vom 21.01.2026 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung nach Freudenberg und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz, Gegenstand) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRA 10110 – 28.01.2026: **Dreifair Finanzdienstleistung GmbH & Co. KG, Hilchenbach**, Kiefernweg 11, 57271 Hilchenbach. Persönlich haftender Gesellschafter: FORESIGHT Verwaltungs GmbH, Bad Homburg vor der Höhe (Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe HRB 16782) mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditgesellschaft. Kommanditist: Clemens, Tobias, Berlin, *20.05.1980, Haftsumme: 7.000,00 EUR. Kommanditist: Hornig, Wolfgang, Rödinghausen, *20.01.1963, Haftsumme: 3.000,00 EUR.

HRB 4437 – 28.01.2026: **Bender GmbH Maschinenbau- u. Streckmetallfabrik, Siegen**, Nicht mehr Geschäftsführer: Bender, Klaus, Siegen, *25.11.1965. Bestellt als Geschäftsführer: Bender, Deniz Martin, Siegen, *04.03.2000 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Bender, Leon Alp, Siegen, *30.08.2002 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10301 – 28.01.2026: **DELA Zerspanung GmbH, Freudenberg**, Nicht mehr Geschäftsführer: Debus, Stefan, Siegen, *09.04.1966. Einzel-

prokura: Figaredo Ortega, Eduardo Angel, Siegen, *15.10.1974.

HRB 3263 – 28.01.2026: **Henkel Rohrverformungstechnik GmbH, Kreuztal**, Bestellt als Geschäftsführer: Schmitt, Jonathan, Siegen, *17.11.1996 einzelvertretungsberechtigt.

HRB 8757 – 28.01.2026: **Angerer Hundt & Collegen Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Siegen**, Einzelprokura: Reifenrath, Steffen, Siegen, *20.11.1983.

HRB 12921 – 28.01.2026: **Bender Verwaltung GmbH, Siegen**, Nicht mehr Geschäftsführer: Bender, Klaus, Siegen, *25.11.1965. Bestellt als Geschäftsführer: Bender, Deniz Martin, Siegen, *04.03.2000 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Bender, Leon Alp, Siegen, *30.08.2002 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2836 – 29.01.2026: **SHS Stahlverarbeitung GmbH, Burbach**, Nicht mehr Geschäftsführer: Höchst, Helmut, Burbach, *07.11.1951. Bestellt als Geschäftsführer: Höchst, Carsten, Burbach, *26.10.1970.

HRB 12495 – 29.01.2026: **AOC Holding GmbH, Kreuztal**, Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Flender, Carolin, Kreuztal, *16.11.1984. Prokura erloschen: Flender, Sebastian, Kreuztal, *01.03.1982. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 13083 – 29.01.2026: **staffingUP GmbH, Freudenberg**, Nicht mehr Geschäftsführer: Arns, Carsten, Essen, *26.08.1968.

HRB 8276 – 29.01.2026: **S + K Verwaltungs GmbH, Siegen**, Einzelprokura: Geburtsdatum berechtigt, nunmehr: Kraatz, Marvin, Mundersbach, *27.03.1999.

HRA 8506 – 29.01.2026: **Georgi Handliing GmbH & Co. KG, Burbach**, Haftsumme(n) herabgesetzt: Kommanditist: Georgi, Jürgen, Burbach, *15.02.1961, Haftsumme: 490,00 EUR. Eingetreten: Kommanditist: eClear Aktiengesellschaft, Berlin (Amtsgericht Charlottenburg HRB 175497 B), Haftsumme: 510,00 EUR. Kommanditist/en mit der Bezeichnung Haftsumme gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Amts wegen neu vorgetragen.

HRB 13685 – 29.01.2026: **divve GmbH, Wilnsdorf**, Einzelprokura: Langenbach, René, Neunkirchen, *07.02.1989.

HRA 3835 – 29.01.2026: **Heinrich Georg GmbH & Co. KG, Kreuztal**, Prokura erloschen: Patt, Hans-Jürgen, Kreuztal, *22.02.1944.

HRB 5300 – 30.01.2026: **HerkulesGroup Aviation GmbH, Siegen**, Bestellt als Geschäftsführer: Billig, Andrea, Siegen, *31.05.1971.

HRB 4789 – 30.01.2026: **Gräbener Maschinenteknik-Verwaltungs GmbH, Netphen**, Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Gertz, Den Christian Jessie, Hünsborn, *04.07.1987.

HRB 8450 – 30.01.2026: **DiKa GmbH, Netphen**, Nach Änderung des Wohnortes weiterhin Geschäftsführer: Kapp, Fabian, Wilnsdorf, *13.11.1983 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14531 – 30.01.2026: **Carrunner Fahrzeugservice UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal**, Fellinghausener Straße 45, 57223 Kreuztal. Die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Fahrzeugüberführungen, Transport und Logistik, Durchführung von Fahrzeugservices, insbesondere Auslagen von Fahrzeugdaten und Fehlerdiagnosen, sowie alle damit im Zusammenhang

stehenden Tätigkeiten. Geschäftsführer: Rajalingam, Rajeen, Kreuztal, *26.03.2004 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Azzaoui, Abdelilah, Siegen, *16.07.2002 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15.12.2025.

HRB 5822 – 30.01.2026: **Flumatec Rohrleitungsbau und Montage GmbH, Freudenberg**, Nicht mehr Geschäftsführer: Gahlmann, Martin, Wenden, *12.09.1960.

HRB 13743 – 30.01.2026: **AUTOMATTERS GmbH, Wilnsdorf**, Einzelprokura: Langenbach, René, Neunkirchen, *07.02.1989.

HRB 12766 – 30.01.2026: **DINFRA GmbH, Siegen**, Die Gesellschafterversammlung vom 17.07.2025 hat die Änderung von § 8 (Gesellschafterbeschlüsse) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 9981 – 02.02.2026: **Thermotemp UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Friedrichs, Jörg, Siegen, *06.10.1965. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 2725 – 02.02.2026: **Autolackiererei La Bianca GmbH, Netphen**, Nicht mehr Geschäftsführer: Özer, Selman, Kreuztal, *01.01.1966. Bestellt als Geschäftsführer: Özer, Can Ömer, Kreuztal, *16.06.2002 einzelvertretungsberechtigt.

HRB 14506 – 02.02.2026: **uGroup Holding GmbH, Siegen**, Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Höffgen, Dominic, Erfstadt, *09.11.1981 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2647 – 02.02.2026: **Stumpf Metall GmbH, Wilnsdorf**, Die Produktion von Behältersystemen für Abfalltrennung sowie Umwelt- und Funktionsschränken. Die Gesellschafterversammlung vom 21.01.2026 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von Ziffer 3 (Gegenstand) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 7797 – 03.02.2026: **proKanzlei GmbH, Netphen**, Die Gesellschafterversammlung vom 26.01.2026 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Rechtsform, Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 2337 – 03.02.2026: **H&G Entsorgungssysteme GmbH, Burbach**, Einzelprokura: Herr, Jan, Breitscheid, *11.10.1985.

HRB 1081 – 03.02.2026: **Handwerkerhaus GmbH, Kreuztal**, Änderung zur Geschäftsanschrift: Siegener Straße 9, 57223 Kreuztal.

HRB 12604 – 03.02.2026: **Panoptec Technologies Holding GmbH, Siegen**, Bestellt als Geschäftsführer: Lombartová, Alena, Prešov / Slowakei, *28.08.1981 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13032 – 03.02.2026: **KASUMI Store GmbH, Freudenberg**, Gewerbestraße 13, 57258 Freudenberg. Freudenberg Änderung zur Geschäftsanschrift: Gewerbestraße 13, 57258 Freudenberg. Die Gesellschafterversammlung vom 21.01.2026 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung nach Freudenberg und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz, Gegenstand) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 9591 – 03.02.2026: **Greenscan GmbH, Dr. med. Vo, Burbach**, Nicht mehr Geschäftsführer: Prof. Dr. med. Klein, Hans-Martin, Bad Marienberg, *27.07.1961. Bestellt als Geschäftsführer:

Dr. med. Vo, Van Giau, Lich, *10.12.1982 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschafterversammlung vom 11.09.2025 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 10370 – 03.02.2026: **F. Dema Immobilien GmbH, Siegen**, Ist ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, vertreten diese die Gesellschaft gemeinsam. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Dema, Fahri, Siegen, *05.01.1976. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 12970 – 03.02.2026: **EJOT Verwaltungs-SE, Bad Berleburg**, Nicht mehr: Geschäftsführender Direktor: Dr. Weber, Jens Oliver, Netphen, *22.06.1977.

HRB 11668 – 03.02.2026: **invenca GmbH, Netphen**, Nach Änderung des Wohnortes weiterhin: Geschäftsführer: Kapp, Fabian, Wilnsdorf, *13.11.1983 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1432 – 03.02.2026: **Büdenbender Verwaltungsgesellschaft mbH., Siegen**, Die Gesellschafterversammlung vom 18.12.2025 hat die Einfügung eines neuen § 24 (Ruhe des Beirats) in den Gesellschaftsvertrag und die Neuummeterung des bisherigen § 24 (nunmehr: § 25) beschlossen.

HRB 9227 – 04.02.2026: **Georgi Handling Verwaltungs GmbH, Burbach**, Die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Georgi Handling GmbH & Co. KG mit Sitz in Burbach, sowie die Führung der Geschäfte der Georgi Handling GmbH & Co. KG. Die Gesellschafterversammlung vom 12.01.2026 hat Änderung des Unternehmensgegenstands, die Erhöhung des Stammkapitals um 26.020,00 EUR auf nunmehr 51.020,00 EUR und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über den Unternehmensgegenstand und das Stammkapital.

HRB 14538 – 04.02.2026: **DL7 Holding UG (haftungsbeschränkt), Netphen**, Liebigstraße 7a, 57250 Netphen. Die Verwaltung des eigenen Vermögens, insbesondere der Erwerb, die Verwaltung und das Halten von Beteiligungen an anderen Unternehmen, der Kauf, Verkauf, die Verpachtung und Vermietung von Immobilien sowie allgemein administrative bzw. Management-Tätigkeiten. Geschäftsführer: Prüßner-Schneider, Lisa-Marie, Netphen, *03.03.1996 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Schneider, Daniel, Netphen, *20.04.1993 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20.01.2026.

HRB 13119 – 04.02.2026: **MEBCarbon GmbH, Siegen**, Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Brück, Tanja Maria, Mundersbach, *04.05.1988.

HRB 2884 – 04.02.2026: **Guntermann & Drunck GmbH Systementwicklung, Siegen**, Bestellt als Geschäftsführer: Lombartová, Alena, Prešov / Slowakei, *28.08.1981 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13118 – 04.02.2026: **LWM GmbH, Wilnsdorf**, Die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Software, Digitalisierung, digitale Produkte, Plattformen, digitale Infrastruktur, Ent-

wicklung, Betrieb und Vermarktung von Software und Online-Anwendungen. Dienstleistungen im Immobilienbereich: Analyse, Beratung, Konzeptentwicklung, Betreuung, Verwaltung und Vermarktung immobiliennaher Projekte – ohne erlaubnispflichtige Tätigkeiten nach GewO/Maklerrecht. Nach Berichtigung des Namens weiterhin Geschäftsführer: Müller, Andreas Sebastian, Wilnsdorf, *22.01.1979 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschafterversammlung vom 17.12.2025 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 2 (Gegenstand) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 9435 – 05.02.2026: **Müller & Stahl GmbH, Netphen**, Die Gesellschafterversammlung vom 13.01.2026 hat die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 3845 – 05.02.2026: **Möbelhaus Paul Neef GmbH, Burbach**, Nicht mehr Geschäftsführer: Krämer, Volker, Burbach, *20.05.1958 Nach Namensänderung nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Krämer-Neef, Carmen, Burbach-Würgendorf, *24.01.1966. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 10562 – 05.02.2026: **WortWerk Siegen GmbH, Siegen**, Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Heider, Melanie, Netphen, *30.06.1983. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 1127 – 05.02.2026: **Eisen- und Blechwarenwerke Siegerland GmbH, Netphen**, Bestellt als Geschäftsführer: Jäger, Daniel, Burbach, *27.03.1983 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Jäger, Daniel, Burbach, *27.03.1983.

HRB 12872 – 05.02.2026: **Leise Investment UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Nach Berichtigung des Vornamens weiterhin Geschäftsführer: Leibe, Jan Henrik, Siegen, *20.07.1978 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10308 – 06.02.2026: **ETOSS GmbH, Bad Berleburg**, Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Grebe, Michael, Bad Berleburg, *04.12.1966 einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 11858 – 06.02.2026: **Christian Womelsdorf Service GmbH, Erndtebrück**, Nicht mehr Geschäftsführer: Womelsdorf, Christian, Bad Berleburg, *18.09.1974. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Womelsdorf, Christian, Erndtebrück, *18.09.1974 einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 11079 – 06.02.2026: **cfmi – consultants for medical interests GmbH, Siegen**, Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Ginsberg, Bernd, Siegen, *01.11.1964 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Nierzwiki, Vera Daniela, Siegen, *21.02.1977 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 10591 – 06.02.2026: **NEVIO Healthcare GmbH, Siegen**, Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Gumprecht, Jan David Jerome, Moosinning, *13.08.1982 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2556 – 09.02.2026: **Karl und Albrecht Müller GmbH, Netphen**, Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 3/26) vom 02.02.2026 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Ge-

sellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 2085 – 09.02.2026: **Elo Lichtpauspapier- und Präzisionswerkzeug-Vertrieb GmbH, Kreuztal**, Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 234/25) vom 03.02.2026 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 12029 – 09.02.2026: **A&K Hausmeister- und Renovierungsservice UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 14524 – 09.02.2026: **Grümbel Invest GmbH, Freudenberg**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

HRB 13614 – 09.02.2026: **Polypipe GmbH, Siegen**, Die Gesellschafterversammlung vom 05.02.2026 hat die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 5291 – 09.02.2026: **Hoffmann Leiteinrichtung- Markierungen-Verkehrstechnik Winfried Hoffmann e.K., Wilnsdorf**, Nicht mehr Inhaber: Hoffmann, Carmen Klärchen, Wilnsdorf, *21.04.1943. Nunmehr Inhaber: Hoffmann, Stephan, Wilnsdorf, *04.09.1969.

HRB 7607 – 09.02.2026: **HerkulesGroup X GmbH, Siegen**, Die Entwicklung, Implementierung und Vermarktung digitaler Lösungen, innovativer Technologien und datenbasierter Services für die Industrie, insbesondere für den Maschinen- und Anlagenbau. Dazu gehören die Erforschung und Entwicklung neuer Produkte und Verfahren, die Erstellung und Verwaltung von Schutzrechten (Patente), die Beantragung und Abwicklung von Fördermitteln, die Durchführung von Beratungs- und Schulungsleistungen im Bereich Digitalisierung, Innovation und Prozessoptimierung sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Technologiemanagement, Projektmanagement und Innovationsmanagement. Bestellt als Geschäftsführer: Dr.-Ing. Brockmann, Birk Omke, Much, *10.02.1984. Die Gesellschafterversammlung vom 05.01.2026 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes sowie die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13909 – 09.02.2026: **Banchan GmbH, Siegen**, 30.000,00 EUR. Die Gesellschafterversammlung vom 30.12.2025 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 5.000,00 EUR auf nunmehr 30.000,00 EUR und die Änderung von Ziffer 4 des Gesellschaftsvertrages vom 12.04.2024 (Stammkapital, Gründer) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 7726 – 10.02.2026: **Taxi – Peter e.K. Inhaber Patrick Lohse, Siegen**, Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 251/25) vom 01.02.2026 ist über das Vermögen des Inhabers das Insolvenzverfahren eröffnet.

HRB 13880 – 10.02.2026: **Hellenic Services GmbH, Siegen**, Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 215/25) vom 03.02.2026 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 3164 – 10.02.2026: **GeBrax GmbH, Freudenberg**, Einzelprokura: Teichmann-Hartmann, Melanie, Wilnsdorf, *23.11.1976. Hartmann, Sina, Siegen, *06.10.1990.

HRB 13727 – 10.02.2026: **immonelli GmbH, Burbach**, Nicht mehr Geschäftsführer: Mahmudyan, Roman, Burbach, *12.04.1992. Bestellt als Geschäftsführer: Mahmudyan, Nelli, Burbach, *09.04.1996 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1152 – 10.02.2026: **KÖNIG + CO. GmbH, Netphen**, Prokura erloschen: Heinz, Stefan, Dil-

lenburg, *25.10.1969. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Engelbart, Florian, Lautzenbrücken, *09.04.1995.

HRB 14152 – 10.02.2026: **DZ Lagertechnik GmbH, Burbach**, Freier-Grund-Straße 118 A, 57299 Burbach. Änderung der Geschäftsanschrift: Freier-Grund-Straße 118 A, 57299 Burbach. Einzelprokura: Friedrich, Sonja, Neunkirchen, *27.06.1984.

HRB 13827 – 10.02.2026: **ME Concept GmbH, Freudenberg**, Nach Namensänderung weiterhin Geschäftsführer: Müller-Löwenstrom, Tim, Freudenberg, *18.04.1986 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13907 – 10.02.2026: **evvyo GmbH, Siegen**, Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Lange, Wolfhard Ludolf-Alexander, Siegen, *30.11.1985. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 160/25) vom 09.01.2026 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

GnR 116 – 10.02.2026: **Wohnungsgenossenschaft Hüttental eG, Siegen**, Nicht mehr Vorstand: Stein, Matthias, Siegen, *05.11.1959. Bestellt als Vorstand: Gerhards, Tim, Siegen, *03.04.1989.

HRB 14358 – 10.02.2026: **mrd GmbH, Freudenberg**, Datenübernahme, Datenbearbeitung und Datenoptimierung. Herstellung und Verarbeitung von Drucksachen – insbesondere im Bereich des Direktmarketings –, sowie Übergabe an Zusteller für Dialogpost, Postwurfsendungen und allgemeinen Drucksachen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen und alle Maßnahmen zu ergreifen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen und ihm unmittelbar oder mittelbar förderlich erscheinen, mit Ausnahme von Bankgeschäften im Sinne des § 1 des Gesetzes über das Kreditwesen. Die Gesellschafterversammlung vom 22.12.2025 hat die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurde insbesondere die Bestimmung über den Unternehmensgegenstand.

HRB 13228 – 10.02.2026: **advercharge GmbH, Siegen**, Nicht mehr Geschäftsführer: Zoz, Alexander, Freudenberg, *10.04.1992. Bestellt als Geschäftsführer: Fischer, Helmut Karl, Sinsheim, *02.08.1970 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13353 – 11.02.2026: **BGL Borchert GmbH, Siegen**, Weidenauer Straße 138, 57076 Siegen. Siegen Änderung zur Geschäftsanschrift: Weidenauer Straße 138, 57076 Siegen. Die Gesell-

schafterversammlung vom 21.01.2026 hat die Sitzverlegung nach Siegen und die Änderung von § 1 (Rechtsform, Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 11202 – 11.02.2026: **CBR GmbH i.L., Freudenberg**, Ist ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, vertreten diese die Gesellschaft gemeinsam. Nicht mehr Geschäftsführer: Zander, Robin Christopher, Freudenberg, *04.03.1988 Bestellt als Liquidator: Dr. Zander, Christoph, Freudenberg, *01.08.1959 einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 9873 – 11.02.2026: **Borchert Cleaning GmbH, Hilchenbach**, Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Borchert, Sven, Hilchenbach, *21.12.1973. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 13861 – 12.02.2026: **JS Group GmbH, Freudenberg**, Gewerbestraße 15, 57258 Freudenberg. Die Gesellschafterversammlung vom 09.02.2026 hat die Sitzverlegung nach Freudenberg und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13822 – 12.02.2026: **WJS Holding GmbH, Freudenberg**, Gewerbestraße 15, 57258 Freudenberg. Freudenberg Änderung zur Geschäftsanschrift: Gewerbestraße 15, 57258 Freudenberg. Die Gesellschafterversammlung vom 09.02.2026 hat die Sitzverlegung nach Freudenberg und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 14495 – 12.02.2026: **Immobilien-Gesellschaft Bad Berleburg mbH, Siegen**, Gutenbergstraße 100, 57078 Siegen. Siegen Änderung zur Geschäftsanschrift: Gutenbergstraße 100, 57078 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 15.01.2026 hat die Sitzverlegung nach Siegen und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 11462 – 12.02.2026: **Pampa GmbH, Burbach**, Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Ellmann-Ketelhut, Ina Mahena, Burbach, *11.03.1976. Die Gesellschafterversammlung vom 03.02.2026 hat die Änderung der Firma, die Änderung des Unternehmensgegenstandes sowie die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) und § 2 (Gegenstand der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

GsR 445 – 12.02.2026: **WohnWerte eG&R, Siegen**, Tretenbach 29, 57080 Siegen. Berichtigung zur Anschrift: Tretenbach 29, 57080 Siegen.

HRB 13935 – 12.02.2026: **TriMas Aerospace Germany GmbH, Neunkirchen**, Die Gesellschafterversammlung vom 11.02.2026 hat die Änderung von Ziffer 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr und Dauer der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

Vergölst

Reifen + Autoservice

Die Spezialisten für Reifen- und Autoservice

PKW/LKW/Stapler

Mobil-, Hol- u. Bringservice

57080 Siegen · Marienhütte 1 / B 62 / A 45-Ausfahrt

Telefon (0271) 3 19 93-41 · Telefax (0271) 3 19 93 50

HRB 1119 – 12.02.2026: **Steffe, Prinz & Comp. VerwaltungsgmbH, Siegen**, Nicht mehr Geschäftsführer: Prinz, Gerhard, Dipl. Ingenieur, Siegen Bestellt als Geschäftsführer: Prinz, Gerrit, Siegen, *17.04.1972 mit der Befugnis die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit der Steffe, Prinz & Com. GmbH in Siegen auch dann uneingeschränkt zu vertreten, wenn er deren Vertreter ist.

HRB 8742 – 12.02.2026: **Beautek GmbH, Siegen**, Nach Änderung des Wohnortes bisher: Freudenberg weiterhin Geschäftsführer: Erich, David Benjamin, Wilsdorf, *17.09.1982 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschafterversammlung vom 17.12.2025 hat die Änderung von § 6 (Gesellschafterbeschlüsse) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRA 10005 – 12.02.2026: **TCP Ventures Management GmbH & Co. KG, Siegen**, Einzelprokura: Blumberg, Andreas Thomas Fabian, Nümbrecht, *03.10.1986.

HRB 4487 – 13.02.2026: **SuWeS Industrievertretungen GmbH, Siegen**, Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Weber, Hans-Hermann, Bad Laasphe, *30.06.1948. Nach Ergänzung des Geburtsdatums nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Akin, Ismet Suat, Siegen, *02.07.1959. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 14118 – 13.02.2026: **AKADEMED GmbH, Kreuztal**, Heesstraße 5, 57223 Kreuztal. Änderung zur Geschäftsanschrift: Heesstraße 5, 57223 Kreuztal.

HRA 4941 – 13.02.2026: **Robert Thomas Metall- und Elektrowerke GmbH & Co. KG, Neunkirchen**, Weiterhin Kommanditist: Baumgarten, Birgitta, Neunkirchen, *18.07.1965, Haftsumme: 28.925,60 EUR. Berichtigung des Nachnamens von Amts wegen eingetragen.

GsR 429 – 13.02.2026: **RW Immobilien eG&R, Erndtebrück**, Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin: Gesellschafter: Reichow, Kurt, Erndtebrück, *09.02.1955 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8066 – 17.02.2026: **SIE Beteiligungs-GmbH, Burbach**, Nicht mehr Geschäftsführer: Da Fonseca, Migel, Koblenz, *03.07.1994. Be-

stellt als Geschäftsführer: Offenberg, Martin, Polch, *10.05.1997 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 4921 – 17.02.2026: **CAPITO GmbH & Co. KG Verwaltungsgesellschaft, Neunkirchen**, Nach Änderung der Bezeichnung Einlage in Haftsumme ausgeschieden: Kommanditist: Heinzl, Wolfgang, Neunkirchen, *20.04.1960, Haftsumme: 156.813,22 EUR. Nach Erhöhung der Haftsumme um 156.813,22 EUR durch Sonderrechtsnachfolge: Kommanditist: Schlüter, Wolfgang, Siegen, *15.05.1965, Haftsumme: 314.444,50 EUR. Änderung der Bezeichnung Einlage in Haftsumme aufgrund gesetzlicher Bestimmung.

HRB 11620 – 17.02.2026: **Koch Carbon Consulting GmbH, Kreuztal**, In den Büschen 10, 57223 Kreuztal. Änderung zur Geschäftsanschrift: In den Büschen 10, 57223 Kreuztal.

HRB 14044 – 17.02.2026: **57 Events UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Geis, Luise Relind, Siegen, *23.06.1993. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 213/25) vom 05.01.2026 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 13988 – 17.02.2026: **Mumberg Werkstoffprüfung GmbH, Siegen**, Nicht mehr Geschäftsführer: Mumberg, Dennis, Kaltenkirchen, *14.09.1993.

HRB 14004 – 17.02.2026: **TUS Ferndorf Verwaltungs-GmbH, Kreuztal**, Bestellt als Geschäftsführer: Finke, Alexander, Wetzlar, *18.02.1987 einzelvertretungsberechtigt.

HRB 10998 – 17.02.2026: **1000MAL GmbH, Siegen**, Achenbacher Straße 115, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Achenbacher Straße 115, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Loos, Benjamin, Siegen, *08.07.1977. Bestellt als Liquidator: Zawinell, Marcus, Siegen, *24.03.1973. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 6425 – 17.02.2026: **Zimmer und Dohle GmbH, Bad Berleburg**, Nicht mehr Geschäftsführer: Dohle, Willi, Gas- und Wasserinstallateurmeister, Winterberg-Langewiese, *30.12.1945.

HRB 5438 – 17.02.2026: **Giebeler Verwaltungs-GmbH, Neunkirchen**, Bestellt als Geschäftsführer: Diekert, Christopher, Neunkirchen, *30.07.1989 einzelvertretungsberechtigt.

HRB 3946 – 17.02.2026: **Feinblechservice Reiffenrath GmbH, Neunkirchen**, Nicht mehr Geschäftsführer: Reiffenrath, Gerd, Neunkirchen,

*29.04.1956 Bestellt als Geschäftsführer: Brecht, Uwe, Burbach, *20.01.1975 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 8311 – 18.02.2026: **stewe Personalservice Siegen GmbH & Co. KG, Siegen**, Einzelprokura: Nischik, Tobias, Wiehl, *13.02.1976.

HRB 4806 – 18.02.2026: **Schnipp-Schnapp H. Pohl GmbH, Freudenberg**, Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Pohl, Heiko, Freudenberg, *22.03.1970 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 10236 – 18.02.2026: **SSI Special Select Invest AG, Siegen**, Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 12/26) vom 10.02.2026 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRA 8216 – 18.02.2026: **SIEBAU Raumsysteme GmbH & Co. KG, Kreuztal**, Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 35/26) vom 12.02.2026 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 11879 – 19.02.2026: **your-smarthome GmbH, Wilsdorf**, Marktplatz 4, 57234 Wilsdorf. Änderung zur Geschäftsanschrift: Marktplatz 4, 57234 Wilsdorf.

HRB 2140 – 19.02.2026: **Ferdi Heimel GmbH, Wilsdorf**, Der Klima-, Heizungs-, Sanitär- und Installationsbau im haustechnischen Bereich sowie die Wartung derartiger Anlagen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen und alle Maßnahmen zu ergreifen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen und ihr förderlich sind. Die Gesellschaft ist befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen und Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten. Die Gesellschafterversammlung vom 10.02.2026 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen.

HRB 9626 – 19.02.2026: **markenbaumarkt24 GmbH, Wilsdorf**, Marktplatz 4, 57234 Wilsdorf. Änderung zur Geschäftsanschrift: Marktplatz 4, 57234 Wilsdorf.

HRB 10859 – 20.02.2026: **Dekor-Kunststoffe GmbH, Erndtebrück**, Nicht mehr Geschäftsführer: Schmid, Holger, Netphen, *08.08.1976 Bestellt als Geschäftsführer: Schmidt, Alexandra, Bad Laasphe, *26.01.1993 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Schmidt, Alexandra, Bad Laasphe, *26.01.1993.

HRB 10208 – 20.02.2026: **GFI-Industriemontagen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hilchenbach**, Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Schledorn, Bernd, Wenden, *20.04.1984.

HRB 13988 – 23.02.2026: **Mumberg Werkstoffprüfung GmbH, Siegen**, Einzelprokura: Mumberg, Antje-Katrin, Quickborn, *04.06.1975.

HRB 14009 – 23.02.2026: **Studeez GmbH, Siegen**, Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: El-Ali, Ahmad, Bielefeld, *05.08.1994 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Roussidis, Athanasios, Siegen, *08.12.1968 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 10069 – 24.02.2026: **Wittgenstein-Gruppe GmbH & Co. KG, Bad Laasphe**, Haftsumme(n) um 11.082,00 EUR erhöht: Kommanditist: S.D. Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Ludwig Ferdinand, Bad Laasphe, *25.01.1942, Haftsumme: 12.082,00 EUR. Eingetreten als: Kommanditist: S.D. Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Karl Albrecht Prinz zu, Bad Laasphe, *02.11.1976, Haftsumme: 12.048,00 EUR.

HRB 3276 – 24.02.2026: **ATCOM Datensysteme GmbH, Siegen**, Nicht mehr Geschäftsführer: Müller, Rudolf, Braunsfels, *08.04.1963 Bestellt als Geschäftsführer: Veidt, Alexander, Neunkirchen, *21.10.1975 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 8978 – 25.02.2026: **Greyhouse Energy GmbH & Co. KG, Bad Laasphe**, Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Karl Albrecht, Bad Laasphe, Haftsumme: 600,00 EUR Ausgeschieden: Kommanditist: S.D. Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Karl Albrecht Prinz zu, Bad Laasphe, *02.11.1976, Haftsumme: 600,00, Haftsumme(n) um 4.450,00 EUR herabgesetzt: Kommanditist: S.D. Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Ludwig Ferdinand, Bad Laasphe, *25.01.1942, Haftsumme: 4.950,00. Durch Sonderrechtsnachfolge eingetreten: Kommanditist: Wittgenstein-Gruppe GmbH & Co. KG, Kommanditgesellschaft, Bad Laasphe (Amtsgericht Siegen HRA 10069), Haftsumme: 5.050,00 EUR. Kommanditist/en mit der Bezeichnung Haftsumme gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Amts wegen neu vorgetragen.

HRB 11760 – 26.02.2026: **Mai Immobilien GmbH, Wilsdorf**, Nicht mehr Geschäftsführer: Mai-Zorko, Elke, Wilsdorf, *20.07.1957. Nicht mehr Geschäftsführer: Mai, Sigrid, Wilsdorf, *15.04.1937. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Dr. Kölsch, Karsten, Herford, *23.11.1960. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Kreis Olpe

HRB 14460 – 10.12.2025: **Bajgora HB Bad-Heizung-Sanitär GmbH, Olpe**, Zur Schnetemicke 14, 57462 Olpe. Betrieb eines Handwerksunternehmens für Bad-Heizung-Sanitär-Klima. Geschäftsführer: Bajgora, Haxhi, Olpe, *24.09.1995 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 22.10.2025.

Hospizarbeit heißt Nähe schenken

Bethel hilft unheilbar kranken Menschen und ihren Angehörigen.

Online spenden unter:
www.bethel.de/hospizarbeit

HRB 14295 – 15.12.2025: **Aqua Technology GmbH, Olpe**, Der Erwerb, das Halten, das Verwalten und das Verwerten von eigenem Vermögen, insbesondere Eigenkapitalbeteiligungen, an Unternehmen im Inund Ausland sowie die entgeltliche Erbringung von Managementleistungen an Beteiligungsunternehmen und alle sonstigen damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen, jeweils insbesondere aber nicht ausschließlich hinsichtlich Beteiligungen im Gebäudetechnik- und Sanitärbereich. Die Gesellschafterversammlung vom 05.12.2025 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere § 2 (Gegenstand des Unternehmens), § 3 (Dauer der Gesellschaft; Geschäftsjahr), § 4 (Stammkapital) und § 5 (Geschäftsführung) des Gesellschaftsvertrages.

HRB 12595 – 15.12.2025: **Wayma GmbH, Olpe**, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 30.10.2025 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 30.10.2025 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 30.10.2025 mit der Delutions GmbH mit Sitz in Olpe (Amtsgericht Siegen – HRB 11370) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers.

HRB 6908 – 19.12.2025: **Latza GmbH, Attendorn**, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 01.12.2025 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 01.12.2025 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 01.12.2025 mit der August Berger Metallwarenfabrik GmbH mit Sitz in Berg/Pfalz (Amtsgerichts Landau in der Pfalz – HRB 21795) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers.

HRB 12927 – 19.01.2026: **DO IT Südwestfalen GmbH, Olpe**, Änderung zur Geschäftsanschrift: Sandstraße 26, 57072 Siegen.

HRB 11771 – 21.01.2026: **GreenMech Deutschland GmbH, Olpe**, Nicht mehr Geschäftsführer: Turner, Jonathan Anthony Edward, Alcester / Vereinigtes Königreich, *13.04.1965. Bestellt als Geschäftsführer: Perry, Christopher, Bury St Edmunds, Suffolk / Vereinigtes Königreich, *26.02.1975 einzelvertretungsberechtigt. Bestellt als Geschäftsführer: Raborn, Richard Hodges, New Braunfels, Texas / Vereinigte Staaten, *19.01.1966 einzelvertretungsberechtigt. Bestellt als Geschäftsführer: Heyes, Richard Peter John, Longstanton / Vereinigtes Königreich, *26.10.1963 einzelvertretungsberechtigt. Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Zelic, Susanne, Attendorn, *11.01.1970 einzelvertretungsberechtigt.

HRB 9893 – 21.01.2026: **Familie Schmidt KG, Lennestadt**, Nach Namensänderung weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Weber, Jennifer, Lennestadt, *16.02.1995.

HRB 11591 – 21.01.2026: **HTR Hansa Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Attendorn**, Nach Änderung der Geschäftsanschrift: Zweigniederlassung unter gleicher Firma errichtet in 57610 Altenkirchen, Geschäftsanschrift: Frankfurter Straße 9, 57610 Altenkirchen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Reuber, Sven, Morsbach OT Steimelhagen, *18.02.1993.

HRB 8631 – 22.01.2026: **Michael Gehrig Foto-, Film- und Medienproduktion GmbH & Co. KG, Lennestadt**, Ausgeschieden: Kommanditist: Gehrig, Freya, Lennestadt, *13.02.2008, Haftsumme: 25.000,00 EUR. Ausgeschieden: Kommanditist: Gehrig, Lea, Köln, *13.01.2000, Haftsumme: 25.000,00 EUR. Ausgeschieden: Kommanditist: Gehrig, Stella, Bochum, *13.01.2000, Haftsumme: 25.000,00 EUR. Ausgeschieden: Kommanditist: Gehrig, Yara, Lennestadt, *01.06.2009, Haftsumme: 25.000,00 EUR. Eingetretten: Kommanditist: covaio KG, Lennestadt (Amtsgericht Siegen HRA

9708), Haftsumme: 100.000,00 EUR. Kommanditist/en mit der Bezeichnung Haftsumme gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Amts wegen neu vorgetragen.

HRB 8161 – 26.01.2026: **Steuber und Jordan GmbH, Olpe**, Geschäftsführer: Jordan, Jannik, Siegen, *12.08.1995 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13337 – 27.01.2026: **Der Gast GmbH, Attendorn**, Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 19/26) vom 21.01.2026 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 5915 – 28.01.2026: **Rayonex Biomedical GmbH, Lennestadt**, Prokura erloschen: Elles, Barbara, Lennestadt, *24.02.1963.

HRB 6774 – 28.01.2026: **Josef Heuel GmbH, Drolshagen**, Änderung zur Geschäftsanschrift: Darmcher Grund 1, 57489 Drolshagen. Zweigniederlassung unter gleicher Firma errichtet in 57489 Drolshagen, Geschäftsanschrift: Alte Dorfstraße 4, 57489 Drolshagen. Erbringung von Spedition-, Transport- und logistischen Dienstleistungen aller Art, insbesondere die Organisation und Durchführung nationaler und internationaler Gütertransporte auf Straße, Schiene, Wasser und Luft, die Lagerung, Umschlag und Kommissionierung von Waren sowie die Erbringung von Zusatzleistungen ferner Logistikberatung, Handel mit logistikbezogenen Produkten und Beteiligungen an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen. Der Sitz ist nach Meinerzhagen (Amtsgericht Iserlohn HRB 11537) verlegt.

HRB 10357 – 28.01.2026: **Touristik Sales Support GmbH, Wenden**, Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 146/25) vom 21.01.2026 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 7216 – 29.01.2026: **unitech kühlsmierstoffe gmbh, Attendorn**, Die Gesellschafterversammlung vom 15.01.2026 hat die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRA 7280 – 30.01.2026: **Muhr Metalltechnik GmbH & Co. KG, Wenden**, Einzelprokura: Muhr, Laura, Wenden, *19.04.1994.

HRB 10468 – 30.01.2026: **KAZ Hausgeräte GmbH, Attendorn**, Nicht mehr Geschäftsführer: Judge, Tessa Nathene, El Paso / Vereinigte Staaten, *28.06.1983.

HRA 7513 – 30.01.2026: **H. Muhr GmbH & Co. KG, Zentralverwaltung, Wenden**, Einzelprokura: Muhr, Laura, Wenden, *19.04.1994.

HRB 13953 – 30.01.2026: **ABA Beul Global GmbH, Attendorn**, Prokura erloschen: Graf, Rainer, Langgöns, *20.06.1960. Prokura erloschen: Hanes, Peter, Finnentrop, *15.07.1964. Prokura erloschen: Preuss, Michael, Iserlohn, *13.07.1972. Prokura erloschen: Klein, Sven, Hagen, *16.06.1981. Prokura erloschen: Vece, Gerardo, Neunkirchen, *20.12.1984. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Sternagel, Daniela Renate, Finnentrop, *05.06.1981.

HRA 7400 – 03.02.2026: **Muhr und Bender KG, Attendorn**, Prokura erloschen: Trevisan, Silvia, Trofarello/ Italien, *03.05.1972.

HRB 6732 – 03.02.2026: **Kemper PRO Service Solutions GmbH, Olpe**, Die Kopierung sowie Erbringung von Dienstleistungen und Services unter Einsatz von digitalen Technologien im Bereich der Gebäudetechnik, vor allem bei Anlagen und Systemen zum Erhalt der Trinkwasserhygiene. Die Gesellschafterversammlung vom 15.01.2026 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes sowie die Änderung von

§ 1 (Firma, Sitz, Dauer) und § 2 (Gegenstand) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 6899 – 03.02.2026: **Mubea Fahrwerksfedern GmbH, Attendorn**, Prokura erloschen: Trevisan, Silvia, Trofarello/ Italien, *03.05.1972. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Hoffmann-Becking, Felix Julian, Düsseldorf, *17.11.1971.

HRA 9759 – 04.02.2026: **Toko Spirits GmbH & Co. KG, Olpe**, Haftsumme(n) um 3.500,00 EUR erhöht: Kommanditist: Ehrmann, Yannic, Olpe, *09.07.1988, Haftsumme: 4.000,00 EUR. Haftsumme(n) um 2.500,00 EUR erhöht: Kommanditist: Ehrmann, Nina, Olpe, *14.02.1994, Haftsumme: 3.000,00 EUR.

HRB 6345 – 04.02.2026: **Stuff Vermögensverwaltungs GmbH, Finnentrop**, Bestellt als Geschäftsführer: Hoffmann, Sören, Finnentrop, *01.09.1988 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13176 – 04.02.2026: **AYS Trading UG (haftungsbeschränkt), Kirchhundem**, Nicht mehr Geschäftsführer: Scharf, Yves, Frankfurt am Main, *03.01.1983. Bestellt als Liquidator: Dr. Scharf, Andreas, Kirchhundem, *19.05.1959 einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 12595 – 04.02.2026: **Wayma GmbH, Olpe**, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Delutions GmbH mit Sitz in Olpe (Amtsgericht Siegen – HRB 11370) am 15.12.2025 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

GsR 406 – 05.02.2026: **Lutz + Ralf Schmelter eG&R, Lennestadt**, Auf der Endert 1, 57368 Lennestadt. Geändert, nunmehr: Lutz + Ralf Schmelter eG&R.

HRB 14368 – 05.02.2026: **KnowWay GmbH, Lennestadt**, Nicht mehr Geschäftsführer: Padberg, Berthold, Karstädt, *27.08.1963. Bestellt als Geschäftsführer: Padberg, Simon Rudolf, München, *20.10.1995 einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7320 – 05.02.2026: **Prime Drilling GmbH, Wenden**, Prokura erloschen: Wurm, Siegfried, Wenden, *18.10.1961. Prokura erloschen: Einheuser, Markus, Meschede, *26.08.1975. Einzelprokura: Lass, Patrick, Wenden, *23.10.1991 Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Uebach, Uwe, Freudenberg, *14.06.1969.

HRA 8669 – 05.02.2026: **Viega Asset GmbH & Co. KG, Attendorn**, Prokura erloschen: Viegener, Anna Katrin, Attendorn, *09.02.1983. Prokura erloschen: Baginski, Ralf, Neetze, *30.01.1962. Prokura erloschen: Gellisch, Dirk, Attendorn, *25.07.1958.

HRB 9662 – 05.02.2026: **Viega Plus Beteiligungs GmbH, Attendorn**, Nicht mehr Geschäftsführer: Brockow, Andreas, Hilchenbach, *16.05.1963. Bestellt als Geschäftsführer: Fix, Sebastian, Attendorn, *03.03.1977 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Viegener, Anna Katrin, Attendorn, *09.02.1983. Prokura erloschen: Baginski, Ralf, Neetze, *30.01.1962. Prokura erloschen: Gellisch, Dirk, Attendorn, *25.07.1958.

HRB 12479 – 06.02.2026: **Mubea Aviation Holding GmbH, Attendorn**, Einzelprokura: Dr. Pohl, Stefan, Wenden, *28.07.1976.

HRB 9010 – 06.02.2026: **IKUFORM GmbH, Kirchhundem**, Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Prokura erloschen: Knigge, Mike, Kirchhundem, *18.07.1976. Durch Be-

schluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 202/25) vom 01.02.2026 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 10494 – 09.02.2026: **Wenden Netz-Verwaltungsgesellschaft mbH, Wenden**, Die Gesellschafterversammlung vom 12.11.2025 hat die Änderung von § 5 (Gesellschafterversammlung), § 9 (bislang: Wirtschaftsplan; nunmehr: Wirtschaftsplan/Finanzplan), § 10 (Jahresabschluss und Lagebericht/Bestellung des Wirtschaftspüfers) und § 11 (Offenlegung) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

GsR 375 – 09.02.2026: **Repack Solution eG&R, Finnentrop**, Oberer Hammer 2, 57413 Finnentrop. Änderung zur Anschrift: Oberer Hammer 2, 57413 Finnentrop.

HRB 10416 – 09.02.2026: **Schneiderhaus Baupartner GmbH, Wenden**, Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Schneider, Beate, Wenden, *12.03.1959. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 13047 – 09.02.2026: **DWI Verwaltungs GmbH, Olpe**, Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Übernahme der persönlichen Haftung bei der Geschäftsführung bei Gesellschaften aller Art, insbesondere die Beteiligung an der DW GmbH & Co. KG, die ihrerseits den Erwerb, die Verwaltung, die Vermietung/Verpachtung sowie die Veräußerung Immobilien- und sonstigen Vermögens zum Gegenstand hat. Die Gesellschafterversammlung vom 23.12.2025 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 11733 – 10.02.2026: **H & B Verpackungen GmbH, Attendorn**, Einzelprokura: Hermes, Sabarina, Plettenberg, *20.05.1982. Schneider, Svenja, Finnentrop, *25.03.1988.

HRA 9749 – 10.02.2026: **DW GmbH & Co. KG, Drolshagen**, Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: DWI Verwaltungs GmbH, Drolshagen (Amtsgericht Siegen HRB 13047) Eingetretten als Persönlich haftender Gesellschafter: Willmes, Dirk, Drolshagen, *13.12.1975 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ausgeschieden: Kommanditist: Willmes, Dirk, Drolshagen, *13.12.1975, Haftsumme: 1.000,00 EUR. Eingetretten: Kommanditist: DWI Verwaltungs GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Drolshagen (Amtsgericht Siegen HRB 13047), Haftsumme: 1.000,00 EUR.

HRB 14525 – 10.02.2026: **Koch Olpe Immobilien GmbH, Olpe**, Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Von Amts wegen berichtigt.

HRA 8035 – 10.02.2026: **Giebeler GmbH & Co. KG, Drolshagen**, Nach Änderung des Wohnortes weiterhin Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Giebeler, Gabriele, Reichshof, *15.04.1956. Ausgeschieden: Kommanditist: Giebeler, Karl Wilhelm, Gummersbach, *11.12.1952, Haftsumme: 19.500,00 EUR. Ausgeschieden: Kommanditist: Giebeler, Gabriele, Reichshof, *15.04.1956, Haftsumme: 6.500,00 EUR Durch Sonderrechtsnachfolge eingetretten: Kommanditist: Giebeler, Kai Wilhelm, Reichshof, *08.07.1979, Haftsumme: 26.000,00 EUR.

HRA 6866 – 11.02.2026: **Spedition Ernst Zimmermann und Sohn GmbH & Co. KG, Lennestadt**, Am Kurpark 3, 57368 Lennestadt. Änderung zur Geschäftsanschrift: Am Kurpark 3, 57368 Lennestadt. Ausgeschieden: Kommanditist: Stremmel, Theresia Mathilde, Lennestadt,

*26.08.1931, Haftsumme: 500.000,00 DEM. Durch Sondererfolge eingetretten: Kommanditist: Stremmel, Edmund Günter Adolf, Lennestadt, *16.11.1939, Haftsumme: 500.000,00 DEM.

HRB 6011 – 11.02.2026: **Zimmermann GmbH, Lennestadt**, Am Kurpark 3, 57368 Lennestadt. Änderung zur Geschäftsanschrift: Am Kurpark 3, 57368 Lennestadt. Nicht mehr Geschäftsführer: Stremmel, Theresia Mathilde, Lennestadt, *26.08.1931. Bestellt als Geschäftsführer: Stremmel, Sandra, Lennestadt, *13.03.1975. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5993 – 11.02.2026: **Silcarbon Aktivkohle GmbH, Kirchhundem**, Einzelprokura: Sandrock, Jürgen, Hemer, *19.03.1971.

HRB 8022 – 11.02.2026: **RSE Automotive GmbH, Olpe**, Zweigniederlassung unter gleicher Firma errichtet in 58553 Halver, Geschäftsanschrift: Hagener Straße 10, 58553 Halver. Einzelprokura: Borlinghaus, Sascha, Halver, *30.09.1988.

HRA 6866 – 11.02.2026: **Spedition Ernst Zimmermann und Sohn GmbH & Co. KG, Lennestadt**, Ausgeschieden: Kommanditist: Stremmel, Edmund Günter Adolf, Lennestadt, *16.11.1939, Haftsumme: 500.000,00 DEM. Durch Sonderrechtsnachfolge eingetretten: Kommanditist: Stremmel, Sandra, Lennestadt, *13.03.1975, Haftsumme: 500.000,00 DEM.

HRB 9777 – 12.02.2026: **I D E Flachdachbau GmbH, Lennestadt**, Bahnbetriebswerk 28, 57368 Lennestadt. 25.000,00 EUR. Die Gesellschafterversammlung vom 26.01.2026 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung nach Lennestadt, die Erhöhung des Stammkapitals um 24.900,00 EUR auf nunmehr 25.000,00 EUR und die vollständige Neufassung geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über die Firma, den Sitz und das Stammkapital.

HRA 8813 – 13.02.2026: **Bernd Hesse e.K., Wenden**, Prokura erloschen: Röt, Martin, Olpe, *29.07.1956.

HRB 9537 – 13.02.2026: **Attendorner Pflegedienst GmbH, Attendorf**, Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Wurm, Brigitte, Attendorf, *12.10.1949 mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 9824 – 17.02.2026: **famtastic GmbH & Co. KG, Attendorf**, Oberer Kehlberg 6, 57439 Attendorf. Spalte 2 von Amts wegen berichtigt.

HRB 6736 – 17.02.2026: **KRAH Holding Verwaltungsgesellschaft mbH, Drolshagen**, Nicht mehr Geschäftsführer: Brück, Katarina, Meschede, *23.06.1969.

HRB 9026 – 17.02.2026: **KRAH Verwaltungsgesellschaft mbH, Drolshagen**, Nicht mehr Geschäftsführer: Brück, Katarina, Meschede, *23.06.1969.

HRB 13974 – 17.02.2026: **vdw GmbH, Lennestadt**, Die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Unternehmensberatung, des Projektmanagements und der Durchführung von Schulungen und Seminaren, der Vertrieb digitaler Produkte und Lösungen, insbesondere solcher mit Bezug zu Künstlicher Intelligenz, der branchenübergreifende E-Commerce, insbesondere Angel- und Küchenzubehör, sowie die Übernahme von Handelsvertretungen. Die Gesellschafterversammlung vom 10.02.2026 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 13536 – 17.02.2026: **CBP Konzept-Building GmbH, Lennestadt**, Die Gesellschafterversammlung vom 09.02.2026 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 5944 – 18.02.2026: **Brill Präzisionskomponenten GmbH, Lennestadt**, Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Teipel, Peter, Lennestadt, *07.07.1967. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (Az. 25 IN 227/17) vom 23.12.2025 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRB 13431 – 18.02.2026: **BOCCHI EUROPE GmbH, Finnentrop**, Nicht mehr Geschäftsführer: Grünwald, Andrea, Attendorf, *21.05.1966. Bestellt als Geschäftsführer: Burat, Ahmet Sadi, Caddebostan-Kadikoy-Istanbul/Türkei, *04.10.1949. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

GsR 446 – 18.02.2026: **Hüpper Vermögensverwaltungs-eGmbH, Wenden**, Westerbergstraße 18, 57482 Wenden. Berichtigung von Amts wegen zur Anschrift: Westerbergstraße 18, 57482 Wenden.

HRA 8310 – 18.02.2026: **stewe Personalservice Attendorf GmbH & Co. KG, Attendorf**, Einzelprokura: Nischik, Tobias, Wiehl, *13.02.1976.

HRB 10809 – 18.02.2026: **GO! Express Et Logistics Siegen GmbH, Olpe**, Einzelprokura: Albers, Thomas, Xanten, *29.05.1979.

HRA 6625 – 18.02.2026: **Amad Mennekes Holding GmbH & Co. KG, Kirchhundem**, Haftsumme(n) erhöht: Kommanditist: Mennekes, Christopher, Kirchhundem, *20.04.1979, Haftsumme: 1.401.810,00 EUR. Haftsumme(n) erhöht: Kommanditist: Mennekes, Steffen, Berlin, *10.04.1981, Haftsumme: 193.845,00 EUR. Haftsumme(n) erhöht: Kommanditist: Mennekes, Michael, Hamburg, *19.04.1985, Haftsumme: 193.845,00 EUR.

HRB 6060 – 19.02.2026: **Sonntag Rohrkomponenten GmbH, Kirchhundem**, Geschäftsführer: Marcus, Rinke, Langelsheim, *22.02.1970. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Laun, Patrick, Heidenheim, *21.03.1989. Einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: Sonntag, Kirstin, Kirchhundem, *03.07.1974. Die Gesellschafterversammlung vom 17.12.2025 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Dauer der Gesellschaft, Geschäftsjahr) beschlossen.

HRB 13658 – 19.02.2026: **SR Verwaltungs GmbH, Olpe**, Die Verwaltung von eigenem Vermögen und der Erwerb, das Halten und die Veräußerung von Beteiligungen jeder Art, der Erwerb und der Betrieb von PV-Anlagen, der Erwerb, die Verwaltung und der Verkauf von Grundbesitz und Beteiligungen jeder Art. Die Gesellschaft darf die Funktion einer geschäftsleitenden Holding ausüben, das heißt Managementleistungen an Tochterunternehmen erbringen. 25.200,00 EUR. Die Gesellschafterversammlung vom 02.12.2025 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 100,00 EUR auf nunmehr 25.200,00 EUR und die Änderung von § 2 (Gegenstand des Unternehmens) sowie von § 3 (Stammkapital, Geschäftsanteil) beschlossen.

HRA 6625 – 19.02.2026: **Amad Mennekes Holding GmbH & Co. KG, Kirchhundem**, Haftsumme(n) erhöht: Kommanditist: Mennekes, Christopher, Kirchhundem, *20.04.1979, Haftsumme: 1.417.810,00 EUR. Haftsumme(n) erhöht: Kommanditist: Mennekes, Steffen, Berlin, *10.04.1981, Haftsumme: 195.845,00 EUR. Haftsumme(n) erhöht: Kommanditist: Menne-

kes, Michael, Hamburg, *19.04.1985, Haftsumme: 195.845,00 EUR.

HRB 6908 – 23.02.2026: **Latz GmbH, Attendorf**, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden August Berger Metallwarenfabrik GmbH am 23.01.2026 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HRB 8256 – 24.02.2026: **eks Engel Verwaltungs GmbH, Wenden**, Prokura erloschen: Haink, Christian, Frankfurt am Main, *09.10.1980.

HRB 7048 – 24.02.2026: **Harnischmacher GmbH, Olpe**, Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen zur lfdn. Nr. 5 berichtigend nachgetragen.

HRB 11270 – 26.02.2026: **Proinstall Elektrotechnik GmbH, Lennestadt**, Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Koch, Stefanie, Kirchhundem, *05.09.1986.

HRB 11270 – 26.02.2026: **FWS UG (haftungsbeschränkt), Wenden**, Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 45/26) vom 20.02.2026 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

c) Löschungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRA 4116 – 06.01.2026: **Wilhelm Weinbrenner GmbH und Co KG, Kreuztal**, Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 3488 – 07.01.2026: **Holger Christiansen Deutschland GmbH, Karlsruhe**, Änderung zur Geschäftsanschrift: Auf der Breit 4, 76227 Karlsruhe. Der Sitz ist nach Karlsruhe (Amtsgericht Mannheim, HRB 756715) verlegt.

HRA 6195 – 07.01.2026: **Moden Cosack GmbH & Co. KG, Siegen**, Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Cosack Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, Sitz: Siegen (AG Siegen HR B 5101) Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist liquidationslos erloschen.

HRA 8465 – 07.01.2026: **SMD Sanierungsmanagement GmbH & Co. KG, Siegen**, Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: VDL Verwaltungs GmbH, Heinsberg (Amtsgericht Aachen HRB 21685). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Eine Liquidation findet nicht statt. Die Firma ist erloschen.

HRA 6472 – 28.01.2026: **BHB Boller e.K., Wilsdorf**, Die Firma ist erloschen.

HRB 14241 – 03.02.2026: **MV Gastro Invest 2 GmbH, Bremen**, Langenstraße 68, 28195 Bremen. Der Sitz ist nach Bremen (Amtsgericht Bremen HRB 42277 HB) verlegt.

HRA 6404 – 06.02.2026: **CEW Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Kreuztal**, Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: CEW GmbH, Kreuztal (Amtsgericht Siegen HRB 6368). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Eine Liquidation findet nicht statt. Die Firma ist erloschen.

HRB 14223 – 06.02.2026: **GFH Gesellschaft für Handel mbH, Kraichtal**, Lerchenbergstraße 7, 76703 Kraichtal. Änderung zur Geschäftsanschrift: Lerchenbergstraße 7, 76703 Kraichtal. Der Sitz ist nach Kraichtal (Amtsgericht Mannheim HRB 757077) verlegt.

HRB 4194 – 10.02.2026: **EL Gesellschaft Für Innovative Beleuchtung Systeme mbH, Netphen**, Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 9697 – 10.02.2026: **Seepark Kirchheim UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Waldeck**, Am

Schlossberg 1, 34513 Waldeck. Änderung zur Geschäftsanschrift: Am Schlossberg 1, 34513 Waldeck. Persönlich haftender Gesellschafter: Seepark Kirchheim Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt), Waldeck (Amtsgericht Korbach HRB 2690). Haftsumme(n) um 199.000,00 EUR herabgesetzt: Kommanditist: Engelhoven, Andreas, Siegen, *19.04.1951, Haftsumme: 1.000,00 EUR. Kommanditist/en mit der Bezeichnung Haftsumme gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Amts wegen neu vorgetragen. Der Sitz ist nach Waldeck (Amtsgericht Korbach – HRA 1943) verlegt.

HRB 12876 – 10.02.2026: **Seepark Kirchheim Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt), Waldeck**, Am Schlossberg 1, 34513 Waldeck. Der Sitz ist nach Waldeck (Amtsgericht Korbach – HRB 2690) verlegt.

HRB 12736 – 11.02.2026: **Immobilario GmbH, Burbach**, Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 3298 – 12.02.2026: **Rudolf Becker GmbH, Siegen**, Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 9792 – 13.02.2026: **Lea Klein und Partner Immobilien oHG, Monheim am Rhein**, Rheinpromenade 11, 40789 Monheim am Rhein. Rheinpromenade 11, 40789 Monheim am Rhein. Änderung zur Geschäftsanschrift: Rheinpromenade 11, 40789 Monheim am Rhein. Der Sitz ist nach Monheim am Rhein (Amtsgericht Düsseldorf, HRA 28528) verlegt.

GsR 235 – 20.02.2026: **Kurt & Jost Schneider AZS Grundstücks eGmbH, Siegen**, Die Gesellschaft ist aufgelöst. Eine Liquidation findet nicht statt. Die Gesellschaft ist erloschen.

HRA 9104 – 20.02.2026: **Agentur Landsmann e. K., Bad Berleburg**, Die Firma ist erloschen.

HRB 13075 – 23.02.2026: **SIGAMO GmbH, Köln**, Bonner Wall 27, 50677 Köln. Der Sitz ist nach Köln (Amtsgericht Köln – HRB 126722) verlegt.

HRB 6754 – 25.02.2026: **Stahl – Verwaltungs-GmbH, Freudenberg**, Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

Kreis Olpe

HRA 9905 – 19.12.2025: **Remberg Holding GmbH & Co. KG, Olpe**, Die Gesellschaft ist aufgelöst. Eine Liquidation findet nicht statt. Die Firma ist erloschen. Ausgeschieden: Kommanditist: Remberg, Stephan, Olpe, *15.03.1980, Haftsumme: 500,00 EUR.

HRA 7304 – 19.12.2025: **Kemper Metallurgie GmbH & Co. Maschinenbau, Olpe**, Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HRB 6131 – 04.02.2026: **Brachthäuser Mineralöle Verwaltungsgesellschaft mbH, Finnentrop**, Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 10597 – 09.02.2026: **SEVISIO Verwaltungsgesellschaft mbH, Olpe**, Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 8715 – 17.02.2026: **Stefan Wurm Verwaltungs GmbH, Lennestadt**, Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 9241 – 18.02.2026: **Dach und Wandmontage Grevenbrück GmbH & Co. KG, Lennestadt**, Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRA 10034 – 18.02.2026: **HLT-Spedition Inhaber Sascha Hardebusch e.K., Attendorf**, Die Firma ist erloschen.

HRB 12236 – 20.02.2026: **TMS-Bau UG (haftungsbeschränkt), Wenden**, Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

Veranstaltungskalender

April



INFOVERANSTALTUNGEN

Onlineveranstaltung: Teamwork mit KI: Wenn Technik zum Lieblingskollegen wird: Entdecke Künstliche Intelligenz für Handel und Gastronomie

16. April 2026, 9:00 bis 10:00 Uhr

Basisseminar Existenzgründung

17. April 2026, 9:00 bis 13:30 Uhr

(Rathaus Lennestadt, Thomas-Morus-Platz 1, 57368 Lennestadt)

Onlineveranstaltung:

Canva für Einsteiger – Workshop-Reihe für Händler und Gastronomen

23. April 2026, 9:00 bis 10:00 Uhr

Rechnungswesen für Existenzgründer/innen und junge Unternehmen

23. April 2026, 16:00 bis 19:00 Uhr (IHK Siegen, Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen)

Langweilige Posts ade:

Die Magie der Kundensprache – Workshop-Reihe für Händler und Gastronomen

28. April 2026, 9:00 bis 11:00 Uhr (Rathaus Kreuztal, Siegener Straße 5, 57223 Kreuztal)

Onlineveranstaltung:

THG-Bilanzierung für den Mittelstand – einfach starten, smart steuern

30. April 2026, 10:30 bis 12:00 Uhr

Anmeldungen und weitere Veranstaltungen:
events.ihk-siegen.de/



Die Tagesseminare des bbz finden in der Regel von 8:30 bis 16:30 Uhr statt. Die Lehrgänge werden im bbz, Birlenbacher Hütte 10, 57078 Siegen-Geisweid, durchgeführt. Einzelheiten bei Dietmar Simmert unter 0271 89057-21.



BBZ-TAGESSEMINARE

14. April 2026

Erstellung kompletter Versanddokumente und Zollanmeldungen (Exporttechnik 3)
Referent: Dr. Peter Ruprecht

14. April 2026

Auszubildende fördern und fordern – zielgruppen- und kompetenzgerecht
Referentin: Sandra Beer

Fördermöglichkeiten

Informieren Sie sich auf der Homepage des bbz über Fördermöglichkeiten für berufliche Weiterbildungen



15. und 16. April 2026

Lösungsorientiertes Konfliktmanagement durch Moderation und Mediation

Referentin: Gaby Maier-Saray

17. April 2026

Vom Bestellbüro zum strategischen Einkauf im Mittelstand

Referent: Ulrich Weigel

20. April 2026

Bauschäden im Gebäudebestand erkennen, einschätzen, vermeiden

Referent: Guido Hubatsch

20. April 2026

Prioritäten setzen, Ziele erreichen:

Selbst- und Zeitmanagement

Referentin: Jutta Hering M.At

20. April 2026 – ONLINE

5S-Methode

Referent: Sven Schlotens

21. April 2026

Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte

Referent: Jürgen Klockner

21. April 2026

10 FINGERSYSTEM an einem Tag – „Blindes“ Schreiben mit 10 Fingern

Referentin: Gunda Heck

21. April 2026 – ONLINE

Das aktuelle Reisekosten- und Bewirtschaftungsrecht 2026

Referent: Thomas Leibrecht

22. April 2026

Reklamations- und Beschwerdemanagement

Referentin: Andrea C. Mühlberger

23. April 2026

Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten (EFKffT) und Elektrotechnisch unterwiesene Personen (EUP)

Referent: Jürgen Klockner

23. und 24. April 2026

Basisseminar für Führungskräfte

Referent: Lars Meffert M.A.

28. April 2026

Feedback geben und nehmen – Klar, wertschätzend, wirksam

Referentin: Sandra Schumann, Dipl.-Pädagogin

28. April 2026

Kompetent am Telefon (für Azubis)

Referent: Dirk Schöps

28. April 2026 – ONLINE

Grundlagen DIN EN ISO 14001: Umweltmanagementsysteme

Referent: Reik Seifert

29. April 2026 – ONLINE

Die Nebenkostenabrechnung

Referent: RA Árpád Farkas

4. und 5. Mai 2026

Professionell Verhandeln im Key Account Modul II

Referent: Dr. Carsten Stork



BBZ-LEHRGÄNGE

Abschluss: IHK-Prüfung

Vorbereitungslehrgang zur

Ausbildereignungsprüfung (AEVO)

praktische Vorbereitung Fachwirte

Dauer: 16.04.26–27.04.26 (16 U.-Std.)

Geprüfter Handelsfachwirt (IHK)

Dauer: 27.04.26–02.03.28 (500 U.-Std.)

Geprüfter Wirtschaftsfachwirt (IHK)

Dauer: 04.05.26–30.03.28 (584 U.-Std.)

Geprüfter Industriefachwirt (IHK)

Dauer: 04.05.26–24.02.28 (560 U.-Std.)

Geprüfter Fachwirt für Güterverkehr und Logistik (IHK)

Dauer: 09.05.26–12.02.28 (540 U.-Std.)

Geprüfter Fachwirt für Logistiksysteme (IHK)

Dauer: 09.05.26–15.02.28 (460 U.-Std.)

Abschluss: IHK-Zertifikat

KI-Spezialist für Recruiting (IHK)

Dauer: 16.04.26–21.05.26 (60 U.-Std.)

Fachkraft für Buchführung (IHK)

Dauer: 04.05.26–15.07.26 (84 U.-Std.)

Fachkraft für Controlling (IHK)

Dauer: 16.04.26–02.07.26 (60 U.-Std.)

Lohnbuchhalter (IHK)

Dauer: 20.04.26–10.06.26 (60 U.-Std.)

Vertriebsspezialist (IHK)

Dauer: 21.04.26–11.08.26 (78 U.-Std.)

Agiler Projektmanager (IHK)

Dauer: 21.04.26–14.07.26 (60 U.-Std.)

Fachkraft für Controlling (IHK)

Dauer: 28.04.26–19.09.26 (60 U.-Std.)

Unternehmensnachfolge (IHK)

Dauer: 30.04.26–13.06.26 (56 U.-Std.)

Qualitätsmanagementbeauftragter (IHK)

Dauer: 04.05.26–21.05.26 (64 U.-Std.)

Fachkraft für Buchführung (IHK)

Dauer: 04.05.26–15.07.26 (84 U.-Std.)

Exportmanager (IHK)

Dauer: 05.05.26–13.08.26 (85 U.-Std.)

Abschluss: bbz-Zertifikat

Komplexe Daten mit Excel professionell und effizient verarbeiten

Dauer: 14.04.26–30.04.26 (24 U.-Std.)

Word für Fortgeschrittene

Dauer: 20.04.26–27.04.26 (12 U.-Std.)

75 Jahre Wirtschaftsjunioren Südwestfalen

75 Blicke **ZURÜCK** [W] WIRTSCHAFTSJUNIOREN SÜDWESTFALEN NACH **VORN**

Was 1950 als kleiner Kreis begann, ist heute ein Netzwerk, das nicht nur die Region stärkt, sondern Zukunft gestaltet.

Und genau diese Reise – zwischen Gestern, Heute und Morgen – kommt jetzt auf die große Bühne ...



<https://www.wjsw.de/75>

AUF EINEN BLICK

WANN:
Freitag 24.04.2026 - 19:00 Uhr
(Einlass: 18:00 Uhr)

WO:
kmd - Bernhard-Weiss-Platz 6
57271 Hilchenbach-Dahlbruch
Anmeldung bis zum 20.04.2026
über den QR-Code

 **Sparkasse**

Die Sparkassen in den Kreisen
Siegen-Wittgenstein und Olpe



 **EEW GROUP**



Wir sagen schon jetzt **DANKE** an unsere Unterstützer.